

75 BUWOG  
Jahre

PRESENTED BY BUWOG ANLÄSSLICH  
DES 75 JÄHRIGEN JUBILÄUMS



# BÖRSE SOCIAL MAGAZINE

#112 AUSGABE 04/2026



12 SEITEN  
WIENER BÖRSE  
MONATSSTATISTIKEN  
EXKLUSIV

## 2. MONTHLY MAIN EVENT

RECORDING-SESSIONS IN LOBEN-HINTERBERG UND WIEN

Österreichische Post AG, PZ 172040985 P, Retouren: BSN (Börse Social), Spittelauerände 7/4, 1090 Wien



10 €

BÖRSE SOCIAL MAGAZINE 04/26

ATX TR 14,371,15 (+9,90%)

#1 AT&S +81,43%

WIR SETZEN AUF PRIVATE INVESTOR RELATIONS MIT DEM BÖRSE SOCIAL NETWORK



# Sehr geehrte Leserinnen, liebe Leser!

christian@runplugged.com Join facebook.com/groups/GeldanlageNetwork Follow on Twitter @drastil

D

Diesmal heisst es willkommen zum 2. Monthly Main Event - das bedeutet wieder, dass es im Börse Social Magazine die bebilderte Zusammenfassung der großen Wiener Börse XXL-Sen-

dung, die zu Pfingsten im Hauptabendprogramm ausgestrahlt wurde, gibt. Nachzuhören unter <http://www.audio-cd.at/spotify>. Es ist ein Format für unser Projekt kapitalmarkt-stimme.at und mit „uns“ meine ich Robert Gillinger vom Börse Express und unser Team vom Börse Social Network. Es gab diesmal zwei große Runden, etliche Einspieler und einen tollen Jubilar als Presenter.

Die Aufnahmen fanden in der Woche des 19. Wiener Börsepreises statt, der am 21. Mai die besten Unternehmen im ATX und darüber hinaus auszeichnete. Am Mikrophon bei uns im Studio saßen Bettina Schragl, seit rund drei Jahren für Investor Relations bei Semperit verantwortlich und zuvor langjährig bei der Immofinanz sowie im Finanzjournalismus tätig; Stefan Marin, seit dem Börsegang im Mai 2019 für Investor Relations bei Frequentis zuständig; so-

wie Bernhard Haas, Fondsmanager bei der Erste Asset Management mit Fokus auf österreichische Aktien und den Security-Bereich. Moderator dieser Studio-Runde war Robert Gillinger.

Bereits die erste Folge des Formats hatte mit 8500 Downloads einen bemerkenswerten Erfolg verzeichnet – ein Signal für das wachsende Interesse an Kapitalmarktthemen in Österreich und natürlich auch ein Proof of Concept, was das neue Format betrifft. Für die Frequentis gab es am Abend des Börsepreises dann einen besonderen Grund zur Freude: Das Unternehmen gewann zum dritten Mal den ersten Platz beim Midcap-Preis. Zweiter wurde Palfinger, Dritter die FACC. Den Hauptpreis gewann die VIG.

**Roadshow-Saison und die strategische Hinwendung zum Privatanleger.** Alle drei Gäste blickten auf eine intensive Phase zurück: Geschäftsberichte, Hauptversammlungen, Quartalszahlen und zahlreiche Investorenkonferenzen lagen hinter ihnen. Besonders auffällig war die strategische Neuausrichtung bei der Ansprache von Investoren.

Bettina Schragl berichtete, dass Semperit erstmals gezielt Small- und Mid-Cap-Konferenzen besucht habe,



**Für das 2. Monthly Main Event haben wir mit Robert Gillinger Aufnahmen an mehreren Locations remixed.**

Christian Drastil, Herausgeber Börse Social Magazine



ganz oben: **Daniel Riedl**  
Mitte v.li.: **Markus Leitgeb, Christian Drastil, Jana Tiffner** und **Gerald Reischl**.

unten: **Stefan Marin, Robert Gillinger, Bettina Schragl, Bernhard Haas**.



audio-cd.at S7 Studio ziemlich gefüllt: v.li. **Stefan Marin, Bettina Schragl, Bernhard Haas, Christian Drastil und Robert Gillinger** bei der Aufnahme für das 2. Monthly Main Event

darunter das Deutsche Eigenkapitalforum und die Invest Stuttgart. Der Hintergrund: Rund die Hälfte des Streubesitzes liegt bei Privatanlegern, ein erheblicher Anteil davon auf deutschen Depotbanken. Die Erfahrungen seien durchwegs positiv gewesen. Semperit geht sogar in Bankfilialen in den österreichischen Bundesländern, um dort den direkten Kontakt mit Privatanlegern zu suchen.

Stefan Marin bestätigte den Trend und verwies auf die Invest Stuttgart mit rund 14.000 Besuchern. Gleichzeitig habe sich eine gute Balance zwischen persönlichen und virtuellen Meetings etabliert. Viele Konferenzanbieter böten mittlerweile rein virtuelle Formate an – ein Erbe der Corona-Zeit, das sich dauerhaft durchgesetzt habe.

Schragl räumte mit einem verbreiteten Vorurteil auf: „Privatanleger machen nicht mehr oder nicht weniger Arbeit als institutionelle Anleger. Sie stellen auch nicht so komplett andere Fragen.“ Ein strukturelles Problem bleibe allerdings bestehen: In Österreich liegt die Meldeschwelle für Shareholder-Abfragen bei 0,5 Prozent, was die geziel-

te Ansprache von Privatanlegern erschwert. In Deutschland könne man theoretisch jeden Aktionär mit auch nur einer einzelnen Aktie identifizieren – ein erheblicher Vorteil für die Investor Relations-Arbeit.

**ATX auf Rekordjagd: 35 Jahre und die 15.000-Punkte-Marke in Reichweite.** Der ATX und der ATX TR feierte 2026 ihr 35-jähriges Bestehen, die psychologisch wichtige Marke von 15.000 Punkten im ATX TR rückte zum Aufnahmezeitpunkt in greifbare Nähe (und wurde bis Redaktionsschluss überboten). Bernhard Haas zeigte sich optimistisch, dass die Schwergewichte weiterhin eine gute Performance liefern könnten: Die Banken profitierten von einem günstigen Zinsumfeld bei gleichzeitig niedrigen Risikokosten, die OMV laufe ebenfalls gut. Einzig der Verbund hinke etwas hinterher, was Haas auf politische Hintergründe und die ausbleibenden Niederschläge zurückführte. Ich habe dazu ebenfalls eine Facette: In der Total-Return-Variante schlägt der ATX den Eurostoxx 50, der auf ein fast identisches Startdatum zurückgerechnet wird. Auch ohne Dividenden

schneidet Wien besser ab als der europäische Leitindex – ein Fakt, der international noch zu wenig bekannt sein dürfte.

Die Wiener Börse verzeichnete im ersten Quartal 2026 eine außerordentlich hohe Handelsaktivität. Ernst Huber von der DADAT Bank bestätigte in einem eingespielten Interview, dass das erste Quartal das stärkste in der Geschichte der Bank gewesen sei. Trotz der Turbulenzen an den Märkten werde nach wie vor mehr gekauft als verkauft. Viele Anleger hätten Korrekturen gezielt für günstigere Einstiege genutzt.

Die Zahlen der CCP Austria, der zentralen Abwicklungsstelle, untermauerten das Bild: Rund 40.000 Geschäfte pro Tag mit einem Durchschnittsvolumen von über 400 Millionen Euro – und seit der Gründung 2005 kein einziger Schadensfall in der Abwicklung.

**Retail-Revolution: Mehr Österreicher investieren in Aktien.** Ernst Huber beschrieb den Trend bei den Selbstentscheidern: Einzelaktien und ETFs stehen im Fokus, wobei bei Sparplänen der ETF-Anteil auf rund 80



## Die Buwog-Aktie schenkt tolle Erinnerungen, die AT&S-Aktie eine beeindruckende Gegenwart.“

Christian Drastil / Robert Gillinger

Prozent oder mehr gestiegen sei. Besonders jüngere Anleger setzten auf die kostengünstigen und breit diversifizierten Indexfonds. Die DADAT bietet zudem seit Anfang des Jahres den Handel mit rund 50 echten Kryptowährungen an – bereits einige tausend Kunden hätten sich dafür registriert.

Bernhard Haas bestätigte den Trend aus Sicht der Erste Asset Management: „Man merkt, es bewegt sich was. Man hat ja lange versucht, die Spargelder ins Investment zu bringen. Steter Tropfen höhlt den Stein – nach einigen Jahren bewegt sich da jetzt endlich was.“ Die Erste Asset Management bewege große Volumina: Allein die Zukunftsvorsorge umfasse rund 1,4 Milliarden Euro, der Ringtum Österreich weitere 600 bis 700 Millionen Euro.

**75 Jahre Buwog: Eine Liebeserklärung an viereinhalb Börsejahre.** Einen breiten Raum nahm die Würdigung der Buwog ein, die 2026 ihr 75-jähriges Bestehen feierte – davon viereinhalb Jahre an der Wiener Börse. In einem ausführlichen Einspieler erinnerte der langjährige CEO Daniel Riedl an die Meilensteine, betonte aber konsequent den Teamcharakter der Leistungen. Er schilderte die schwierigen Phasen: die existenzielle Krise des Mutterkonzerns Immofinanz und den Anruf von Rolf Buch, dem Vonovia-Chef, der im Dezember 2017 die Übernahme ankündigte. Ex-Immofinanz-CFO Birgit Noggler und auch Bettina Schragl lieferten die Innenperspektive aus ihrer damaligen Immofinanz-Zeit. Die Buwog sei bei Investoren zunächst „das hässliche Entchen“ ge-

wesen – ein Wohnimmobilienportfolio mit nur drei Prozent Rendite in einem Konzern, der über Shoppingcenter in Moskau und Wohnimmobilien in den USA verfügte. Die Abspaltung sei nach langer paralleler Prüfung verschiedener Optionen – IPO, Gesamtverkauf oder Spin-Off – letztlich aufgrund des Marktumfelds als Spin-Off erfolgt und habe sich für die Anleger, die ihre Buwog-Aktien behielten, als äußerst rentabel erwiesen.

Bernhard Haas bestätigte aus Analytikersperspektive: Er sei von Anfang an positiv eingestellt gewesen, das Geschäftsmodell mit Vorsorgewohnungen funktioniere langfristig gut. Die Aktie startete im April 2014 bei 13 Euro und notierte vor dem Delisting bei über 30 Euro – eine Verdoppelung in rund 40.000 Börsestunden, wie ich es in einem damaligen Artikel für den WIENER formulierte. Marketing-Genie Riedl wählte dabei einen selbstironischen Zugang zur belasteten Vergangenheit des Unternehmensnamens und gewann dafür sogar den CCA Venus in Bronze, einen der wichtigsten Kreativpreise Österreichs.

**AT&S: Glascore-Substrate und die Energiefrage der KI-Ära.** Für einen ausführlichen Block sorgte die Leoben-Runde, zu Beginn der Award-Woche hatte ich meinen per-



Ein Award von uns: AT&S-Vorstände **Michael Mertin** und **Gerrit Steen**.



sönlichen Award-Favoriten AT&S am Standort Leoben-Hinterberg besucht. Man gewährte mir Einblicke in die Welt des Leiterplatten- und Substratspezialisten. Kommunikationschef Gerald Reischl erklärte die Kernkompetenz: Ein Substrat sei nichts anderes als ein „Übersetzer von der Nanowelt in die Mikrowelt“ – ein Adapter, der immer kleinere Chips mit der Leiterplatte verbindet.

Das Unternehmen beschäftigt rund 14.000 Mitarbeiter an Standorten in Österreich, China, Indien und Malaysia. Der neueste Standort in Kulim (Malaysia) produziert Substrate für die KI-Industrie, mit AMD als einem der Hauptkunden.

Forscher Markus Leitgeb – vor zwei Jahren von einer amerikanischen Institution zum „Engineer of the Year“ gekürt – erläuterte den Megatrend Glascore: Herkömmliche Glasfaser-verstärkte Epoxidharze stoßen bei neuen Anforderungen an ihre Grenzen. Glascore-Substrate bieten höhere Steifigkeit und bessere elektrische Eigenschaften, was die Zuverlässigkeit und mögliche Größe der Produkte signifikant steigern soll. Die Herausforderung: Bis zu eine Billion Transistoren zuverlässig zu verbinden und effizient mit Strom zu versorgen. Leitgeb sprach bereits davon, dass für KI-Serverfarmen unter Umständen Nuklearkraftwerke zur Stromversorgung benötigt würden.

Dazu Insights von Jana Tiffner, einer jungem Energieexpertin, die mit KI-Unterstützung Lösungen zur Optimierung des Energieverbrauchs entwickelt hat und dafür mit ihrer Bachelorarbeit einen Preis gewann – gegen Konkurrenz aus dem Masterarbeiten-Bereich.

**Technologiekommunikation: Die Herausforderung, Komplexes verständlich zu machen.** Die Diskussion über die Schwierigkeit, komplexe Technologien kapitalmarktgerecht zu kommunizieren, zog sich als roter Faden durch die Runde. Stefan Marin von Frequentis hat seinen Ansatz perfektioniert: „Wenn man ins Flugzeug steigt, dann weiß man, dass mit sehr hoher Wahrscheinlichkeit mehr



Unser Börseteam „von vor 15 Jahren“ für einen Tag re-united: **Christian Drastil, Christine Petzwinkler, Bettina Schragl, Robert Gillinger.**

als 90 Prozent aller Passagiere während ihres Fluges irgendwann indirekt Kontakt zu einer Flugsicherung haben, die ein Frequentis-System im Einsatz hat.“ Dieser persönliche Bezug mache die abstrakte Technologie greifbar.

Bernhard Haas gab offen zu, dass die Tiefe des technischen Verständnisses eine Zeitfrage sei. Zwar stünden umfangreiche Ressourcen zur Verfügung – von Investor Relations-Teams über Broker-Research bis hin zu 300-seitigen Primern über Quantum Computing – , doch letztlich müsse jeder

Fondsmanager seinen eigenen Cut-Off finden zwischen notwendigem Wissen und vernachlässigbarem Detail.

Bettina Schragl verglich ihre Erfahrungen: Bei Semperit könne man Produkte „angreifen“, was die Kommunikation erleichtere. Gleichzeitig seien Investoren und Privatanleger heute professionell genug, um sich über jedes Unternehmen zu informieren – auch dank Internet und Podcasts.

**Handelsplatz Wien: Liquidität als Dauerthema.** Bei der Frage nach der



**Kalina Jarova-Müller** und **Wolfgang Aubrunner** (CCPA) neben der Opening Bell Wand zu 35 Jahren ATX



## Die Anfangsmonate 2026 brachten der dad.at den besten Jahresstart in der Unternehmensgeschichte.

Ernst Huber, DAD.at

internationalen Wettbewerbsfähigkeit des Handelsplatzes Wien zeigte sich ein differenziertes Bild. Die Liquidität passe bei den großen Titeln, so Haas, doch bei kleineren Unternehmen bleibe sie aufgrund der typisch österreichischen Struktur mit vielen Familienunternehmen und großen Kernaktionären eine Herausforderung. Positiv: International werde wieder stärker nach Österreich geschaut, insbesondere wegen des Osteuropa-Exposures.

Schragl verwies auf einen weiteren Trend: Ein steigender Anteil des Handels finde nicht mehr über die Wiener Börse statt, sondern über andere Handelsplätze. Marin bestätigte, dass neben Wien und Frankfurt vor allem Tradegate sowie Lang & Schwarz und die deutschen Regionalbörsen an Bedeutung gewonnen hätten.

**Hauptversammlungen: Zwischen Buffet-Debatte und Aktivisten-Protest.** Das Thema Hauptversammlungen sorgte für heitere Momente und ernste Töne zugleich. Florian Beckermann vom IVA hatte in einer Aussendung Aktivisten gebeten, bei der bevorstehenden OMV-HV für keine Ausschreitungen zu sorgen. Haas berichtete von seinen Erfahrungen bei der RBI-HV, wo Proteste wegen der Russland-Thematik stattfanden – im ersten Jahr hätten sich Aktivisten „reingeschummelt“, im zweiten Jahr Aktien gekauft und damit legitimerweise das Rederecht erworben.

Die Erste Asset Management nimmt ihre Rolle als einer der größten Aktionäre in Österreich ernst: Governance-Grundsätze, Vorstandsvergütung, Transparenz und Aufsichtsrats-Unabhängigkeit seien regelmäßige Abstimmungsthemen. Bei der OMV fungiere

man sogar als Lead-Investor im Rahmen der internationalen Nachhaltigkeitsinitiative Climate Action 100+.

Schragl plädierte für mehr Flexibilität bei den HV-Formaten und zeigte Unverständnis für den starken österreichischen Widerstand gegen virtuelle Hauptversammlungen, die in Deutschland längst etabliert seien. Marin berichtete von zunehmend professionelleren Fragenstellern bei den Frequentis-HVs – und davon, dass das Thema Buffet-Qualität bei Hauptversammlungen offenbar endlich an Brisanz verloren habe. Ein Geheimtipp aus der Runde: Die besten Fleischlaberl gebe es angeblich bei der Verbund-HV.

**Politik und Kapitalmarkt: Hoffnung trotz Skepsis.** Die Erwartungen an die Rede von Bundeskanzler Christian Stocker beim Wiener Börsepreis fielen verhalten aus. Haas formulierte diplomatisch: „Als klassischer Österreicher habe ich die Hoffnung in die Politik schon ein bisschen verloren. Aber deswegen kann man nur positiv überrascht werden.“

Die Forderungsliste war dennoch klar: Stärkung der dritten Säule der Altersvorsorge, Wiedereinführung einer Haltefrist für Aktien, Wahlmöglichkeiten bei der Veranlagung von Mitarbeitervorsorgekassen – etwa zwischen kapitalgarantierten und dynamischen Portfolios, wie es in Schweden oder Australien möglich ist. Gerade für junge Anleger sei ein dynamisches Portfolio sinnvoll, und in Zeiten von Smartphone-Apps sollte die technische Abwicklung kein Hindernis mehr darstellen.

Schragl erinnerte sich an frühere Zeiten, als Minister auf Pressekonferenzen erschrocken verneinten, Aktien zu besitzen. Insofern habe sich die Mentalität bereits gebessert – wenn auch langsam.

**Fußball-WM-Tipp und Ausblick**  
Am Rande des Wiener Börsepreises sammelte ich dann WM-Tipps aus der Börse-Community. Das Ergebnis zeigte einen deutlichen Homebias: Zahlreiche Stimmen tippten auf Österreich als Weltmeister. Bei den weiteren Prognosen dominierten Frankreich, Ar-



Wiener Börse Preis 2026: **Christoph Boschan, Hartwig Löger, Christian Stocker.** Der VIG-Boss flankiert vom Börsechef und dem Bundeskanzler. Der Midcap Preis ging an unseren Main Event Guest Frequentis.

gentinien, Spanien und Deutschland. Der originellste Tipp kam von Stefan Maxian (RBI) und Harald Kröger (RBI): Usbekistan.

Der dritte Monthly Main Event darf angekündigt werden: Er wird sich rund um den 20. Zertifikate Award Austria am 11. Juni drehen und Zeitzeugen aus zwei Jahrzehnten Zertifikatengeschichte zu Wort kommen lassen. Bereits jetzt gibt es unter <http://www.audio-cd.at/zertifikate> einen Countdown von 20 auf 1 mit bereits einem knappen Dutzend an gesendeten Zeitzeugen-Folgen.

**Die wichtigsten Erkenntnisse im Überblick.** Der zweite Monthly Main Event zeichnete das Bild eines österreichischen Kapitalmarkts im Aufwind: Rekordstände im ATX, steigende Handelsvolumina, ein wachsender An-

teil von Privatanlegern in der Bevölkerung und Unternehmen, die ihre Kommunikation strategisch an diese neue Realität anpassen. Die Infrastruktur des Handelsplatzes Wien funktioniert zuverlässig, die Liquidität bei kleineren Titeln bleibt jedoch eine Baustelle. International wird Österreich wieder stärker wahrgenommen, insbesondere wegen des Osteuropa-Exposures. Technologisch positionieren sich österreichische Unternehmen wie AT&S an vorderster Front der KI-Revolution. Was fehlt, ist ein deutlicheres politisches Bekenntnis zum Kapitalmarkt – jenseits von Sonntagsreden.

**Schreibstil.** Ja und wenn ihr Euch über meinen „neuen“ Schreibstil wundert, dann kann ich auch da noch auflösen: Dieser Artikel ist nämlich eine Added Value Version zu den Key-Insights von mehreren Folgen von au-

dio-cd.at, aufgewertet durch Archivbausteine, gecheckt von den neuen Börse Express-Eigentümern aus Deutschland. Und so wie ich mit Robert Gillinger gerne in Österreich zusammenarbeite, arbeite ich auch gerne mit den neuen Leuten long distance. Als damaliger Gründer des Börse Express hängt mein Herz irgendwie noch am Produkt, auch wenn mir da - nicht von den hier genannten Personen - doch nicht ganz handshakerecht (was die zugesagten Eigentumsverhältnisse betrifft), begegnet wurde. Aber darum geht es nicht hier. Dafür aber im Fanboy-Buch, nähere Infos unter <http://www.christian-drastil.com>. Viel Lesespaß und Nutzen wünscht

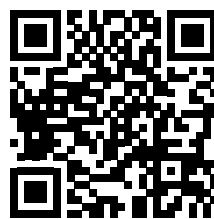


Ein selbst erteilter Arbeitsauftrag beim Wiener Börse Preis: **Wer wird Fußballweltmeister 2026?** Das Ergebnis ist hinter dem QR-Code rechts unten. Hinter dem QR-Code links unten ist unser WM-Song mit Hans Huber.



## Bei den WM-Tipps aus der Finanzbranche gibt es deutlich mehr Home Bias als an der Börse.

Christian Drastil



Der QR-Code zu unserem **WM Song**



Der QR-Code zum **Monthly Main Event #2**

# VON DER BANKFILIALE ZUR NIEDERLASSUNG: WIE FLOSSBACH VON STORCH DEN ÖSTERREICHISCHEN MARKT EROBERT



In der Episode „Börsepeople im Podcast S22/21“ begrüßt Host Christian Drastil den Finanzvertriebsexperten Roland Sinkovits, Niederlassungsleiter und Head of Sales Österreich bei Flossbach von Storch, zu einem Gespräch über Karrierewege in der Finanzbranche, Krisenresilienz und den strategischen Ausbau eines deutschen Vermögensverwalters am österreichischen Markt.

Roland Sinkovits' beruflicher Weg begann nicht in der Finanzwelt, sondern bei einem Unternehmen, das in der Podcast-Serie „Börsepeople“ bereits mehrfach als Karrierestation aufgetaucht ist: LKW Walter. Nach dem Abschluss der Bundeshandelsakademie Oberpullendorf und dem Militärdienst erinnerte sich Sinkovits an die Recruiting-Events, bei denen LKW Walter regelmäßig ganze Absolventenklassen mit Bussen nach Wiener Neudorf einlud, um das Unternehmen vorzustellen. Er bewarb sich und wurde genommen – auch weil ein parallel laufender Bewerbungsprozess bei der Bank Austria mit Assessment Center und Compliance-Prüfungen zu lange dauerte.

Der Weg in die Finanzbranche folgte dann doch, und zwar über die klassische Bankausbildung: Schalterkasentätigkeit in einer Wiener Bank-Austria-Filiale, gefolgt von der obligatorischen Kreditausbildung. Doch weder Kontoauszüge einteilen noch Kreditgeschäfte konnten Sinkovits begeistern. Der entscheidende Impuls kam in einer Filiale an der Thaliastraße im 16. Wiener Bezirk, wo ein auf Wertpapiere spezialisierter Kollege seine Faszination weckte. „Die Kundinnen und Kunden haben ihn angesehen wie ei-

nen Top-Experten, wie einen Gott, und es war alles so strukturiert, so fundiert“, erinnert sich Sinkovits an diese prägende Begegnung im Jahr 1997. Das Lernen erfolgte zunächst durch Zuhören – „Learning by Listening“, wie er es nennt – bevor er selbst in die Kundenberatung einstieg.

Der Weg führte anschließend zurück ins Burgenland, wo Sinkovits im sogenannten Anlagecenter Burgenland der Bank Austria eine Spezialistenrolle übernahm. Diese Einheit konzentrierte sich ausschließlich auf Wertpapierberatung und fachlichen Support für die Bankfilialen, vorwiegend für private Kunden und kleinere Unternehmen, jedoch nicht für institutionelle, kapitalmarktfähige Kunden.

**Drei Krisen, drei Lektionen: Dotcom, Lehman und Corona.** Sinkovits' Karriere wurde von den großen Marktkrisen der vergangenen 25 Jahre geprägt – und jede brachte andere Erkenntnisse. Sein Einstieg ins Anlagecenter Ende 1999 fiel zeitlich fast exakt mit dem Platzen der Dotcom-Blase zusammen. Als Junior in der Branche erlebte er, wie auf dem Reuters-Schirm im Büro die Zahlen plötzlich nur noch rot waren und die Telefone unablässig

klinglelten. Die Unsicherheit der Kunden war enorm, doch das Geschäft in seiner Einheit war weniger von den hochfliegenden Technologietiteln betroffen, da der Fokus auf Anleihen, Fonds und klassischen Industriewerten an der Wiener Börse lag.

Die Lehman-Krise im September 2008 war dann der erste wirklich tiefgreifende Einschnitt. Sinkovits war gerade im Urlaub, als die Nachricht kam – was ihn zumindest vor dem Tag bewahrte, an dem die Telefone heiß liefen. Die Krise erodierte das Vertrauen in die Wertpapierwelt über Monate hinweg, bis die Talsohle im März 2009 erreicht wurde. Besonders betroffen waren laut Sinkovits jene Kunden, die beispielsweise gerade ein Unternehmen verkauft hatten, zum ersten Mal über große Summen verfügten und diese investiert hatten – nur um buchhalterisch massive Verluste zu erleiden. Die zentrale Lektion: Wer Ruhe, Geduld und Vertrauen in die eigene Anlagestrategie bewahrte und die Krise durchstand, wurde einige Jahre später im Positiven belohnt. Viele Anleger machten jedoch den Fehler, in der Panik zu verkaufen. Die Unsicherheit war beispiellos – niemand in der Finanzbranche wusste, ob es den eige-



## Roland Sinkovits , Flossbach von Storch

nen Job noch geben würde, wenn das viertgrößte US-Investmenthaus über Nacht zusammenbrach.

Die Corona-Krise im März 2020 erlebte Sinkovits bereits in der Privatkundenberatung bei Bank Gutmann. Die Geschwindigkeit der Erholung war für ihn völlig unerwartet: Bis zum 30. Juni 2020 – nach nur rund drei Monaten – hatten die Kurse wieder das Niveau vor der Korrektur erreicht. Seine Erklärung: Der Mensch habe gelernt, mit exogenen Schocks umzugehen, und auch die finanzielle Bildung habe sich verbessert, sodass mehr Anleger in die Korrekturen hinein investierten und vom anschließenden Aufschwung überproportional profitierten.

**Die österreichische KAG-Geschichte: Von Capital Invest über Pioneer zu Amundi.** Sinkovits' beruflicher Werdegang spiegelt die Konsolidierungswelle der österreichischen Fondsbranche wider. Von der Bank Austria wechselte er zur Tochtergesellschaft Capital Invest, wo er im klassischen B2B-Vertrieb arbeitete – seine Kunden waren die Wertpapierberaterinnen und -berater der konzerneigenen Bank. Dort kam er auch mit dem Flaggschiff-Fonds Austria Stock in Berührung und arbeitete mit dem in der Szene bekannten Aktienexperten Fritz Erhard zusammen, den Sinkovits als „sehr profunden Aktienmann“ würdigt und dessen spätere künstlerische Aktivitäten er aufmerksam verfolgt.

Im Juli 2007 – exakt zum Zeitpunkt des historischen ATX-Hochs bei 4.981,87 Punkten – erfolgte die Umfirmierung von Capital Invest zu Pioneer Investments. Dies war kein freiwilli-

ger Wechsel, sondern die automatische Folge der Verschmelzung von UniCredit, HVB und Bank Austria sowie der Konsolidierung ihrer Asset-Management-Einheiten. Sinkovits betont den Gewinn dieser Internationalisierung: Die Capital Invest hatte ihre Wurzeln in der ÖIG-Gründung von 1956 und war ein nationales Urgestein, doch die Verknüpfung mit einem internationalen Haus bot erhebliche Entwicklungsmöglichkeiten.

2018 folgte die nächste Transformation: Pioneer Investments wurde an die Crédit Agricole verkauft und mit deren hauseigener KAG Amundi fusioniert. Nach so vielen Jahren im Asset-Management-Vertrieb war Sinkovits offen für Veränderung. Er wechselte zur Bank Gutmann, wo er einen fundamentalen Perspektivwechsel vollzog: vom B2B-Geschäft in die direkte Endkundenberatung (B2C). Unter den Vorgaben von MiFID II beriet er vermögende Privatpersonen in der Einzeltitelaktienberatung, basierend auf einem definierten Anlageuniversum der Bank. Drei Jahre lang sammelte er Erfahrungen mit einer Klientel, die zwar oft sehr profund war, aber dennoch dieselbe Nervosität zeigte wie klassische Retailkunden einer Universalbank.

**Die Niederlassung als strategisches Bekenntnis zum österreichischen Markt.** Im September 2022 kam der Wechsel zu Flossbach von Storch. Das Kölner Unternehmen, 1998 gegründet und seit Februar 1999 operativ tätig, hatte ursprünglich als Vermögensverwaltung für vermögende Privatkunden in Deutschland begonnen. Erst 2007 entwickelte sich das

Publikumsfondsgeschäft – ausgelöst durch die Einführung der Abgeltungssteuer in Deutschland. Die Idee, diese Investments für den breiten Markt zugänglich zu machen, führte zum Vertrieb über institutionelle Partner wie Banken, Finanzdienstleister und Versicherungen.

Sinkovits' Auftrag war klar: das bereits gut gewachsene Österreich-Geschäft weiter ausbauen. Wenige Monate nach seinem Start entwickelte er gemeinsam mit seinem Vorgesetzten einen Business Case für eine eigenständige Niederlassung in Wien. Darin wurden Fragen nach Marktpotenzial, Wahrnehmung bei Vertriebspartnern, Wachstumsthemen, Personal aufbau, Bürostandort und Kosten adressiert. Sinkovits verteidigte den Business Case intern vor den Gründern, Eigentümern und dem Senior Management – und erhielt grünes Licht. „Was für mich absolut neu war, dass in so kurzer Zeit eine Entscheidung getroffen wird, die positiv ist in der Stimmung“, beschreibt er die Unternehmenskultur.

Die Niederlassung am Schottenring 2-6 im Haus am Schottentor nahm im Januar 2025 den Betrieb auf, die offizielle Eröffnung folgte im März in Anwesenheit von Mitgründer und Inhaber Kurt von Storch. Für Sinkovits persönlich war es auch ein Stück weit ein Nachhausekommen: Auf derselben Etage hatte er Jahre zuvor als Pioneer-Investments-Mitarbeiter seine Bank-Austria-Termine wahrgenommen. Bemerkenswert ist der Kontrapunkt zur Branchenentwicklung: Während manche Häuser den österreichischen Markt verließen, ging Flossbach von Storch den umgekehrten

Weg mit einem klaren Commitment zu stärkerer Präsenz.

**Fünf Grundsätze und der Multi-Asset-Ansatz.** Flossbach von Storch positioniert sich als Multi-Asset-Haus, das hauptsächlich vermögensverwaltende Fonds anbietet. Ein Mindestinvestment gibt es nicht – ob 10 Euro oder 10 Millionen Euro, das anvertraute Vermögen werde gleich behandelt, betont Sinkovits. Durch die breite Asset Allocation in den vermögensverwaltenden Fonds sei es für das Haus nicht entscheidend, wie stark positiv oder negativ ein einzelnes Aktienjahr ausfalle, da auf verschiedene Marktentwicklungen reagiert werden könne.

Das Investmentverständnis basiert auf fünf Grundsätzen, die auch in der Bildmarke des Unternehmens verankert sind: Erstens kluge Diversifikation – nicht bloße Streuung über möglichst viele Titel, sondern eine konzentriertere, durchdachte Diversifikation. Zweitens Flexibilität als Manövrierfähigkeit, die sich besonders in stärkeren Marktkorrekturphasen bewähre. Drittens Qualität, verstanden als Fokus auf gute Geschäftsmodelle und solide Bilanzen – Solvenz und Eigenkapitalstärke seien in Zeiten höherer Zinsen und teurerer Kredite besonders wichtig geworden. Viertens das Thema Wert: die Unterscheidung zwischen dem Börsenpreis und dem tatsächlichen inneren Wert eines Unternehmens. Alle fünf Grundsätze sind auf der österreichischen Homepage des Unternehmens zusammengefasst.

Sinkovits selbst hob hervor, dass ihn auch persönlich immer schon strategische, langfristige Anlageansätze mit Resilienz und hoher Qualität mehr interessiert hätten als kurzfristige Trends. Diese Grundhaltung passt zur Philosophie seines aktuellen Arbeitgebers.

**Rennrad als Ventil und Teamphilosophie.** Neben der Finanzwelt spielt das Rennradfahren eine zentrale Rolle in Sinkovits' Leben. Von klein auf faszinierten ihn Räder und alles, was sich dreht. Das Radfahren dient ihm als Ventil zum Abschalten und zur Selbstreflexion – unter der Woche

nutzt er es, um das Tagesgeschehen zu verarbeiten und Manöverkritik an sich selbst zu üben. Im Verein fährt er mit Gleichgesinnten, wobei er den Teamaspekt besonders schätzt.


Seine bevorzugten Positionen im Peloton verraten viel über seinen Führungsstil: Er fährt am liebsten in der ersten oder letzten Reihe. Vorne genießt er den freien Blick und wählt ein Tempo, das für alle passt – mitdenken, niemanden zurücklassen. Hinten übernimmt er die Rolle des Schlusslichts, das diejenigen einsammelt, die nicht mehr können. Sein bevorzugtes Terrain sind Langstrecken ab 200 Kilometer, bei denen auch die Nahrungsaufnahme strategisch geplant werden muss. Kein Sprinter, kein Bergfahrer – eher ein Bergabfahrer mit Kurventechnik und Mut.

**Ausblick und fachliche Weiterbildung.** Sinkovits ist seit rund zwölf Jahren Mitglied der ÖVFA (Österreichische Vereinigung für Finanzanalyse) und hat berufsbegleitend den Lehrgang zum European Financial Analyst absolviert – eine zeitintensive Zusatzausbildung mit drei anspruchsvollen Prüfungen, die er neben seinem Vollzeitjob an intensiven Wochenenden bewältigte. Diese technische Seite des Asset Managements habe ihn kompetenter gemacht und den Dialog mit Portfolio- und Fondsmanagern auf ein anderes Niveau gehoben.

Für 2026 zeigt sich Sinkovits optimistisch. Die Niederlassung in Wien habe die Erwartungen bestätigt, erste Einladungen für Januar und Februar seien bereits verschickt. Das Bekenntnis zum österreichischen Markt werde fortgesetzt und mit neuen Formaten und Ideen unterfüttert. Wer Kontakt aufnehmen möchte, findet auf der Homepage von Flossbach von Storch die direkten Kontaktdaten des österreichischen Teams mit Telefonnummer und E-Mail-Adresse.

Die Kernbotschaft dieses Karrieregesprächs: Beständigkeit in der Strategie, Lernbereitschaft durch Krisen hindurch und ein echtes Commitment zum lokalen Markt können sich langfristig auszahlen – an der Börse wie im Berufsleben.

**AUDIO-ep**  
Börse, Sport, Musik, Karriere und mehr:  
Das Audio-Portal von Christian Drastil mit  
Best of Others und Eigenproduktionen



<https://open.spotify.com/episode/3sSjnnsfZ05ImLyqvQvd7D?si=oPc8jVMrQ9e6PQw1Rji8VQ>

# Echte Leistung

## 100 % transparent



# wikifolio

100 % transparent  
börsengehandelt  
besichert



Disclaimer: Jedes Investment in Wertpapiere und andere Anlageformen ist mit diversen Risiken behaftet. Es wird ausdrücklich auf die Risikofaktoren in den prospektrechtlichen Dokumenten der Lang & Schwarz Aktiengesellschaft (Endgültige Bedingungen, Basisprospekt nebst Nachträgen bzw. den Vereinfachten Prospekten) auf [wikifolio.com](http://wikifolio.com), [ls-tc.de](http://ls-tc.de) und [ls-d.ch](http://ls-d.ch) hingewiesen. Du solltest den Prospekt lesen, bevor du eine Anlageentscheidung triffst, um die potenziellen Risiken und Chancen der Entscheidung, in die Wertpapiere zu investieren, vollends zu verstehen. Die Billigung des Prospekts von der zuständigen Behörde ist nicht als Befürwortung der angebotenen oder zum Handel an einem geregelten Markt zugelassenen Wertpapiere zu verstehen. Die Performance der wikifolios sowie der jeweiligen wikifolio-Zertifikate bezieht sich auf eine vergangene Wertentwicklung. Von dieser kann nicht auf die künftige Wertentwicklung geschlossen werden. Der Inhalt dieser Seite stellt keine Anlageberatung und auch keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren dar.

# VOM TRAINEE ZUM BAUSPARKASSEN-CHEF



In der aktuellen Episode von Börsepeople im Podcast S24/25 empfängt Host Christian Drastil den Geschäftsführer der Raiffeisen Bausparkasse, Markus Tritthart, zu einem Gespräch über Karrierewege im Bankwesen, die Mechanik des Bausparens und die Herausforderungen moderner Bankenregulatorik. Das Gespräch zeichnet das Bild eines Finanzprodukts, das trotz seines Alters von rund 100 Jahren nichts an Relevanz eingebüßt hat.

Mit 1,3 Millionen Bausparern, einer Bilanzsumme von rund 10 Milliarden Euro, wachsenden Einlagenvolumina und zunehmender Digitalisierung ist die Raiffeisen Bausparkasse nicht nur die Nummer 1 unter den heimischen Bausparkassen, sondern auch für die Zukunft solide aufgestellt. Die Kombination aus staatlicher Förderung, diszipliniertem Ansparen und dem Anspruch auf langfristig zinsfixierte Kredite macht das Bausparen besonders auch im aktuellen Umfeld zu einem festen Bestandteil der österreichischen Sparlandschaft. Gleichzeitig bleibt die wachsende Regulatorik eine Herausforderung, die den Handlungsspielraum im gesamten Bankensektor spürbar einschränkt.

Trittharts Karriere begann als Trainee bei der Raiffeisen Zentralbank Österreich, wo er rasch zum Assistenten des Vorstands Helfried Marek aufstieg. Marek war damals Vorstandsdirektor für Investmentbanking und Treasury. „Ein richtiger Banking Sir“, wie Drastil ihn beschreibt. Die Assistentenzeit war von Anfang an auf zwei Jahre begrenzt – nach dem Motto: „Unter einem großen Baum wächst nur Moos.“ Danach wechselte Tritthart ins operative Geschäft und wickelte Anleihenemissionen für Corporates ab. Ein weiterer Karriereschritt führte ihn 2008 zur Brüll Kallmus Bank, einer ruhenden Banklizenz der Grazer

Wechselseitigen Bankengruppe, die er im Team mit aufbaute. Der Fokus lag dort ausschließlich auf Fixed-Income-Geschäft. 2013 kehrte er in den Raiffeisensektor zurück, zunächst als Leiter Sektor Treasury bei der RZB, wo er die österreichweite Liquiditätsreserve der gesamten Raiffeisen Bankengruppe veranlagte – ein erhebliches Volumen zur Liquiditätssicherung des Sektors. Parallel dazu übernahm er ein Vorstandsmandat bei der Raiffeisen Wohnbaubank, bevor er im Februar 2020 zur Raiffeisen Bausparkasse wechselte, wo er als einer von zwei Geschäftsführern die Marktfolge der größten österreichischen Bausparkasse – konkret die Bereiche Risiko und Finanzen, vergleichbar mit einer kombinierten CRO- und CFO-Funktion in einem börsennotierten Unternehmen – verantwortet.

Der Zeitpunkt hätte aus externem Grund kaum ungünstiger sein können: Wenige Wochen nach Amtsantritt begann die Covid-Pandemie. „Das war sehr unerwartet, dass mein neuer Job so begann, dass ich eigentlich nur in meinem Keller zu Hause im Homeoffice saß und mein neues berufliches Umfeld eigentlich durch Teams-Calls kennenlernen konnte“, erinnert sich Tritthart. Eine Herausforderung, die er als schwierig, aber umso spannender beschreibt.

**Die Architektur des Bausparens: Vom Solidargedanken zur modernen Finanzierung.** Die Ursprungsidee des Bausparens reicht rund 100 Jahre zurück und basiert auf einem bemerkenswert einfachen Solidaritätsprinzip, das einfach zu erklären ist: Angenommen zehn Menschen, die sich jeweils ein Haus kaufen wollen, sparen einzeln je 10.000 an, brauchen aber 100.000. Allein müsste jeder zehn Jahre warten. Legen alle ihre Ersparnisse zusammen, kann der Erste sofort bauen, der Zweite im zweiten Jahr – im Durchschnitt verkürzt sich die Wartezeit auf fünf Jahre. Weil dieses System Vertrauen und professionelles Management erfordert, entstanden die Bausparkassen als Mittler. Die Raiffeisen Bausparkasse selbst ist etwa 60 Jahre alt und wurde genau aus diesem Vermittlungsgedanken heraus gegründet. Auch international ist das Modell verbreitet. In Deutschland gibt es etwa deutlich größere Bausparkassen. Das System unterscheidet sich zwar in Details, die Grundidee ist aber weitgehend identisch.

**Die Bilanz: Mehr Kredite als Einlagen und ein innovativer Covered Bond.** Die konkreten Zahlen der Raiffeisen Bausparkasse verdeutlichen die Dimension des Geschäfts: Den Bauspareinlagen von rund 7,2 Milliarden Euro stehen Ausleihungen – also Kre-



## Markus Tritthart, Geschäftsführer der Raiffeisen Bausparkasse

dite an Kunden – von etwa 8,5 Milliarden Euro gegenüber. Damit hat die Bausparkasse mehr Geld verliehen, als sie an Spareinlagen hält. Die Differenz wird unter anderem durch einen eigenen Covered Bond finanziert, den die Raiffeisen Bausparkasse erstmals begeben hat – ein Novum für das Unternehmen, das sich dafür auch erstmals hat raten lassen. Bei der Veranlagung von Überschussliquidität und Eigenkapital setzt die Bausparkasse auf eine konservative Strategie: Investiert wird ausschließlich in hoch geratete Qualitätsanleihen ohne Bonitätsrisiken. Die Duration des Portfolios liegt bei rund vier Jahren, was zu den typischen Vertragslaufzeiten passt. Tritthart betont, dass die Bauspareinlagen vollständig in Krediten gebunden sind und die Überschussliquidität primär aus dem hohen Eigenkapital stammt.

**Warum Bausparen auch nach 100 Jahren noch funktioniert.** Österreichweit gibt es aktuell rund drei Millionen Bausparerinnen und Bausparer. Allein die Raiffeisen Bausparkasse verzeichnete im Jahr 2025 insgesamt 209.000 neu abgeschlossene Bausparverträge. Das Volumen auf der Passiv-Spar-Seite hat sich in den letzten Jahren deutlich erhöht. Die Motivation der Sparer ist vielschichtig: Die staatliche Bausparprämie bleibt ein Anreiz, auch wenn der Betrag überschaubar geworden ist. Entscheidender ist für viele Sparerinnen und Sparer Disziplin des regelmäßigen Ansparens über sechs Jahre, gepaart mit Sicherheit und Planbarkeit, ohne dabei der Volatilität des Kapitalmarkts ausgesetzt zu sein. Tritthart formuliert es so: „Man spart an für ein Fundament, also im wahr-

ten Sinne des Wortes für das Fundament der eigenen vier Wände. Und das Fundament sollte nicht wackeln.“

Ein wesentliches Argument ist zudem der Anspruch auf eine Bausparfinanzierung, die mit dem Sparvertrag einhergeht. Die Raiffeisen Bausparkasse bietet lange Fixzinslaufzeiten von 15 oder sogar 20 Jahren an. Bei variabel verzinsten Bausparkrediten greift ein gesetzlicher Zinscap von sechs Prozent – in der aktuellen Zinslandschaft nicht unmittelbar relevant, aber ein struktureller, planbarer und begehrter Schutz bei Kreditnehmerinnen. Angesichts der Leistbarkeitsdebatte von Wohnraum, die vor allem auch junge Menschen bis 40 Jahren spüren, ist es gerade diese Sicherheit und Planbarkeit, die Bausparerinnen überzeugt.

**Bausparen und Bauwirtschaft: Ein natürlicher Kreislauf.** Die Verbindung zwischen Bausparkasse und Bauwirtschaft ergibt sich aus der gesetzlichen Zweckwidmung: Die von den Bausparern eingesammelten Gelder müssen in den Wohnbau fließen – sei es für Neubauten oder Renovierungen. Damit kommt die gesamte Aktivseite der Bausparkasse der Bauwirtschaft zugute, auch wenn die Raiffeisen Bausparkasse selbst kein Bauträger ist.

**Regulatorik als zweiseitiges Schwert.** Im Rückblick auf ein Vierteljahrhundert im Bankwesen – geprägt von Ereignissen wie 9/11, der Lehman-Krise, der Eurokrise, Corona und der Zinswende – sieht Tritthart die massiv gewachsene Regulatorik als größte strukturelle Veränderung. Er räumt ein, dass die regulatorischen Verschärfungen nachvollzieh-

bar seien, warnt aber vor einer Überbetonung interner Prozesse auf Kosten der Kundenorientierung. In diesem Zusammenhang verweist er auf ein Buch des Soziologen Hartmut Rosa über das Verschwinden von Handlungsspielräumen – ein Phänomen, das er direkt auf den Bankenalltag überträgt: „Wir haben eigentlich kaum mehr Spielraum.“

**Persönliche Seiten: Gitarre, Berge und ein Grazer in Wien.** Abseits der Finanzwelt zeigt sich Tritthart als vielseitiger Mensch. Der Grazer spielt seit seiner Kindheit Gitarre – klassisch, Western und E-Gitarre – und war früher auch in einer Band mit Auftritten aktiv. Seine zweite große Leidenschaft gilt den Bergen, insbesondere der Riesneralm im Donnersbachwald, einem vergleichsweise ruhigen und schneesicheren Skigebiet, das er auch für Skitouren schätzt.

### AUDIO-CD

Börse, Sport, Musik, Karriere und mehr:  
Das Audio-Portal von Christian Drastil mit  
Best of Others und Eigenproduktionen



<https://audio-cd.at/page/podcast/8677>

# Impact Investing

Why now? Die Innovationskrise.

*Wir leben in einer Welt, die von „schneller, größer, neuer“ getrieben wird. KI entwickelt sich exponentiell weiter, Venture Capital beschleunigt globale Skalierung und Startups disruptieren ganze Industrien in immer kürzerer Zeit. Die Technologie macht Riesensprünge – der Mensch nicht. Unsere kognitive, emotionale und physische Kapazität bleibt im Kern dieselbe. Und genau darin liegt einer der größten blinden Flecken unserer Zeit.*

**Wo bleibt das Upgrade des Menschen?** Technologie sprintet, doch der Mensch bleibt Marathonläufer. Nachhaltige Innovation beginnt jedoch beim Individuum und die Zukunft wird nicht allein von jenen gestaltet, die sich am schnellsten bewegen, sondern von jenen, die auch unter zunehmender Komplexität klar denken, emotional resilient bleiben, sinnorientiert handeln und echte Verbindung schaffen können.

Internationale Erhebungen zeigen, dass ein Großteil der Gründer:innen im Laufe ihrer Reise mit mentalen Belastungen zu kämpfen hat – Burnout, Angstzustände, chronischer Stress, Ermüdung, emotionale Erschöpfung. Diese Phänomene sind im Start-up-Ökosystem längst nicht mehr Ausnahme, sondern Normalität. Wir feiern Finanzierungsrunden, Bewertungen und Exits – aber viel zu selten stellen wir die Frage: Sind die Menschen, die diese Unternehmen tragen, überhaupt nachhaltig in der Lage, dieses Wachstum auch innerlich zu halten?

## **Innovation mit Resilienz, Verbindung und Tiefe.**

Kurz gesagt: Wir bauen die Zukunft, ohne die „Builder“ upzugraden, ohne die Menschen weiterzuentwickeln, die sie erschaffen. Gleichzeitig passiert unter der Oberfläche unserer hyperdigitalisierten Welt etwas Entscheidendes: Je stärker wir technologisch vernetzt sind, desto größer wird die Sehnsucht nach echter zwischenmenschlicher Verbindung, nach Sinn und innerer Ausrichtung. Wir brauchen Innovation mit Bewusstsein. Innovation mit Resilienz. Innovation mit Menschlichkeit. Diese Woche findet in Wien der INSIDEOUT Summit, als Teil der ViennaUP, einem der dynamischsten Startup-Festivals Europas, statt. Dies ist keine weitere Kon-

ferenz über Growth Hacks, Hype-Zyklen oder oberflächliche Optimierung. Es ist ein Raum für nachhaltige Leadership-Kultur, Peak Performance, Neurowissenschaften, mentale Stärke und persönliches Wachstum. Ein Ort, an dem Gründer:innen, Investor:innen und Corporate Leader gemeinsam erforschen, wie Führung von innen nach außen entstehen kann – unglaublich wichtig!

**Dieser Diskurs könnte kaum relevanter sein.** Das ist keine Randnotiz, sondern eine zentrale Standortfrage – gerade für Österreich. Der Austrian Startup Monitor 2025 zeigt, dass der Anteil heimischer Start-ups mit Bewertungen über 5 Mio. Euro deutlich gestiegen ist, das Ökosystem reifer und international wettbewerbsfähiger wird. Technologieorientierte Geschäftsmodelle dominieren – rund 75 Prozent aller heimischen Startups gelten als technologieorientiert. Besonders stark wachsen die Bereiche Artificial Intelligence, Deep Tech, Life Sciences, Climate Tech und datengetriebene Technologien. Parallel entstehen neue Finanzierungsinstrumente für Scale-ups und globale Kapitalströme verlagern sich in weniger beachtete Regionen. Kurz: Das Spielfeld für Innovation wird breiter, schneller, kompetitiver und herausfordernder. Weltweit intensiviert sich das Rennen um künstliche Intelligenz. Amazon vertieft seine AI-Strategie durch weitere Kooperationen rund um Anthropic, während „Claude Design“ beginnt, Produktdesign- und Kreativprozesse neu zu definieren. Gleichzeitig stieg das VC-Volumen für afrikanische Fintech-Startups im 1. Quartal 2026 um fast 400 Prozent. Doch mitten in all dieser Beschleunigung wird eine Frage immer drängender: Welche Zukunft bauen wir eigentlich? Optimieren wir ausschließlich auf Geschwindigkeit, Bewertungen und Automatisierung – oder erschaffen wir Technologien, Systeme und Unternehmen, die menschliches Leben tatsächlich verbessern?

**Die nächste Ära der Innovation muss eindeutig tiefer gehen.** Von Climate Tech über Neurowissenschaften bis hin zu ethischer KI, Deep Science und Human-Centred Leadership – es geht darum, Wissenschaft, Technologie und Kreativität dafür einzusetzen, die größten Herausforderungen unserer Zeit zu lösen – anstatt nur dem nächsten Trend hinterherzulaufen. Es geht darum, Unternehmen mit Sinn aufzubauen. Führungspersönlichkeiten mit Bewusstsein zu entwickeln. Und Ökosysteme zu gestalten, die nicht nur wirtschaftlich, sondern auch mental, emotional und gesellschaftlich nachhaltig sind. Die nächste große Innovationswelle darf nicht nur technologisch sein. Sie muss menschlich sein!



SUSANNE  
LEDERER-PABST

## ZUR AUTORIN

SUSANNE LEDERER-PABST. Die Finanzanalystin und gerichtlich beeidete Sachverständige für den Bank- und Börsenbereich will nachhaltiges, sozialverträgliches Investieren stärker in den Investmentfokus Institutioneller Investoren rücken.

dragonfly.finance bietet umfassende Beratung zu den Themen „Nachhaltigkeit“ und „Impact Investing“ speziell für institutionelle Investoren. office@dragonfly.finance



Ihre Vorsorge  
im grünen Bereich.

Jetzt als  
Unternehmen  
zur VBV  
wechseln!

**Sicher *heit*,**  
**sicher *morgen*.**

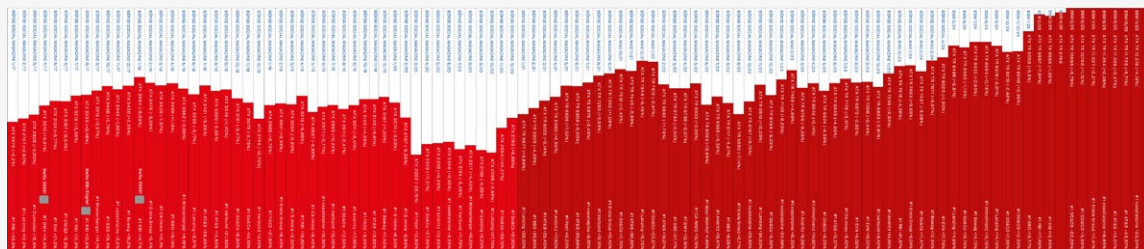
Heute die VBV wählen und  
langfristig profitieren!

[vbv.at/vorsorgekasse/zur-vbv-wechseln](https://vbv.at/vorsorgekasse/zur-vbv-wechseln)

## Liebe aktive Börsianer! (Christian Drastil)

Bevor es mit der April-Bilanz losgeht, hier die Heftrücken der bisherigen Magazine mit der jeweiligen Monats-Performance des ATX TR. Im April verlor der **ATX TR +9,90 Prozent** auf **14.371,15 Punkte**. Die **Nr. 1** im April: **AT&S mit +81,43 Prozent**.

### HEFTRÜCKEN DER BÖRSE SOCIAL MAGAZINES



### #GABB ZU DEN NEWS DES TAGES 1.4.

CHRISTINE PETZWINKLER

Die **Analysten von SRC Research bestätigen die Kauf-Empfehlung mit Kursziel 44,0 Euro für die Porr-Aktie**. Hinsichtlich Ergebnis-Präsentation waren die Analysten insbesondere **von zwei Dingen sehr angetan: Von der Margenausweitung und das insgesamt verbesserte bilanzielle Bild**. Die Analysten heben speziell die Eigenkapitalquote hervor, die trotz des erheblichen Wachstums und der Rückzahlung von Hybridkapital stabil bei 21,1 Prozent blieb. "Schaut man auf die Eigenkapital-Quote von vor drei Jahren, so lag diese nur bei etwa 19 Prozent," führen die Experten vor Augen.



### #PODCASTS AUF AUDIO-CD.AT

AUDIO.CD.AT

Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/8556>

**Alexander von Schirmeister** ist der neue CEO von Nomentia. Mit dem "in Mexiko aufgewachsenen Topmanager mit deutschem Pass" spreche ich über die Fußball-WM 1986, über Procter & Gamble, Mexiko, dann Booz Allen in London, 12snap UK, weiters Telefonica in Madrid, lange Jahre bei eBay (auch als Länderchef und Vice President EMEA Expansion und Advisory Board bei Facebook), über RS Components, Xero und sogar eine Tätigkeit für "His Majesty". Seit Jänner ist Alexander CEO des Treasury-Software-Anbieters Nomentia. Da holen wir ebenfalls weit aus, reden über Finnland, Wien, die Treasury & Finance Conventions von SLG Treasury, Alexander Fleischmann, typische Kunden, Regulatorik und KI. Aber auch über Wein, DC Waterline und Angel-Investor-Sein.

<https://www.nomentia.com>

<https://treasury-finance-convention.at>

Alle TFC Podcasts incl. Alexander Fleischmann: <https://audio-cd.at/search/tfc>

Melanie's Einspieler: DC Waterline, Wien 22 . <https://www.strabag-real-estate.com/de-AT/projekt/dc-waterline/>

<https://www.strabag-real-estate.com/de-DE/>

<https://www.mischek.at/de>

Kontakt: [hallo@strabag-real-estate.com](mailto:hallo@strabag-real-estate.com) bzw., Hotline +43 720 710 90 90.

**Wiener Börse Party Dienstag** nachhören: <https://audio-cd.at/page/podcast/8554>

- ATX am Ultimo-Vormittag fester

Porr, Uniqa und UBM gesucht

- News zu Addiko-Wechsel, Reploid, cyan

- Research zu UBM und Porr

- Vintage zu Uniqa

- Christian Stockers Börsencheck

- Markus Cserna (CEO) und Timon Grasl (IR) läuten die Opening Bell für Dienstag. Für die börsennotierte cyan AG konnten die beiden heute den Turnaround im Geschäftsjahr 2025 sowie die Erwartung von weiterem profitablen Wachstum für 2026 kommunizieren

- Börse Frankfurt: DAX stärker, Rheinmetall gesucht

IMMOFINANZ

SIE HABEN FRAGEN ZUR IMMOFINANZ-AKTIE?  
KONTAKTIEREN SIE MICH!

SIMONE KORBELIUS, SENIOR INVESTOR RELATIONS MANAGER,  
+43 699 1685 7291  
[INVESTOR@IMMOFINANZ.COM](mailto:INVESTOR@IMMOFINANZ.COM)



A close-up photograph of a man with a beard and a blue hard hat, smiling broadly. He is wearing a dark green safety vest over a light blue shirt. The background consists of rows of solar panels under a clear sky. Another person's face is partially visible in the foreground on the left, out of focus.

# WINNING TOGETHER

Bei NOVOMATIC setzen wir auf Nachhaltigkeit  
und investieren kontinuierlich in den weltweiten  
Ausbau erneuerbarer Energien.



**NOVOMATIC**

[novomatic.com](https://www.novomatic.com)

„Wenn man jetzt dieser Generation die Hoffnung nimmt, jemals in der Lage zu sein, sich Wohneigentum schaffen zu können, nimmt man dieser Generation einen wesentlichen Grund, jeden Tag in der Früh aufzustehen!“

Das ist ein Zitat von **UBM-CEO Thomas Winkler** aus dem neuen Podcast ASSET KLASSE von UBM. Einmal im Monat gehe ich hier einer Frage aus der Immobilien-Branche nach, die mich aktuell besonders beschäftigt. Los geht's damit: Was macht Wohneigentum zum Kitt unserer Gesellschaft?



#PODCASTS AUF AUDIO-CD.AT

AUDIO.CD.AT

Wiener Börse Party Mittwoch nachlesen: <https://audio-cd.at/page/podcast/8557>

- ATX am 1. April Vormittag um 2,4 Prozent fester
- AT&S zweistellig im Plus
- Research Porr
- Vintage zum 1. 4. 2008
- **Thomas Winkler mit Kitt und Asset Klasse:** <https://audio-cd.at/page/playlist/10052>
- **Dorothee Bauer** läutet die Opening Bell für Mittwoch und das hoffentlich entspanntere Q2. Und es darf wieder geheiratet werden, Dorothee ist mit <https://www.deliciouswedding.at> ein Partner dafür
- Börse Frankfurt: DAX ebenfalls deutlich stärker, Siemens Energy gesucht
- mehr dazu im Podcast



#GABB ZU DEN NEWS DES TAGES 7. 4.

CHRISTINE PETZWINKLER

Die **Porr baut ihr Angebot an nachhaltigen Leistungen aus**. Konkret geht es um die **Kombination von klaren Mindeststandards im Sinne der Basiszertifizierung für nachhaltige Baustellen und maßgeschneiderten Lösungen für Kunden, die ökologische und wirtschaftliche Anforderungen verbinden**. Das Spektrum reicht dabei von CO<sub>2</sub>-optimierter Planung und Umsetzung über emissionsreduzierte Materialien bis hin zu energieeffizienten Baustellen, innovativen Logistiklösungen sowie Rückbau- und Recyclingkonzepten. Damit positioniert sich die Porr als Anbieter integrierter nachhaltiger Bauleistungen. CEO Karl-Heinz Strauss: „Wir entwickeln unser Portfolio im nachhaltigen Bauen gezielt weiter, um gemeinsam mit unseren Kunden Emissionen, Ressourcenverbrauch und Kosten über den gesamten Lebenszyklus von Bauprojekten zu senken.“

Im Jahr 2025 präsentierte die Porr ihre ESG-Strategie, die 18 messbare Ziele bis 2030 verfolgt. Bereits im ersten Umsetzungsjahr hat sich gezeigt, dass 13 Prozent der Maßnahmen vollständig integriert wurden und weitere 71 Prozent sich in Umsetzung befinden.

**Gregor Rosinger wird auch die nächsten Jahrzehnte die Geschicke seiner Unternehmens-Gruppe leiten**. Der Finanzinvestor und Konzernchef des international agierenden Finanzkonzerns Rosinger Group **erklärt kurz vor seinem 60. Geburtstag einen ausdrücklichen Rücktrittsverzicht als CEO**. Sein aktueller Strategieplan sieht vor, die operative und strategische Leitung der Rosinger Group für zumindest weitere 20 Jahre, also bis mindestens 2046, aktiv auszuüben und somit für personelle Kontinuität zu sorgen, wie es in einer Aussendung heißt. **Ziel sei es, Planungssicherheit für den rein mit Gesellschaftermitteln finanzierten und völlig bankenunabhängigen Finanzkonzern Rosinger Group, die Konzernbeteiligungen, Geschäftspartner sowie die betreuten Unternehmen zu schaffen**. „Die kommenden zwei Jahrzehnte werden von einer tiefgreifenden Transformation der globalen Märkte geprägt sein. Ich sehe es als meine Aufgabe und persönliche Verpflichtung, die Rosinger Group und ihre Partner aktiv durch diese Phase zu führen“, erklärt Gregor Rosinger. „Mein 60. Geburtstag am kommenden Sonntag markiert keinen Abschluss, sondern den **Ausgangspunkt für eine weitere Expansionsphase**.“

Die **Analysten von Raiffeisen Research haben in ihrer April-Überprüfung einige Änderungen an ihrer Top Picks-Liste vorgenommen. Nike, UniCredit, Zalando und Vonovia wurden entfernt, während Enel, E.ON, Fresenius, Equinor und Shell hinzugefügt wurden**. Die Experten begründen die Neu-Aufnahmen: „In der von uns erwarteten Marktphase zeigen traditionell insbesondere Energie-, Basiskonsum-, Gesundheits- und Versorgeraktien eine relative Outperformance. Deshalb haben wir unsere Allokation gezielt zugunsten dieser Sektoren angepasst.“ Die Liste besteht nun aus: Amazon, AMD, Banco Santander, EON, Enel, Equinor, EVN, Fresenius, Kapsch TrafficCom, Merck, Microsoft, Mondelez, Novo Nordisk, OMV, Palfinger, Rosenbauer, SAP, Sanofi, SBO, Shell.

Käufe: Kontron-CEO **Hannes Niederhauser hat jüngst gemeldet, dass er 57.688 Derivate zu je 3,0 Euro erworben hat**.



	ATX	ATX Prime	ATX five	WBI	ATX TR	ATX NTR	ATX FIVE TR	ATX FIVE NTR
<b>Ultimo 12/2025</b>	<b>5 326,33</b>	<b>2 644,70</b>	<b>2 783,42</b>	<b>2 029,29</b>	<b>12 990,45</b>	<b>10 589,27</b>	<b>5 311,79</b>	<b>4 590,13</b>
<b>Ultimo 03/2026</b>	<b>5 343,25</b>	<b>2 651,32</b>	<b>2 854,67</b>	<b>2 031,76</b>	<b>13 077,06</b>	<b>10 649,68</b>	<b>5 476,49</b>	<b>4 725,61</b>
01.04.2026	5 477,32	2 716,51	2 914,94	2 075,70	13 405,19	10 916,90	5 592,13	4 825,39
02.04.2026	5 457,38	2 706,98	2 895,01	2 071,35	13 356,39	10 877,15	5 553,89	4 792,39
07.04.2026	5 443,35	2 698,53	2 893,48	2 066,79	13 322,06	10 849,20	5 550,95	4 789,86
08.04.2026	5 665,08	2 806,02	3 019,74	2 135,05	13 864,73	11 291,14	5 793,18	4 998,88
09.04.2026	5 655,52	2 799,96	3 013,23	2 129,42	13 841,32	11 272,07	5 780,69	4 988,10
10.04.2026	5 813,68	2 877,67	3 086,06	2 189,53	14 231,61	11 589,20	5 920,41	5 108,66
13.04.2026	5 797,75	2 869,37	3 079,98	2 186,31	14 192,60	11 557,44	5 908,74	5 098,59
14.04.2026	5 898,35	2 918,64	3 153,50	2 210,58	14 478,42	11 781,31	6 049,79	5 220,30
15.04.2026	5 882,17	2 910,44	3 156,92	2 200,34	14 438,70	11 748,99	6 056,36	5 225,97
16.04.2026	5 865,47	2 900,91	3 146,25	2 191,97	14 397,71	11 715,64	6 035,88	5 208,30
17.04.2026	5 957,70	2 947,17	3 193,00	2 221,98	14 624,10	11 899,85	6 125,57	5 285,69
20.04.2026	5 866,33	2 903,12	3 128,64	2 190,97	14 399,82	11 717,35	6 002,09	5 179,14
21.04.2026	5 852,36	2 894,88	3 124,53	2 177,34	14 365,53	11 689,45	5 994,20	5 172,33
22.04.2026	5 809,61	2 876,36	3 098,94	2 167,48	14 281,41	11 616,34	5 960,36	5 139,51
23.04.2026	5 813,69	2 877,89	3 104,99	2 163,81	14 291,44	11 624,50	5 971,98	5 149,53
24.04.2026	5 753,83	2 848,78	3 040,64	2 153,67	14 244,39	11 576,64	5 902,72	5 085,22
27.04.2026	5 763,77	2 852,81	3 056,29	2 156,98	14 269,00	11 596,63	5 933,09	5 111,39
28.04.2026	5 779,43	2 858,24	3 070,94	2 161,33	14 333,28	11 639,89	5 961,54	5 135,90
29.04.2026	5 833,94	2 881,86	3 112,32	2 173,97	14 468,46	11 749,67	6 041,87	5 205,10
30.04.2026	5 794,70	2 865,52	3 046,04	2 158,69	14 371,15	11 670,64	5 913,20	5 094,25
<b>% zu Ultimo 12/2025</b>	<b>8,79%</b>	<b>8,35%</b>	<b>9,44%</b>	<b>6,38%</b>	<b>10,63%</b>	<b>10,21%</b>	<b>11,32%</b>	<b>10,98%</b>
<b>% zu Ultimo 03/2026</b>	<b>8,45%</b>	<b>8,08%</b>	<b>6,70%</b>	<b>6,25%</b>	<b>9,90%</b>	<b>9,59%</b>	<b>7,97%</b>	<b>7,80%</b>
<b>Monatshoch</b>	5 957,70	2 947,17	3 193,00	2 221,98	14 624,10	11 899,85	6 125,57	5 285,69
All-month high	17.04.2026	17.04.2026	17.04.2026	17.04.2026	17.04.2026	17.04.2026	17.04.2026	17.04.2026
<b>Monattief</b>	5 443,35	2 698,53	2 893,48	2 066,79	13 322,06	10 849,20	5 550,95	4 789,86
All-month low	07.04.2026	07.04.2026	07.04.2026	07.04.2026	07.04.2026	07.04.2026	07.04.2026	07.04.2026
<b>Jahreshoch</b>	5 957,70	2 947,17	3 193,00	2 221,98	14 624,10	11 899,85	6 125,57	5 285,69
All-year high	17.04.2026	17.04.2026	17.04.2026	17.04.2026	17.04.2026	17.04.2026	17.04.2026	17.04.2026
<b>Jahrestief</b>	5 194,82	2 581,07	2 749,94	1 985,20	12 678,12	10 332,78	5 247,88	4 534,91
All-year low	20.03.2026	20.03.2026	20.03.2026	20.03.2026	20.03.2026	20.03.2026	20.03.2026	20.03.2026
<b>Hist. Höchstwert</b>	5 957,70	2 947,17	3 233,92	2 221,98	14 624,10	11 899,85	6 125,57	5 285,69
All-time high	17.04.2026	17.04.2026	06.07.2007	17.04.2026	17.04.2026	17.04.2026	17.04.2026	17.04.2026
<b>Hist. Tiefstwert</b>	682,96	533,04	708,21	0,00	1 955,88	2 304,98	1 036,59	960,77
All-time low	13.08.1992	10.10.2002	18.03.2020	05.07.1999	09.03.2009	23.11.2011	18.03.2020	18.03.2020



#PODCASTS AUF AUDIO-CD.AT

AUDIO.CD.AT

Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/8566/>

**Erich Kocina** ist Chef vom Dienst der Tageszeitung Die Presse und Öffi-Auskenner. Mit ihm spreche ich auch über die Idee, dass ein Wiener-U-Bahn-Teil an die Wiener Börse gehen könnte (wild hergeleitet). Der Start erfolgt gleich mit einem Ciao.com und wir gehen dann zur Presse, Erich ist seit 2002 dabei. Der studierte Publizist und Politikwissenschaftler ist nicht nur CvD (Erich: Dirigent und Hausmeister), sondern auch inhaltlich präsent: Themen sind der öffentliche Verkehr und Kolumnen wie „Sprachspalter“ oder „Pizzicato“. Im Sommer 2025 erschien das „Wiener Öffi-Wörterbuch“ und da haben wir viele Anknüpfungspunkte wie Melanie's Einspieler, auch Kampf den Dativ und das beinahe reich sein mit Marco Seltenreich sprechen wir an. Kabarettreife Antworten sind Programm und wer weiß ...?  
<http://www.diepresse.com>

- Wiener Öffi-Wörterbuch: <https://www.thalia.at/shop/home/artikeldetails/A1074859713>

- Kampf den Dativ: <https://www.youtube.com/watch?v=QarzaNnpZw4>

- Wie wir beinahe reich wurden: Würdeoptimierte Prunkausgabe Taschenbuch - 6. August 2020

von Marco Seltenreich (Autor), Erich Kocina (Autor): <https://www.amazon.de/Wie-beinahe-reich-wurden-Würdeoptimierte/dp/B08HS5K2W5>

**Wer mein Nachbar in 1090 Wien werden will**, es geht um eine "Charmante Maisonette-Wohnung mit großer Terrasse im begehrten 9. Bezirk PRIVATVERKAUF", vgl. <https://www.willhaben.at/iad/immobilien/d/eigentumswohnung/wien/wien-1090-alsgrund/charmante-maisonette-wohnung-mit-grosser-terrasse-im-begehrten-9-bezirk-privatverkauf-860671165>  
... es ist eine wunderschöne Wohnung und **hängt mit dem ersten Podcastgast hier zusammen ...**

... **hier hören**: <https://audio-cd.at/page/podcast/8563/>

**Bernadette Händlhuber** ist meine Nachbarin und eine Finanzlöwin. Seit Anfang der Zehnerjahre sind wir quasi Terrassenachbarn in 1090 Wien und seit einem Stiegenhausgespräch weiß ich, dass die Pharmazeutin / Apothekerin auch eine der Finanzlöwinen ist, die unter diesem Namen via Instagram viel für das Thema Financial Literacy tun. Dies durchaus aus Eigeninteresse an finanzieller Freiheit, als Besitzerin/Vermieterin einer Eigentumswohnung hat sich Bernadette zunächst via Immobilien-Stammtisch von Paul Zödi informiert und ist dann über ETFs, ein bisschen Aktien, Edelmetalle und Kryptos und zusätzlich auch Optionen nach und nach tiefer in die spannende Materie eingestiegen. Und so plaudern wir u.a. über Thomas Mangold, Dominik Zöhrer, Orkan Kuyas, Dividenden-Strategien, Hedgen, den VIX, Swingtrading, die Ökostrom AG und Optionsladies auf Zypern.

<https://www.instagram.com/finanzloewinnen>

Immobilien-Stammtisch Paul Zödi: <https://audio-cd.at/page/podcast/6610>

Podcast Mangold/Zöhrer: <https://www.podcast.de/podcast/3520686/eine-stunde-freiheit>

Melanie's Einspieler: Soley, Wien 20 . <https://www.soley.at/startseite>

<https://www.strabag-real-estate.com/de-DE/>

<https://www.mischek.at/de>

Kontakt: [hallo@strabag-real-estate.com](mailto:hallo@strabag-real-estate.com) bzw., Hotline +43 720 710 90 90.



#GABB ZU DEN NEWS DES TAGES 8. 4.

CHRISTINE PETZWINKLER

**Bei der heutigen Bilanz-Presskonferenz appellierte BKS Bank-CEO Nikolaus Juhász "trotz der vielen Herausforderungen zu erkennen, dass es genug Chancen und Potenzial auf unserem Planeten gibt," wie er betont. "Es ist Zeit, sich aus dem Jammertal zu begeben", legt er nach.** Die Bank hat das Jahr 2025 mit einem **Gewinn von 147 Mio. Euro abgeschlossen**, das ist ein Minus von ca. 10 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Erklärt wird der Rückgang mit einem reduzierten At Equity-Ergebnis aus den zwei Schwesterbanken, und einem geringeren Zinsüberschuss, der zum einen durch die reduzierten Leitzinsen aber auch durch die langfristige Finanzierung der BKS Bank zustande gekommen ist. Wie berichtet, hat die Bank vergangenen Juni erstmals eine Senior Preferred-Anleihe mit einem Volumen von 250 Mio. Euro am internationalen Kapitalmarkt platziert. "Das verschafft uns eine hervorragende Liquiditätssituation," betont Juhász. Die Dividende wird auf 0,5 Euro je Aktie angehoben (von 0,4 Euro je Aktie für 2024). Insgesamt werden für 2025 22,9 Mio. Euro ausgeschüttet, **was die höchste Dividenden-Ausschüttung in der Geschichte der Bank bedeutet.** Positiv hervorgehoben wird auch, dass die **Neukreditproduktion um 8,7 Prozent gesteigert wurde. "Das Konsumentenvertrauen ist zurückgekommen, es werden auch wieder Immobilien finanziert," fasst Juhász zusammen.** Die Risikovorsorgen blieben annähernd stabil bei -42,6 Mio. Euro. Das freundliche Börsenklima sorgte für einen Anstieg der Wertpapiererträge um 11 Prozent. **Ein neues Vorsorgeprodukt in Slowenien habe dazu geführt, dass bei der slowenischen Tochterbank ca. 1000 neue Wertpapier-Depots eröffnet wurde. "Es wird Zeit, dass auch wir hier in Österreich auf eine Idee für ein Vorsorge-Depot kommen," merkt der CEO an.** Zum Ausblick meint er: "Wir gehen trotz der aktuellen geopolitischen Situation mit Zuversicht ans Werk."

## Kein Geheimnis: Unser Service ist ausgezeichnet

Jetzt  
abstimmen



### Ihre Stimme zählt

Am 11. Juni ist es wieder so weit: Der 20. Zertifikate Award Austria wird verliehen. Nutzen Sie die Gelegenheit und entscheiden Sie, welcher Emittent in diesem Jahr mit seinen Leistungen im Bereich Info & Service besonders überzeugen konnte.

#### Bei Fragen sind wir für Sie da

Sie erreichen uns unter der kostenlosen Kunden-Hotline 00800 93 00 93 00 oder informieren Sie sich unter [markets.vontobel.com](https://markets.vontobel.com).

[markets.vontobel.com](https://markets.vontobel.com)

**Die Erste Group ernennt Juan de Porras Aguirre zum Executive Director Corporates. Er nimmt seine neue Funktion heute auf.** CEO Peter Bosek: „Das Corporate-Geschäft ist für unsere Gruppe von zentraler Bedeutung und Juan wird dieses in all unseren Märkten in Zentraleuropa weiter vorantreiben. Die wirtschaftliche Dynamik in unserer Region nimmt zu und immer mehr Wertschöpfung entsteht innerhalb der Region selbst. Diese Chancen wollen wir über alle Asset-Klassen hinweg konsequent nutzen, zum Vorteil unserer Kundinnen und Kunden.“

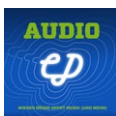
**Auftrag für Andritz: Der internationale Technologiekonzern hat von der türkischen CB Elektrik Üretim Sanayi einen Großauftrag zur Lieferung der gesamten elektromechanischen Ausrüstung für das neue Wasserkraftwerk Cizre in der Türkei erhalten.** Der Auftragswert liegt laut Andritz **im unteren dreistelligen Millionen-Euro-Bereich** und ist im Auftragseingang für das erste Quartal 2026 enthalten. Das Kraftwerk Cizre wird über eine installierte Gesamtleistung von 339 MW verfügen. Der schlüsselfertige „From Water-to-Wire“-Vertrag umfasst fünf Francisturbinen-Generator-Maschinensätze sowie zugehörige Ausrüstung und einen ECO-Flow-Maschinensatz.

Die **börsennotierte ASTA Energy baut die Produktionskapazitäten in Indien weiter aus und plant am Standort Vadodara die Installation einer zusätzlichen Produktionslinie**, um der steigenden Nachfrage nach Kupferleitern für die Transformatorenindustrie gerecht zu werden. „Mit der Erweiterung unseres Standorts in Vadodara setzen wir konsequent unser Local-for-Local Strategie fort und schaffen die Voraussetzungen, vom dynamischen Wachstum des indischen Energiemarktes nachhaltig zu profitieren. Gleichzeitig richten wir unseren **Fokus darauf, große Infrastrukturprojekte im Bereich der Hochspannungsgleichstromübertragung vor Ort künftig verstärkt zu beliefern**“, erläutert CEO Karl Schacke. Während Kohle weiterhin den größten Anteil an der Stromerzeugung hat, investiert das Land massiv in erneuerbare Energien wie Solar- und Windkraft und gehört bereits heute zu den größten Solarmärkten der Welt. Diese Entwicklungen führen zu einer steigenden Nachfrage. Der Ausbau der Energieinfrastruktur in Indien wird von Megatrends, wie Elektrifizierung, Urbanisierung, Digitalisierung und dem Aufbau großer Rechenzentren angetrieben. **Der Werksausbau ist Teil des im Rahmen des Börsengangs angekündigten Expansionsprogramms** der ASTA Gruppe und soll in der ersten Hälfte des Jahres 2027 abgeschlossen werden.

Die **Österreichische Post hat in der Ada-Christen-Gasse 2 im 10. Wiener Gemeindebezirk eine neue Selbstbedienungsfiliale (SB) im Wiener Gemeindebau eröffnet.** Damit erhalten fast 10.000 Haushalte rund um die Per-Albin-Hansson-Siedlung die Möglichkeit, ihre Pakete rund um die Uhr abzuholen oder zu versenden.

Zukauf: **Strabag UK übernimmt Crofton Engineering Limited**, einen Spezialisten für Stahlbau, architektonische Metallkonstruktionen und Brandschutztrainingsanlagen mit Sitz in Linton, Cambridgeshire. Crofton Engineering verfügt laut Strabag-Mitteilung über eine gute Basis, die **mit der Unterstützung und den Investitionen von Strabag sowohl die Kapazitäten als auch die Größe des Unternehmens weiter ausgebaut werden soll.**

Research: Die **Analysten von Barclays bestätigen das Overweight-Rating für wienerberger**, nehmen aber das Kursziel für die Aktien des Baustoffkonzerns von 32,00 auf 30,00 Euro zurück. Die Energiepreise seien eine große Herausforderung, so die Analysten. Die Erholung des Wohnungsbaumarktes sei ein wichtiger Wachstumstreiber für die Aktien, meinen sie weiters.



#PODCASTS AUF AUDIO-CD.AT

AUDIO.CD.AT

Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/8574>

- **Eva Reuter** ist Geschäftsführerin von Dr. Reuter Investor Relations. Name ist also Programm. Wir starten bei der Deutsche Börse im Bereich "Controlling & Investor Relations", dies zu einem Zeitpunkt, an dem die Deutsche Börse selbst noch gar nicht an der Börse war. Das Thema IR und Eva blieben trotzdem fix verbunden. Die Dipl.-Kauffrau und Dipl.-Volkswirtin hat am Lehrstuhl für Finanzwirtschaft & Bankbetriebslehre in Hamburg zum Thema Investor Relations promoviert, seit 2006 ist sie mit ihrer self titled Agentur selbstständig, feierte heuer den 20er. Wir sprechen über das Leistungsangebot über Small & MicroCap Investment(s) und natürlich über die bevorstehende "Invest" in Stuttgart, für die Eva auch mit zehn Österreichern einen Ö-Gemeinschaftsstand gecheckt hat: BKS, EVN, FACC, Frequentis, Oberbank, Österreichische Post, Palfinger, Porr, Semperit, VIC. Neben Austria gibt es Australia, wir sprechen auch über Joe Brunner und zudem über Hunde. Viel Erfolg am 17. und 18. April in Stuttgart.

<https://www.dr-reuter.eu>

Joe Brunner: <https://audio-cd.at/page/podcast/8298>

Melanie's Einspieler: Soley, Wien 20. <https://www.soley.at/startseite>

<https://www.strabag-real-estate.com/de-DE/>

<https://www.mischek.at/de>

Kontakt: [hallo@strabag-real-estate.com](mailto:hallo@strabag-real-estate.com) bzw., Hotline +43 720 710 90 90.

# Mein Ziel. Mein Zertifikat.



**Raiffeisen**  
Zertifikate

Eine Veranlagung in Wertpapiere ist  
mit Chancen und Risiken verbunden.

Raiffeisen Bank International AG | Stand: September 2025



- **Wiener Börse Party Dienstag** nachhören: <https://audio-cd.at/page/podcast/8572>
- ATX nach Ostern fester
- alle 20 ATX-Titel im Q1 mit mehr Volumen als im Vorjahr
- Bajaj Mobility gesucht
- Spoiler: Rendezvous nicht nur mit Gunter, sondern auch mit Harry
- In den News: Porr, Rosinger Group, Kontron, Raiffeisen Top Picks
- Nina Higatzberger-Schwarz läutet die Opening Bell für Dienstag. Die IR-Verantwortliche kann für das bisherige 2026 im Vergleich zu 2025 von fast verdoppelten täglichen Handelsvolumina in der VIG-Aktien berichten
- Börse Frankfurt: DAX unverändert, BASF Top-Performer
- mehr dazu im Podcast bzw. in einem Trial unter <https://www.boerse-express.com/suche?search=drastil>

#GABB ZU DEN NEWS DES TAGES 9. 4.

CHRISTINE PETZWINKLER

**“Wir haben im Jahr 2025 bewiesen, dass wir Wachstum und Ertragskraft erfolgreich verbinden können. Frequentis hat ein stabiles und belastbares Geschäftsmodell, das sich auch in Zeiten mit multiplen Krisen bewährt,”** sagte Frequentis-CEO Norbert Haslacher bei der virtuellen Pressekonferenz. Das Unternehmen hat 2025, wie bereits vor einigen Wochen bekanntgegeben, den Umsatz um **20,8 Prozent auf 580,1 Mio. Euro steigern können. Das Konzernergebnis wurde um 42,9 Prozent auf 33,7 Mio. Euro erhöht. Es wird eine Dividende in Höhe von 0,3 Euro je Aktie (2024: 0,27 Euro) ausgeschüttet.** Die Nachfrage nach den sicherheitskritischen Produkten des Unternehmens bleibt hoch, der **Auftragseingang konnte um 16,5 Prozent auf 680,2 Mio. Euro erhöht werden, der Auftragsstand liegt bei 794,9 Mio. Euro (+9,8 Prozent). Europa ist nach wie vor der umsatzmäßig stärkste Markt, aufgeholt haben die amerikanischen Märkte, wie Haslacher betont. So kamen aus den USA im abgelaufenen Jahr einige bedeutende Aufträge,** etwa für ein modernisiertes Sprachkommunikationssystem oder die Einführung eines IP-basierten Luft-Boden-Protokollsystems. Zudem ist der erste digitale Flugsicherungsturm des US-Militärs in Betrieb, er befindet sich auf einem US-Army-Stützpunkt in Deutschland. Neben organischem Wachstum vergrößert sich das Unternehmen auch über Zukäufe. Seit dem Börsengang im Mai 2019 hat Frequentis zehn Akquisitionen getätigt. **“Akquisitionen sind der Grundstein unserer Strategie. Wir prüfen laufend. Ob es heuer zu einer Transaktion kommen wird, kann man noch nicht sagen,”** erklärt Haslacher.

**Die RBI beabsichtigt, ein freiwilliges Übernahmeangebot an die Aktionäre der Addiko Bank zu einem Barpreis in Höhe von 23,05 Euro je Aktie zu richten (Schlusskurs am Mittwoch: 26,0 Euro).** Das Angebot soll aufschiebenden Bedingungen unterliegen, unter anderem der Genehmigung durch die zuständigen Kartellbehörden, der Genehmigung durch die zuständigen Aufsichtsbehörden, einer **Mindestannahmeschwelle von mehr als 75 Prozent,** dem Ausbleiben wesentlicher nachteiliger Veränderungen bei Addiko und dass Addiko keine Veräußerungen von Tochtergesellschaften vornimmt. Das Angebot stellt **kein Delisting-Angebot** dar, betont die RBI. Es wird darüber hinaus beabsichtigt, **mit der Addiko-Aktionärin Alta Group d.o.o. (Serbien) eine Vereinbarung abzuschließen,** die unter anderem den geplanten Verkauf der Addiko Bank a.d. Beograd (Serbien), der Addiko Bank d.d. Sarajevo und der Addiko Bank d.d. Banja Luka (beide Bosnien und Herzegowina) sowie der Addiko Bank A.D. Podgorica (Montenegro) durch die Addiko Bank AG vorbehaltlich des erfolgreichen Abschlusses des Angebots vorsieht. Der Verkaufspreis des Carve-Outs wird zumindest dem Verkehrswert der zu veräußernden Tochtergesellschaften entsprechen, wie es heißt. **Laut Addiko gab es vor dem Tag der Ankündigung keinen Kontakt zur RBI.** Man werde im Einklang mit den Verpflichtungen des österreichischen Übernahmegesetzes vorgehen, einschließlich der Abgabe einer Äußerung nach der Veröffentlichung der Angebotsunterlage durch RBI, so das Unternehmen in einer Aussendung.

**Strabag baut die Präsenz in UK weiter aus: Die Vorstände von Strabag UK und Van Elle haben sich auf die Bedingungen eines Barangebots geeinigt,** in dessen Rahmen Strabag UK das gesamte ausgegebene und künftig auszugebende Stammkapital von Van Elle erwerben wird. **Gemäß den Bedingungen der Übernahme erhält jeder Van Elle-Aktionär für jede Van Elle-Aktie 52,3 Pence in bar (Kurs am Mittwoch: 33,0 Pence), wie aus den Angebotsunterlagen hervorgeht. Der Übernahmepreis bewertet das gesamte ausgegebene und noch auszugebende Aktienkapital von Van Elle mit ca. 58,8 Mio. £ (ca. 67,5 Mio. Euro).** Aus den Unterlagen geht weiters hervor, dass **Strabag UK bereits unwiderrufliche Zusagen und Absichtserklärungen in Bezug auf insgesamt 48.725.603 Van Elle-Aktien erhalten hat,** was etwa 45,0 Prozent des gesamten ausgegebenen Stammaktienkapitals von Van Elle entspricht.

**WACHSTUMSKURS**

Schützen, was zählt.

Heute ist die VIG das Unternehmen mit dem besten Rating im ATX und wir arbeiten jeden Tag daran, es auch zu bleiben. Mehr erfahren auf [www.vig.com](http://www.vig.com)

**VIG**  
VIENNA INSURANCE GROUP

## Themen- & Style Indizes 1/3

### Theme- & style indices 1/3

	SATX	SCECE	ATX FND	ATX DVP	CECE EUR DVP	VÖNIX	CECE SRI EUR	CECE FND EUR	ATX GP
<b>Ultimo 12/2025</b>	<b>997,78</b>	<b>463,31</b>	<b>8 360,58</b>	-	-	<b>1 858,80</b>	<b>3 216,67</b>	<b>3 343,30</b>	<b>3 795,64</b>
<b>Ultimo 03/2026</b>	<b>990,44</b>	<b>460,97</b>	<b>8 631,65</b>	<b>18,58</b>	<b>0,00</b>	<b>1 860,50</b>	<b>3 508,02</b>	<b>3 465,83</b>	<b>3 834,35</b>
01.04.2026	965,69	449,70	8 814,98	18,58	0,00	1 907,81	3 604,04	3 542,02	4 031,33
02.04.2026	969,31	450,50	8 825,85	18,58	0,00	1 905,44	3 597,29	3 549,05	3 986,38
03.04.2026	-	-	-	-	-	-	3 592,20	-	-
06.04.2026	-	-	-	-	-	-	3 599,05	-	-
07.04.2026	972,32	447,96	8 783,96	18,58	0,00	1 898,39	3 631,44	3 575,44	3 932,75
08.04.2026	932,82	428,37	9 087,56	18,58	0,00	1 961,15	3 770,17	3 698,62	4 232,91
09.04.2026	934,49	430,29	9 101,16	18,58	0,00	1 960,55	3 747,35	3 680,03	4 224,60
10.04.2026	908,24	420,03	9 290,23	19,85	0,00	2 019,24	3 841,62	3 745,36	4 334,06
13.04.2026	911,02	411,14	9 241,25	19,85	0,00	2 015,10	3 971,76	3 800,92	4 285,39
14.04.2026	892,78	407,94	9 305,46	35,69	0,00	2 032,35	3 973,01	3 840,58	4 359,44
15.04.2026	895,32	404,91	9 226,60	35,69	0,00	2 034,14	3 988,86	3 861,16	4 352,53
16.04.2026	897,96	408,62	9 197,88	35,69	0,00	2 029,25	3 982,69	3 840,86	4 364,51
17.04.2026	883,94	400,26	9 287,91	35,69	0,00	2 073,26	4 069,59	3 908,71	4 582,17
20.04.2026	897,78	406,45	9 199,77	35,69	0,00	2 055,44	4 004,20	3 859,75	4 570,49
21.04.2026	900,01	410,27	9 185,69	35,69	0,00	2 039,97	3 955,83	3 852,15	4 551,07
22.04.2026	905,38	414,19	9 172,83	44,22	5,97	2 032,64	3 949,47	3 845,76	4 528,83
23.04.2026	904,84	418,30	9 161,55	44,22	5,97	2 029,71	3 929,70	3 815,46	4 535,55
24.04.2026	907,91	420,39	9 114,45	85,08	8,47	2 040,76	3 941,36	3 782,14	4 564,63
27.04.2026	906,64	422,99	9 131,61	85,08	8,47	2 034,03	3 939,70	3 754,73	4 502,99
28.04.2026	902,65	424,01	9 127,05	95,34	8,47	2 031,59	3 914,07	3 735,45	4 413,79
29.04.2026	894,24	424,49	9 176,98	95,34	8,47	2 031,57	3 906,96	3 718,96	4 538,84
30.04.2026	900,35	429,34	9 227,41	95,34	8,47	2 031,70	3 901,32	3 720,90	4 578,78
<b>% zu Ultimo 12/2025</b>	<b>-9,76%</b>	<b>-7,33%</b>	<b>10,37%</b>	-	-	<b>9,30%</b>	<b>21,28%</b>	<b>11,29%</b>	<b>20,63%</b>
<b>% zu Ultimo 03/2026</b>	<b>-9,10%</b>	<b>-6,86%</b>	<b>6,90%</b>	<b>413,14%</b>	-	<b>9,20%</b>	<b>11,21%</b>	<b>7,36%</b>	<b>19,41%</b>
<b>Monatshoch</b>	972,32	450,50	9 305,46	95,34	8,47	2 073,26	4 069,59	3 908,71	4 582,17
All-month high	07.04.2026	02.04.2026	14.04.2026	30.04.2026	30.04.2026	17.04.2026	17.04.2026	17.04.2026	17.04.2026
<b>Monattief</b>	883,94	400,26	8 783,96	18,58	0,00	1 898,39	3 592,20	3 542,02	3 932,75
All-month low	17.04.2026	17.04.2026	07.04.2026	09.04.2026	21.04.2026	07.04.2026	03.04.2026	01.04.2026	07.04.2026
<b>Jahreshoch</b>	1 021,76	469,24	9 406,48	95,34	8,47	2 073,26	4 069,59	3 908,71	4 582,17
All-year high	20.03.2026	30.03.2026	18.02.2026	30.04.2026	29.04.2026	17.04.2026	17.04.2026	17.04.2026	17.04.2026
<b>Jahrestief</b>	883,94	400,26	8 397,61	0,00	0,00	1 831,42	3 233,92	3 389,67	3 773,15
All-year low	17.04.2026	17.04.2026	02.01.2026	27.02.2026	21.04.2026	20.03.2026	02.01.2026	02.01.2026	20.03.2026
<b>Hist. Höchstwert</b>	11 745,41	6 164,18	9 406,48	189,55	124,60	2 073,26	4 069,59	3 908,71	4 582,17
All-time high	02.03.2009	18.02.2009	18.02.2026	03.09.2025	19.12.2025	17.04.2026	17.04.2026	17.04.2026	17.04.2026
<b>Hist. Tiefstwert</b>	883,94	400,26	2 605,96	0,00	0,00	560,22	714,69	1 108,53	1 473,17
All-time low	17.04.2026	17.04.2026	10.07.2009	29.12.2025	26.02.2026	09.03.2009	05.03.2009	23.03.2020	16.03.2020

**Andritz gibt für das 1. Quartal 2026 einen Auftragseingang von 3,6 Mrd. Euro bekannt, was einer Steigerung von 54 Prozent gegenüber dem 1. Quartal 2025 entspricht.** Der **Rekordauftragseingang wurde laut dem Unternehmen hauptsächlich durch starke Auftragseingänge im Geschäftsbereich Hydropower** getrieben. "Der außergewöhnlich hohe Auftragseingang resultiert aus der kumulierten Verbuchung mehrerer mittelgroßer Aufträge im 1. Quartal und ist daher nicht auf die verbleibenden Quartale des Jahres zu extrapolieren," betont das Unternehmen.

**Die Analysten von Oddo BHF bestätigen die Neutral-Empfehlung für UBM und kürzen das Kursziel von 24,0 Euro 20,0 Euro.** Gesenkt werden auch die Schätzungen für die Jahre 2026 bis 2028e, "um der langsameren Verkaufsdynamik bei den herausfordernden Büro- und Hotelimmobilien Rechnung zu tragen," wie die Analysten erklären. Trotz eines weiterhin vorhandenen Aufwärtspotenzials auf Basis des neuen Kursziels **bevorzugen die Oddo-Experten angesichts der anhaltenden Unsicherheit beim Timing der Büro- und Hotelveräußerungen eine abwartende Haltung**, wie sie meinen.



#PODCASTS AUF AUDIO-CD.AT

AUDIO.CD.AT

Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/8576/>

**Offline Podcast S2/01: Grüß' Euch, Wir Sind Aus Öst'reich** - der legendäre Chor Österreichischer Sportreporter für Argentina 78 Folge 6 des Offline-Podcasts wird schon ziemlich fußballerisch. Marco Seltenreich und Norbert Peter interviewen den Sänger Hans Huber, was seine Rolle als Chormitglied 1978 beim Chor Österreichischer Sportreporter für "Grüß' Euch, Wir Sind Aus Öst'reich" betrifft. Da geht es auch um Edi Finger, Erich Weiss, Gerhard Zimmer, Josef Huber, Michael Kuhn, Peter Elstner, Robert Seeger und Sigi Bergmann. Aber auch um Udo Jürgens, Herbert Prohaska, Hans Krankl, Mario Kempes. Und vor allem um Argentinien vor 48 Jahren, also geht es nicht ohne Cordoba. Christian darf auch seinen Torjingle spielen. Denn "I go crazy" heisst ja so viel wie "I wer narrisch".

About: Marco und Norbert sind Autoren vom Buch "Offline", das launig in die 70er, 80er und 90er zurückblickt. Über 100 Begriffe aus dem deutschsprachigen Raum haben in diesem umfangreich bebilderten Werk zusammengefasst, ein Strong Buy für alle, die ohne digitale Omnipräsenz groß geworden sind oder einfach diese Zeit cool finden und sich vom Retrohype mitreißen lassen. Mit audio-cd.at-Host Christian Drastil machen sie den Offline-Podcast als hörbare Verlängerung der Idee.

Offline, das Buch: zB. <https://www.thalia.at/shop/home/artikeldetails/A1071822617>

- <https://www.audio-cd.at/offline-der-podcast>

- <https://norbertpeter.at>

- <https://www.medizinkabarett.at>

- Marco Seltenreich Börsepeople: <https://audio-cd.at/page/podcast/6546>

- Norbert Peter Börsepeople: <https://audio-cd.at/page/podcast/7876>

Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/8577/>

**Inside Umbrella** powered by wikifolio 04/26: Diese 8 Titel bilden Ritschy's Fokus auf Öl, Gas und LNG ab, Spoiler Umbrella Austria - Folge 04/26 (insg. Ep. 16) des Podcasts Inside Umbrella by wikifolio. Die Umbrella-Strategie, die steht für **Richard Dobetsberger** aka Ritschy, der auf Europas größter Social Trading Plattform wiederum der größte Player nach Assets under Management ist. In Folge 15 sprechen wir über den Shift "Ziemlich voll in Energie, nun geht es nicht nur ziemlich, sondern voll in diese Richtung. Welche acht Titel sich zum Stichtag in der Selektion mit Fokussierung auf Öl- und Gasunternehmen befinden, führen wir aus. Dazu gibt es Spoiler für den 17.4.: Umbrella Austria als Stichwort. Daten: 8.4.

Mittelkurs: 3770 (+3670 Prozent), Vormonat 3800, -0,8. Prozent, Jahreswechsel fast exakt 4000 - 5,8 Prozent

ytd 2025-Performance final: +22 Prozent

Investiertes Kapital: 170 (170) Mio. Euro

Handelsvolumen last 30 Tage: 11 Mio.

Monatsschnitt 2025 waren 17 Mio., 2026 sind es wieder 17 Mio. (Rekordmonat 27,8 Mio. )

**Wiener Börse Party Mittwoch** nachhören: <https://audio-cd.at/page/podcast/8575/>

- ATX zu Mittag 3,7 Prozent fester

- Do&Co und FACC zweistellig im Plus

- Porr 157

- News zu BKS, Erste Group, Andritz, Strabag, ASTA Energy, Post, wienerberger

- Erwin Hof läutet die Opening Bell für Mittwoch. Der Seminar-Chef der Wiener Börse weist in den Bildungsangeboten gerne auf den 8.4. hin. 1869 ist mit der Porr die älteste noch notierte Gesellschaft an die Wiener Börse gegangen. Happy 157 Jahre!

- Börse Frankfurt: DAX sogar noch stärker im Plus, Infineon und Siemens Energy vorne

- mehr dazu im Podcast bzw. in einem Trial unter <https://www.boerse-express.com/suche?search=drastil>

## Österreichische Indizes

Austrian indices

	ATX	ATX Prime	ATX five	WBI	ATX TR	ATX NTR	ATX FIVE TR	ATX FIVE NTR
<b>Ultimo 12/2025</b>	<b>5 326,33</b>	<b>2 644,70</b>	<b>2 783,42</b>	<b>2 029,29</b>	<b>12 990,45</b>	<b>10 589,27</b>	<b>5 311,79</b>	<b>4 590,13</b>
<b>Ultimo 03/2026</b>	<b>5 343,25</b>	<b>2 651,32</b>	<b>2 854,67</b>	<b>2 031,76</b>	<b>13 077,06</b>	<b>10 649,68</b>	<b>5 476,49</b>	<b>4 725,61</b>
01.04.2026	5 477,32	2 716,51	2 914,94	2 075,70	13 405,19	10 916,90	5 592,13	4 825,39
02.04.2026	5 457,38	2 706,98	2 895,01	2 071,35	13 356,39	10 877,15	5 553,89	4 792,39
07.04.2026	5 443,35	2 698,53	2 893,48	2 066,79	13 322,06	10 849,20	5 550,95	4 789,86
08.04.2026	5 665,08	2 806,02	3 019,74	2 135,05	13 864,73	11 291,14	5 793,18	4 998,88
09.04.2026	5 655,52	2 799,96	3 013,23	2 129,42	13 841,32	11 272,07	5 780,69	4 988,10
10.04.2026	5 813,68	2 877,67	3 086,06	2 189,53	14 231,61	11 589,20	5 920,41	5 108,66
13.04.2026	5 797,75	2 869,37	3 079,98	2 186,31	14 192,60	11 557,44	5 908,74	5 098,59
14.04.2026	5 898,35	2 918,64	3 153,50	2 210,58	14 478,42	11 781,31	6 049,79	5 220,30
15.04.2026	5 882,17	2 910,44	3 156,92	2 200,34	14 438,70	11 748,99	6 056,36	5 225,97
16.04.2026	5 865,47	2 900,91	3 146,25	2 191,97	14 397,71	11 715,64	6 035,88	5 208,30
17.04.2026	5 957,70	2 947,17	3 193,00	2 221,98	14 624,10	11 899,85	6 125,57	5 285,69
20.04.2026	5 866,33	2 903,12	3 128,64	2 190,97	14 399,82	11 717,35	6 002,09	5 179,14
21.04.2026	5 852,36	2 894,88	3 124,53	2 177,34	14 365,53	11 689,45	5 994,20	5 172,33
22.04.2026	5 809,61	2 876,36	3 098,94	2 167,48	14 281,41	11 616,34	5 960,36	5 139,51
23.04.2026	5 813,69	2 877,89	3 104,99	2 163,81	14 291,44	11 624,50	5 971,98	5 149,53
24.04.2026	5 753,83	2 848,78	3 040,64	2 153,67	14 244,39	11 576,64	5 902,72	5 085,22
27.04.2026	5 763,77	2 852,81	3 056,29	2 156,98	14 269,00	11 596,63	5 933,09	5 111,39
28.04.2026	5 779,43	2 858,24	3 070,94	2 161,33	14 333,28	11 639,89	5 961,54	5 135,90
29.04.2026	5 833,94	2 881,86	3 112,32	2 173,97	14 468,46	11 749,67	6 041,87	5 205,10
30.04.2026	5 794,70	2 865,52	3 046,04	2 158,69	14 371,15	11 670,64	5 913,20	5 094,25
<b>% zu Ultimo 12/2025</b>	<b>8,79%</b>	<b>8,35%</b>	<b>9,44%</b>	<b>6,38%</b>	<b>10,63%</b>	<b>10,21%</b>	<b>11,32%</b>	<b>10,98%</b>
<b>% zu Ultimo 03/2026</b>	<b>8,45%</b>	<b>8,08%</b>	<b>6,70%</b>	<b>6,25%</b>	<b>9,90%</b>	<b>9,59%</b>	<b>7,97%</b>	<b>7,80%</b>
<b>Monatshoch</b>	5 957,70	2 947,17	3 193,00	2 221,98	14 624,10	11 899,85	6 125,57	5 285,69
All-month high	17.04.2026	17.04.2026	17.04.2026	17.04.2026	17.04.2026	17.04.2026	17.04.2026	17.04.2026
<b>Monatstief</b>	5 443,35	2 698,53	2 893,48	2 066,79	13 322,06	10 849,20	5 550,95	4 789,86
All-month low	07.04.2026	07.04.2026	07.04.2026	07.04.2026	07.04.2026	07.04.2026	07.04.2026	07.04.2026
<b>Jahreshoch</b>	5 957,70	2 947,17	3 193,00	2 221,98	14 624,10	11 899,85	6 125,57	5 285,69
All-year high	17.04.2026	17.04.2026	17.04.2026	17.04.2026	17.04.2026	17.04.2026	17.04.2026	17.04.2026
<b>Jahrestief</b>	5 194,82	2 581,07	2 749,94	1 985,20	12 678,12	10 332,78	5 247,88	4 534,91
All-year low	20.03.2026	20.03.2026	20.03.2026	20.03.2026	20.03.2026	20.03.2026	20.03.2026	20.03.2026
<b>Hist. Höchstwert</b>	5 957,70	2 947,17	3 233,92	2 221,98	14 624,10	11 899,85	6 125,57	5 285,69
All-time high	17.04.2026	17.04.2026	06.07.2007	17.04.2026	17.04.2026	17.04.2026	17.04.2026	17.04.2026
<b>Hist. Tiefstwert</b>	682,96	533,04	708,21	0,00	1 955,88	2 304,98	1 036,59	960,77
All-time low	13.08.1992	10.10.2002	18.03.2020	05.07.1999	09.03.2009	23.11.2011	18.03.2020	18.03.2020

## Österreichische Sektor Indizes

### Austrian sector indices

	IATX	ATX BI	ATX CPS	ATX FIN	ATX IGS
<b>Ultimo 12/2025</b>	<b>322,63</b>	<b>2 196,91</b>	<b>2 852,48</b>	<b>3 217,29</b>	<b>2 078,09</b>
<b>Ultimo 03/2026</b>	<b>319,41</b>	<b>2 277,72</b>	<b>2 762,27</b>	<b>3 056,96</b>	<b>2 008,61</b>
01.04.2026	325,32	2 331,06	2 833,74	3 156,10	2 064,27
02.04.2026	322,46	2 311,54	2 820,82	3 124,84	2 049,75
07.04.2026	320,78	2 301,96	2 799,18	3 124,44	2 022,86
08.04.2026	327,47	2 410,35	2 904,38	3 289,71	2 117,75
09.04.2026	326,89	2 390,45	2 893,65	3 278,86	2 134,43
10.04.2026	326,25	2 437,66	2 923,94	3 443,21	2 179,23
13.04.2026	327,43	2 409,89	2 913,70	3 472,96	2 138,19
14.04.2026	329,71	2 420,18	2 920,91	3 588,84	2 173,92
15.04.2026	330,46	2 355,47	2 966,98	3 608,23	2 166,76
16.04.2026	328,74	2 361,77	2 951,22	3 563,97	2 151,83
17.04.2026	331,51	2 399,84	3 024,29	3 631,47	2 215,99
20.04.2026	324,66	2 372,07	3 040,76	3 524,94	2 187,48
21.04.2026	323,15	2 370,62	2 996,99	3 507,12	2 173,71
22.04.2026	321,58	2 366,47	2 981,36	3 455,81	2 166,59
23.04.2026	318,46	2 354,72	2 975,32	3 458,52	2 181,53
24.04.2026	322,36	2 330,61	2 979,88	3 400,10	2 133,29
27.04.2026	324,97	2 330,68	2 915,41	3 419,48	2 135,27
28.04.2026	323,63	2 332,69	2 937,15	3 464,79	2 115,44
29.04.2026	324,61	2 379,41	2 940,12	3 465,19	2 116,03
30.04.2026	328,58	2 403,86	2 976,82	3 423,95	2 113,46
<b>% zu Ultimo 12/2025</b>	<b>1,85%</b>	<b>9,42%</b>	<b>4,36%</b>	<b>6,42%</b>	<b>1,70%</b>
<b>% zu Ultimo 03/2026</b>	<b>2,87%</b>	<b>5,54%</b>	<b>7,77%</b>	<b>12,00%</b>	<b>5,22%</b>
<b>Monatshoch</b>	331,51	2 437,66	3 040,76	3 631,47	2 215,99
All-month high	17.04.2026	10.04.2026	20.04.2026	17.04.2026	17.04.2026
<b>Monatstief</b>	318,46	2 301,96	2 799,18	3 124,44	2 022,86
All-month low	23.04.2026	07.04.2026	07.04.2026	07.04.2026	07.04.2026
<b>Jahreshoch</b>	345,88	2 547,12	3 166,43	3 631,47	2 327,25
All-year high	13.01.2026	18.02.2026	26.02.2026	17.04.2026	27.02.2026
<b>Jahrestief</b>	309,62	2 148,78	2 681,36	2 984,95	2 005,56
All-year low	27.03.2026	20.01.2026	20.03.2026	20.03.2026	20.03.2026
<b>Hist. Höchstwert</b>	481,06	2 547,12	4 650,38	3 631,47	2 327,25
All-time high	17.02.2020	18.02.2026	09.06.2017	17.04.2026	27.02.2026
<b>Hist. Tiefstwert</b>	41,56	755,44	1 626,79	613,34	1 036,84
All-time low	25.11.2008	18.03.2020	19.12.2011	23.11.2011	24.11.2011



**Für eine Vermögens-  
verwaltung braucht  
es kein Vermögen.**

Jetzt starten

**easybank**

Mehr Infos unter [easybank.at](https://www.easybank.at)

Investments  
bergen Risiken.



#GABB ZU DEN NEWS DES TAGES 10. 4.

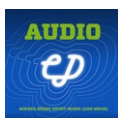
CHRISTINE PETZWINKLER

**Verbund hat einen Green Bond im Volumen von 700 Mio. Euro, einer Laufzeit von sieben Jahren und einem Kupon von 3,375 Prozent platziert.** Laut dem Unternehmen war der Bond in der Spitze fast 5-fach überzeichnet. Der **Nettoemissionserlös wird für die Finanzierung grüner Projekte verwendet**, die im Einklang mit dem im März 2026 aktualisierten Verbund Green Financing Framework sowie dem EU Green Bond Factsheet stehen, wie der Energieversorger mitteilt. Laut Verbund wurde der **Green Bond gemäß dem EU Green Bond Standard (Verordnung (EU) 2023/2631 über European Green Bonds)** emittiert. Es handelt sich laut dem Unternehmen um die erste Emission nach diesem Standard in Österreich.

**Die Nova Ljubljanska banka d.d. will ein freiwilliges öffentliches Übernahmeangebot für alle Aktien der Addiko Bank AG zu 29,00 Euro je Aktie abgeben und bietet damit mehr als die RBI, die bekanntlich ein Angebot zu 23,05 Euro angekündigt hat.** Die NLB hält derzeit keine Aktien an Addiko und strebt mit dem reinen Barangebot den **Erwerb einer signifikanten Mehrheitsbeteiligung an, wie es heißt.** Es wird beabsichtigt, alle Banktochtergesellschaften von Addiko in die eigenen Geschäftsbereiche der fünf Überschneidungsmärkte zu integrieren. Die Integration der Addiko-Tochtergesellschaften außerhalb der Europäischen Union wird die Bank prüfen, heißt es.

Die **Erste Group stuft in einer Sektorstudie die Telekom Austria von "Hold" auf "Buy" hoch** und erhöht das Kursziel von 10,3 auf 12 Euro.

Mit dem heutigen Handelstag werden **51 Aktien aus dem Marktsegment „Prime Standard“ der Deutschen Börse zum Handel in den global market der Wiener Börse einbezogen.** Unter den neuen Titeln ist auch die österreichische **Fabasoft**.



#PODCASTS AUF AUDIO-CD.AT

AUDIO.CD.AT

Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/8585/>

- **Norbert Hofer** ist Vice President **Emerald Horizon** und Bundesminister außer Dienst. Wir starten bei der damals börsennotierten Lauda Air, sprechen über lange Jahre in der Politik und ich bitte Norbert in einem kurzen Wordrap zu Alexander van der Bellen, Herbert Kickl und Hans Peter Doskozil bzw. frage ihn, wie er mit seiner Darstellung durch zB Stermann/Grissemann zufrieden war. Ca. 2/3 der Podcast-Time sind aber natürlich Emerald Horizon gewidmet, da gehen wir tief ins Detail: Ades, Calstore, Photovoltaik, die AD-BNC-Therapie, die Equity Story der Firma rund um Thorium. Norbert stellt das Team vor und nennt seine Beweggründe, sich - auch in Equity - hier zu engagieren. Wie avisiert soll im Juni ein Listing im Prime Market stattfinden, mehr dazu im Podcast-Q&A mit CFO Philipp Pölzl.

<https://emerald-horizon.com>

CFO Philipp Pölzl zum Listing: <https://audio-cd.at/page/podcast/8544/>

<https://emerald-horizon.com/en/podcast-energy-everywhere/>

Melanie`s Einspieler: Trees <https://trees-linz.at/>

<https://www.mischek.at/de>

<https://www.strabag-real-estate.com/de-DE/>

- **Wiener Börse Party Donnerstag** nachhören: <https://audio-cd.at/page/podcast/8584/>

- ATX zu Mittag nach dem Rekordtag schwächer

- Applaus für Andritz auch an der Börse

- gestern größter Punkteanstieg in der Geschichte des ATX TR

- Frequentis mit feinem Wording

- RBI und Addiko und viele offene Punkte

- News zu Strabag

- Research zu UBM

- Börse Frankfurt: DAX korrigiert, Zalando gesucht

- mehr dazu im Podcast bzw. in einem Trial unter <https://www.boerse-express.com/suche?search=drastil>

**PALFINGER**

**UNSERE WELT VERÄNDERT SICH.  
UND WIR MIT IHR.**

[www.palfinger.com](http://www.palfinger.com)

# Dein Depot? Nehmen wir persönlich.

Chancen nützen, Risiken minimieren.  
Wir beraten dich und finden das Investment,  
das zu dir passt – persönlich.

So weit muss Bank gehen.



#GABB ZU DEN NEWS DES TAGES 13. 4.

CHRISTINE PETZWINKLER

Oddo BHF stuft die **Aktie der Österreichischen Post von Neutral auf Underperform** und passt das Kursziel von 31,0 Euro auf 30,0 Euro an.

Die **Post bringt zudem eine neue Crypto stamp auf den Markt**: Die Crypto stamp „Vienna – City of Music“ erscheint am 16. April in einer **limitierten Auflage von 15.000 Stück** und hat einen Nennwert von 11,35 Euro (Tarif: Brief International L Priority Welt).

Autonomous Research hält an der **Outperform-Empfehlung für die RBI-Aktie** fest und erhöht das Kursziel von 52,90 auf 57,29 Euro. **Für die Erste Group-Aktie wird seitens der Autonomous-Analysten ebenfalls das Outperform-Rating bestätigt** und das Kursziel von 118,21 auf 123,87 Euro angehoben.

**Wie berichtet, läuft bei Kontron seit 26. März ein Aktienrückkaufprogramm.** Bisher wurden im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms I 2026 **insgesamt 592.746 Aktien zurückgekauft**. Es werden Aktien zu **maximal 24,0 Euro pro Stück erworben**. Der anvisierte maximale Gesamtbetrag liegt bei 50 Mio. Euro.

**Das Rückkaufprogramm substituiert die Dividende:** Kontron hat sich zum Ziel gesetzt, **rund 50 Prozent des Nettoertrags entweder für Aktienrückkäufe einzusetzen oder als Dividende auszuschütten. Aufgrund der aktuellen Kursentwicklung hat sich das Management entschlossen, dieses Jahr ein 50 Mio. Euro Aktienrückkaufprogramm durchzuführen**, statt eine Dividende auszuschütten.



#PODCASTS AUF AUDIO-CD.AT

AUDIO.CD.AT

Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/8594>

ÖTV: Woche 15 brachte neue 2026er-Rekorde in unseren Platzziffer- und Punkte-Rankings von mumak.me, die win2day-Spielerin der Woche wurde **Anastasia Potapova**. Die Neo-Österreicherin kämpfte sich als erste Österreicherin seit 29 Jahren bis ins Finale des WTA-500-Heimturniers in Linz. Sie eroberte auch die Herzen der Fans und stieg in allen Rankings markant auf. New Career Highs gibt es für Lilli Tagger und Joel Schwärzler. Und auch sonst viel Lässiges in dieser Woche.

<https://mumak.me>

<https://www.win2day.at>

Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/8593>

**Richard Ditttrich** ist seit 25 Jahren der Richy der Börse Stuttgart, also nicht Lionel Ritchie, Supa Richie oder Ritschy Dobetsberger (und alle schreiben sich sowieso anders). Wir sprechen über frühes Interesse mit Skin in the Game in den Märkten und eine lange Karriere bei einem Arbeitgeber. Richy wurde zum Gesicht der Börse Stuttgart und ist quer über die Plattformen mit Financial Literacy unterwegs. Zuletzt gesehen haben wir uns am Börsentag Wien, sprechen tun wir u.a. über sein Österreich-Interesse, seinen Ex-Chef Christoph Boschan, das Profil der Börse Stuttgart, Webinare, Fragen an Richy, Bud Spencer & Terence Hill, Bisons, Tennissocken, Hebelprodukte - also sehr stark auch meine Interessensgebiete. Und natürlich reden wir über das Jahreshighlight in Stuttgart: Die Invest 2026, auch da reihen wir die Rolle der Börse Stuttgart ein. Und Melanie hat einen passenden Einspieler, wenn sich wer in der Gegend ansiedeln will.

Hören: <https://open.spotify.com/episode/4S1upDxC5X8Q8UvJYMoU4h>

Die **Wiener Börse** startete mit dem Podcast-Netzwerk **Missing Link** ein neues Podcast-Format: „Safe! Stories übers Investieren“. Hosts sind Anna-Lisa Bier und Alexander Wastl, die ca. 30-minütigen Episoden (vgl. <http://www.audio-cd.at/people>) erscheinen künftig 14-tägig jeweils donnerstags auf allen gängigen Podcast-Kanälen. Zum Auftakt wurde ein Dreierpack zum Eingrooven live gestellt: Influencerin Bianca-Olivia (Austrian Material Girl), Journalistin Elisabeth Oberndorfer (smart casual) und Para-Schwimmer Andreas Onea (ORF). Like!

Safe! <https://open.spotify.com/show/7saBsHvOPSqcTpTvF2PbWj>

<https://www.wienerborse.at/news/wiener-boerse-news/neuer-podcast-safe-stories-uebers-investieren/>

- **CD zu Gast bei Harry Weygand**, Talk über österreichische Aktien: <https://audio-cd.at/page/podcast/8591>

Das Original mit Bild und Charts: <https://www.youtube.com/watch?v=SeZxYkI9VRU>



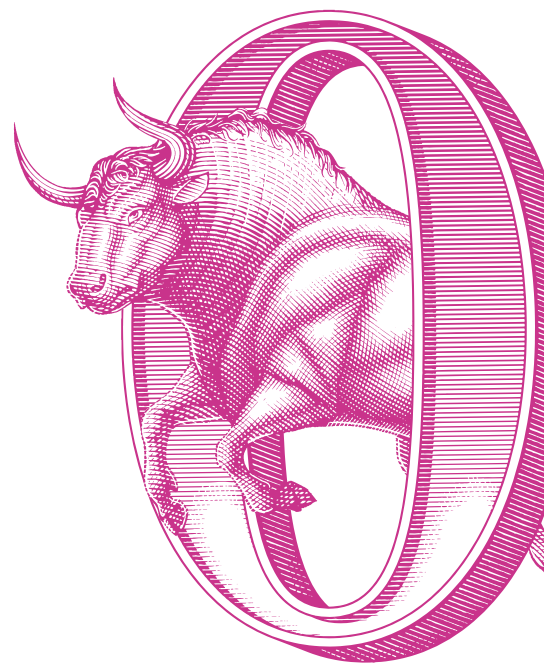
ÖSTERREICHS BÖRSEPODCAST: AUDIO-CD.AT

MEHR ERFAHREN

Ich dadat  
günstiger traden.

Mehr auf  
[dad.at/depot](http://dad.at/depot)

Ab € 0,-  
pro Trade



Finanzanlagen  
bergen Risiken.

DADAT – Eine Marke der  
Schelhammer Capital Bank AG

Anders traden.

**DADAT**  
BANK

<https://derivate.bnpparibas.com/service/sendungen/rendezvous-mit-harry/>

Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/8590>

- mit einem neuen **High beim ATX TR** hätte man in Tagen wie diesen nicht zwingend rechnen müssen, aber es ist so. Insofern: Wow! In der abgelaufenen Woche hatten wir zudem den größten und den fünftgrößten Punktgewinn in der 35-jährigen Indexgeschichte. Hört, welche die hottesten Titel sind. <https://www.wikifolio.com/de/at/w/wf00atat30>

- Wiener Börse Party Freitag nachhören: <https://audio-cd.at/page/podcast/8587>
- Addiko Prediction stimmte, Aktie größser Gewinner
- Frequentis, Telekom, Polytec ebenfalls gesucht
- News zu Verbund, Addiko, Research zu Telekom Austria
- neue Aktien im global market
- **Paul Rettenbacher** läutet die Opening Bell für Freitag. Der IR-Chef der Polytec kann mit der jüngsten Kursentwicklung der Aktie zufrieden sein, Polytec zählt zu den stärksten Werten dieser Woche
- Börse Frankfurt: DAX unverändert, Heidelberg Materials gesucht
- mehr dazu im Podcast bzw. in einem Trial unter <https://www.boerse-express.com/suche?search=drastil>



## #GABB ZU DEN NEWS DES TAGES 14. 4.

CHRISTINE PETZWINKLER

**Bawag kauft in Irland zu:** Es seien mit der Permanent TSB Group Holdings plc die Bedingungen eines Barangebots vereinbart worden, teilt die Bawag mit. Gemäß den Bedingungen dieses Angebots wird die Bawag sämtliche ausgegebene und allenfalls noch auszugebende Aktien der PTSB für einen Kaufpreis von 2,97 Euro pro Aktie, in Summe **1,619 Mrd. Euro**, erwerben, wie die Bank mitteilt. Der irische Staat hält 57,5 Prozent der Aktien an der PTSB - das Angebot wird vom irischen Finanzminister befürwortet, wie es heißt. Auch das Board of Directors der PTSB empfiehlt das Angebot. Der Staat Irland hat den Verkauf angestoßen, da man die Beteiligungen an Banken zurückfahren möchte. Am Verkaufsprozess waren neben Bawag auch Private Equity-Häuser beteiligt.

**Kontron sichert sich einen Cybersecurity-Vertrag im Wert von rund 20 Mio. Euro.** Das Unternehmen wird **in Partnerschaft mit Darktrace Lösungen für mehrere Institutionen in Mittel- und Osteuropa (CEE) bereitstellen.** Die Partnerschaft vereint Kontrons Expertise in Systemintegration und Managed Services mit der Self-Learning-KI-Technologie von Darktrace, heißt es in einer Mitteilung. Der Auftrag leistet laut Kontron einen Beitrag zum weiteren Ausbau wiederkehrender Umsätze im Cybersecurity-Geschäft und unterstützt die langfristige Wachstumsstrategie des Unternehmens im Bereich Software und hochwertiger IoT-Lösungen.

**Andritz wird das neue Pumpspeicherkraftwerk Saidongar-1 Karjat von Torrent Power in Indien mit zehn Pumpsturbinensätzen sowie zusätzlicher elektromechanischer Ausrüstung ausstatten.** Der Auftragswert liegt **im niedrigen dreistelligen Millionen-Euro-Bereich** und ist im Auftragsingang von Andritz für das erste Quartal 2026 enthalten. Mit einer Leistung von 3.000 MW wird Saidongar-1 Karjat im Bundesstaat Maharashtra das größte Pumpspeicherkraftwerk Indiens sein.

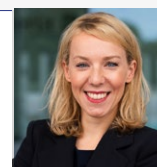
**Die börsennotierte Marinomed hat sich im Zuge der jüngsten Kapitalerhöhung 2,23 Mio. Euro sichern können** und damit das Ziel eines Bruttoemissionserlöses von mindestens 2 Mio. Euro leicht übertroffen. Insgesamt gehen 159.039 neue Aktien an die Investoren. Im Wege des Bezugsangebots an bestehende Aktionäre wurden **33.322 neue Aktien durch Ausübung von Bezugsrechten bezogen.** Nicht bezogene Aktien wurden im Rahmen einer prospektfreien Privatplatzierung zum Bezugspreis von 14,0 Euro je neuer Aktie angeboten. In diesem Rahmen konnten 125.717 zusätzlich neue Aktien platziert werden. **„Mit dieser Finanzierung wird der erwartete Liquiditätsbedarf gedeckt und unsere Position in den laufenden Verhandlungen zur Vermarktung unserer Leitprodukte Budesolv und Tacrosolv gestärkt.“** kommentiert Andreas Grassauer, CEO von Marinomed.

**CPI Europe vollzieht ihren Rückzug aus dem italienischen Fachmarktzentrumsmarkt und verkauft Stop Shop San Fior und Stop Shop Terminal Nord Udine.** „Die Transaktion spiegelt unser aktives Portfoliomanagement wider und unterstützt unsere Kapitalstrategie. Der Erlös wird in erster Linie zur Schuldenreduzierung und zur Finanzierung von Investitionen in Kernmärkten verwendet, insbesondere für die Expansion von Stop Shops in Mittel- und Osteuropa“, erklärt Vorstand Pavel Mechura.  
**Das Unternehmen entwickelt derzeit vier Fachmarktzentren in Kroatien. Für den Zeitraum 2027 bis 2028 sind weitere**



SIE HABEN FRAGEN ZUR TELEKOM-AKTIE?  
KONTAKTIEREN SIE MICH!

SUSANNE AGLAS-REINDL  
INVESTOR.RELATIONS@A1.GROUP



CEE Indizes  
CEE indices

Regionale Indizes / Regional indices

	CECE EUR	SETX EUR	SETX TR EUR	SETX NTR EUR	CECEExt EUR	CECE MID EUR	NTX EUR	CECE TR EUR	CECE NTR EUR
<b>Ultimo 12/2025</b>	<b>3 081,46</b>	<b>3 099,77</b>	<b>8 230,04</b>	<b>7 049,17</b>	<b>2 113,01</b>	<b>4 246,32</b>	<b>2 079,95</b>	<b>6 665,27</b>	<b>5 810,76</b>
<b>Ultimo 03/2026</b>	<b>3 081,90</b>	<b>3 386,50</b>	<b>8 991,30</b>	<b>7 701,20</b>	<b>2 148,01</b>	<b>4 516,52</b>	<b>2 145,26</b>	<b>6 666,21</b>	<b>5 811,58</b>
01.04.2026	3 157,52	3 428,69	9 103,34	7 797,16	2 195,86	4 597,20	2 189,19	6 829,78	5 954,18
02.04.2026	3 152,34	3 421,27	9 083,63	7 780,28	2 191,92	4 615,16	2 192,64	6 818,59	5 944,42
03.04.2026	-	3 418,42	9 076,07	7 773,80	2 191,24	4 621,33	-	-	-
06.04.2026	-	3 416,95	9 072,17	7 770,47	2 197,27	4 635,92	-	-	-
07.04.2026	3 171,80	3 430,59	9 108,37	7 801,47	2 205,32	4 637,49	2 199,27	6 860,67	5 981,10
08.04.2026	3 310,80	3 504,13	9 303,63	7 968,71	2 292,17	4 761,47	2 280,52	7 161,34	6 243,23
09.04.2026	3 296,36	3 495,05	9 279,53	7 948,07	2 283,43	4 776,37	2 279,43	7 130,10	6 216,00
10.04.2026	3 375,27	3 527,67	9 366,13	8 022,24	2 332,35	4 805,83	2 328,61	7 300,78	6 364,79
13.04.2026	3 447,81	3 515,47	9 333,73	7 994,49	2 373,85	4 773,84	2 368,81	7 457,68	6 501,58
14.04.2026	3 474,99	3 549,57	9 424,28	8 072,05	2 392,51	4 845,25	2 392,85	7 516,47	6 552,83
15.04.2026	3 501,17	3 580,81	9 507,21	8 143,08	2 411,78	4 869,00	2 408,57	7 573,11	6 602,21
16.04.2026	3 469,54	3 615,20	9 598,54	8 221,31	2 396,81	4 862,16	2 392,75	7 504,68	6 542,56
17.04.2026	3 540,82	3 617,83	9 605,51	8 227,28	2 438,26	4 916,83	2 431,60	7 658,88	6 676,98
20.04.2026	3 487,29	3 584,47	9 516,92	8 151,40	2 402,93	4 868,68	2 398,09	7 543,07	6 576,02
21.04.2026	3 454,86	3 556,54	9 442,78	8 087,90	2 380,45	4 842,84	2 377,21	7 472,95	6 514,89
22.04.2026	3 416,27	3 568,15	9 473,61	8 114,30	2 359,80	4 891,31	2 362,57	7 402,26	6 451,46
23.04.2026	3 382,74	3 587,77	9 525,70	8 158,92	2 343,03	4 909,09	2 349,27	7 329,60	6 388,13
24.04.2026	3 363,71	3 601,36	9 561,79	8 189,83	2 333,58	4 913,37	2 331,06	7 293,76	6 356,19
27.04.2026	3 344,05	3 608,42	9 580,51	8 205,87	2 321,94	4 890,88	2 325,24	7 251,13	6 319,04
28.04.2026	3 336,29	3 571,15	9 481,58	8 121,13	2 311,75	4 866,71	2 319,54	7 234,31	6 304,38
29.04.2026	3 332,90	3 576,53	9 495,84	8 133,35	2 310,80	4 849,35	2 323,11	7 226,96	6 297,97
30.04.2026	3 295,14	3 559,00	9 449,32	8 093,50	2 285,11	4 849,72	2 304,86	7 145,07	6 226,61
<b>% zu Ultimo 12/2025</b>	<b>6,93%</b>	<b>14,81%</b>	<b>14,81%</b>	<b>14,81%</b>	<b>8,14%</b>	<b>14,21%</b>	<b>10,81%</b>	<b>7,20%</b>	<b>7,16%</b>
<b>% zu Ultimo 03/2026</b>	<b>6,92%</b>	<b>5,09%</b>	<b>5,09%</b>	<b>5,09%</b>	<b>6,38%</b>	<b>7,38%</b>	<b>7,44%</b>	<b>7,18%</b>	<b>7,14%</b>
<b>Monatshoch</b>	3 540,82	3 617,83	9 605,51	8 227,28	2 438,26	4 916,83	2 431,60	7 658,88	6 676,98
All-month high	17.04.2026	17.04.2026	17.04.2026	17.04.2026	17.04.2026	17.04.2026	17.04.2026	17.04.2026	17.04.2026
<b>Monatstief</b>	3 152,34	3 416,95	9 072,17	7 770,47	2 191,24	4 597,20	2 189,19	6 818,59	5 944,42
All-month low	02.04.2026	06.04.2026	06.04.2026	06.04.2026	03.04.2026	01.04.2026	01.04.2026	02.04.2026	02.04.2026
<b>Jahreshoch</b>	3 540,82	3 617,83	9 605,51	8 227,28	2 438,26	4 933,18	2 431,60	7 658,88	6 676,98
All-year high	17.04.2026	17.04.2026	17.04.2026	17.04.2026	17.04.2026	25.02.2026	17.04.2026	17.04.2026	17.04.2026
<b>Jahrestief</b>	3 028,19	3 104,89	8 243,62	7 060,79	2 117,24	4 280,15	2 105,27	6 550,03	5 710,29
All-year low	30.03.2026	02.01.2026	02.01.2026	02.01.2026	30.03.2026	02.01.2026	09.03.2026	30.03.2026	30.03.2026
<b>Hist. Höchstwert</b>	3 540,82	3 617,83	9 605,51	8 227,28	2 438,26	4 933,18	2 431,60	7 658,88	6 676,98
All-time high	17.04.2026	17.04.2026	17.04.2026	17.04.2026	17.04.2026	25.02.2026	17.04.2026	17.04.2026	17.04.2026
<b>Hist. Tiefstwert</b>	721,34	699,93	1 102,78	1 033,96	571,85	898,63	623,98	915,72	1 573,71
All-time low	25.07.2002	09.03.2009	19.11.2012	19.11.2012	17.02.2009	18.03.2020	02.03.2009	18.02.2009	18.03.2020

**Projektentwicklungen in Serbien, Ungarn und Kroatien geplant.**

**Die börsennotierte Reploid Group AG hat sich personell verstärkt. Paul van der Raad wird Director Global Petfood und neu ins Business-Development-Team kommen.** Paul van der Raad verfügt über nahezu 30 Jahre internationale Erfahrung in der Heimtierbranche und wird bei Reploid die Weiterentwicklung der globalen Heimtieraktivitäten der Gruppe unterstützen – mit einem Fokus auf funktionale und nachhaltige Lösungen für Heimtiere, Zutaten, Marken, strategische Partnerschaften, Beziehungen zu Handelsunternehmen und Produzenten sowie profitables Wachstum entlang der gesamten Wertschöpfungskette. **Lars-Henrik Lau Heckmann verfügt über zwölf Jahre Erfahrung in der Insektenzucht.** Mehr als fünf Jahre davon war er Leiter Business Development bei der Big Dutchman Group, einem Systemanbieter für industrielle Insektenfarmen. **Maurice Brenninkmeijer war zuletzt bei Protix BV,** wo er internationale Expansionsstrategien einschließlich Joint Ventures und strategischer Allianzen konzipierte und umsetzte.

Research: Die Analysten von UBS halten an der **Verkaufs-Empfehlung für wienerberger** fest und senken das Kursziel von 25,0 auf 23,0 Euro.

Die Analysten der Deutschen Bank bestätigen die **Buy-Empfehlung für die Andritz-Aktie** und heben das Kursziel von 86,0 auf 90,0 Euro an.

Aktienkäufe: **Gertrude Tumpel-Gugerell,** Aufsichtsratsmitglied der AT&S, hat Aktien gekauft. Und zwar 430 Stück zu je 69,20 Euro, wie aus einer Mitteilung hervorgeht.



#PODCASTS AUF AUDIO-CD.AT

AUDIO.CD.AT

- **Wiener Börse Party Montag** nachhören: <https://audio-cd.at/page/podcast/8596>
- ATX schwächer
- Bajaj Mobility gesucht

- Frisches Research zu RBI, Erste Group, Österreichische Post, Kontron mit Rückkauf-Zwischenbilanz
- Richard Dittrich läutet die Opening Bell für Montag. Für den Rhythmus der Börse Stuttgart steht in dieser Woche der Main Event in Stuttgart an: Die große Privatanleger-Messe Invest 2026
- Börse Frankfurt: DAX schwächer,
- mehr dazu im Podcast bzw. in einem Trial unter <https://www.boerse-express.com/suche?search=drastil>



#GABB ZU DEN NEWS DES TAGES 15. 4.

CHRISTINE PETZWINKLER

**Uniqa platzierte 2,36 Mio. Stück Strabag Aktien an institutionelle Anleger zu einem Preis von 86,70 je Aktie,** wie Marktbeobachter meinen. Der gestrige Schlusskurs der Strabag-Aktie lag bei 94,20 Euro. **Der Streubesitz der Strabag erhöht sich mit dieser Transaktion auf nunmehr 20 Prozent.** "Damit wird die Handelsliquidität und in der Folge die Attraktivität der Strabag-Aktie weiter unterstützt," heißt es in einer Aussendung der Strabag. Noch vor ca. einem Jahr lag der Streubesitz bei etwas über zehn Prozent. Durch Aktienverkäufe wurde dieser im letzten Jahr sukzessive erhöht: Im Februar 2026 hat die Raiffeisen Holding Wien/NÖ mehr als 2 Mio. Strabag-Aktien zu je 86,5 Euro platziert. Die Uniqa hat bereits im Mai 2025 1,8 Mio. Strabag-Aktien zu je 77,67 Euro verkauft. Die Haselsteiner Privatstiftung hat ebenso Aktienpakete veräußert.

**Agrana will bei der Hauptversammlung am 3. Juli für das abgelaufene Geschäftsjahr eine Dividende von 0,35 Euro je Aktie vorschlagen** (Dividende 2024|25: 0,70 Euro je Aktie). Nach vorläufigen Zahlen erzielte Agrana im Geschäftsjahr 2025|26 ein operatives Ergebnis von 81,2 Mio. Euro (Vorjahr: 76,5 Mio. Euro). Das Ergebnis aus Sondereinflüssen belief sich auf -74,1 Mio. Euro (Vorjahr: -36,4 Mio. Euro) und beinhaltet eine nicht zahlungswirksame Wertminderung auf Anlagevermögen im Segment ACS - Zucker in Höhe von 46,0 Mio. Euro. Das Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT) lag bei 3,2 Mio. Euro (Vorjahr: 40,5 Mio. Euro). Die Umsatzerlöse der Gruppe betragen 3.237,3 Mio. Euro (Vorjahr: 3.514,0 Mio. Euro). Der Geschäftsbericht wird am 12. Mai veröffentlicht. **In einer ersten Prognose für das Geschäftsjahr 2026|27 (1. März 2026 bis 28. Februar 2027) erwartet das Unternehmen ein EBIT in einer Bandbreite von 70 bis 90 Mio. Euro (+3,2 Mio. Euro in 2025/2026).** Beim Konzernumsatz wird ein leichter Anstieg erwartet (+1 Prozent bis +5 Prozent). Im 1. Quartal des Geschäftsjahres 2026|27 wird ein EBIT erwartet, **das sehr deutlich über dem Vergleichswert des Vorjahreszeitraumes (Q1 2025|26: 5,7 Mio. Euro) liegt,** wie das Unternehmen mitteilt.

**CEE Indizes**  
CEE indices

**Länder Indizes / Country indices**

	CTX EUR	HTX EUR	PTX EUR	ROTX EUR	SRX EUR	CROX EUR	BTX EUR	BATX EUR
<b>Ultimo 12/2025</b>	<b>3 549,54</b>	<b>8 479,88</b>	<b>1 616,76</b>	<b>30 643,81</b>	<b>357,65</b>	<b>2 674,24</b>	<b>3 302,93</b>	<b>983,74</b>
<b>Ultimo 03/2026</b>	<b>3 195,92</b>	<b>9 442,75</b>	<b>1 683,07</b>	<b>34 856,17</b>	<b>342,30</b>	<b>2 621,74</b>	<b>3 380,93</b>	<b>1 017,24</b>
01.04.2026	3 268,70	9 710,53	1 713,73	35 177,47	342,38	2 673,59	3 402,87	1 015,37
02.04.2026	3 249,11	9 683,68	1 729,19	35 022,49	341,24	2 664,75	3 401,13	1 015,63
03.04.2026	-	-	-	35 023,03	341,22	-	-	1 014,80
06.04.2026	-	-	-	35 027,06	341,37	-	-	-
07.04.2026	3 263,59	9 898,23	1 725,89	35 416,19	339,35	2 646,92	3 364,03	1 015,32
08.04.2026	3 364,32	10 265,96	1 789,99	35 706,26	338,67	2 742,94	3 395,92	1 015,32
09.04.2026	3 319,36	10 099,37	1 799,54	35 763,13	334,02	2 715,88	3 419,92	1 017,39
10.04.2026	3 345,89	10 501,84	1 817,76	-	-	2 717,00	-	998,61
13.04.2026	3 354,30	11 163,28	1 820,00	-	-	2 704,07	-	1 000,86
14.04.2026	3 387,14	11 195,63	1 844,01	35 966,88	343,33	2 729,89	3 427,58	1 000,49
15.04.2026	3 388,94	11 220,11	1 865,47	36 382,97	341,40	2 706,03	3 446,38	1 001,47
16.04.2026	3 381,92	10 967,75	1 857,22	36 816,70	341,96	2 725,76	3 486,03	1 001,47
17.04.2026	3 421,41	11 272,51	1 886,86	36 672,91	341,95	2 758,24	3 505,03	1 001,47
20.04.2026	3 363,17	11 005,11	1 871,00	35 990,34	341,81	2 740,98	3 479,27	1 002,50
21.04.2026	3 337,28	11 004,11	1 856,59	35 461,46	341,74	2 744,82	3 468,90	1 000,73
22.04.2026	3 300,26	11 089,81	1 840,05	35 899,75	339,85	2 750,60	3 474,90	1 001,51
23.04.2026	3 303,37	10 995,22	1 821,51	36 408,64	333,63	2 753,67	3 434,47	1 004,80
24.04.2026	3 261,70	10 882,27	1 810,85	36 829,26	333,64	2 762,97	3 416,58	1 000,19
27.04.2026	3 247,55	10 815,58	1 792,70	36 682,18	333,65	2 782,25	3 428,37	996,52
28.04.2026	3 240,92	10 761,80	1 779,94	35 673,29	333,63	2 805,25	3 420,59	996,63
29.04.2026	3 228,18	10 723,73	1 782,02	35 890,16	335,06	2 801,70	3 429,15	999,15
30.04.2026	3 155,71	10 903,70	1 774,25	34 860,09	342,12	2 814,68	3 446,11	994,93
<b>% zu Ultimo 12/2025</b>	<b>-11,10%</b>	<b>28,58%</b>	<b>9,74%</b>	<b>13,76%</b>	<b>-4,34%</b>	<b>5,25%</b>	<b>4,33%</b>	<b>1,14%</b>
<b>% zu Ultimo 03/2026</b>	<b>-1,26%</b>	<b>15,47%</b>	<b>5,42%</b>	<b>0,01%</b>	<b>-0,06%</b>	<b>7,36%</b>	<b>1,93%</b>	<b>-2,19%</b>
<b>Monatshoch</b>	3 421,41	11 272,51	1 886,86	36 829,26	343,33	2 814,68	3 505,03	1 017,39
All-month high	17.04.2026	17.04.2026	17.04.2026	24.04.2026	14.04.2026	30.04.2026	17.04.2026	09.04.2026
<b>Monatstief</b>	3 155,71	9 683,68	1 713,73	34 860,09	333,63	2 646,92	3 364,03	994,93
All-month low	30.04.2026	02.04.2026	01.04.2026	30.04.2026	28.04.2026	07.04.2026	07.04.2026	30.04.2026
<b>Jahreshoch</b>	3 668,18	11 272,51	1 886,86	36 852,15	358,47	2 890,62	3 961,94	1 020,81
All-year high	04.02.2026	17.04.2026	17.04.2026	23.02.2026	08.01.2026	09.02.2026	16.01.2026	17.03.2026
<b>Jahrestief</b>	3 145,12	8 658,34	1 619,57	31 245,32	333,63	2 621,74	3 321,66	969,55
All-year low	30.03.2026	05.01.2026	03.03.2026	05.01.2026	28.04.2026	31.03.2026	18.03.2026	16.01.2026
<b>Hist. Höchstwert</b>	3 668,18	11 272,51	2 270,94	36 852,15	1 847,62	2 899,36	5 248,01	1 020,81
All-time high	04.02.2026	17.04.2026	29.10.2007	23.02.2026	03.05.2007	15.10.2007	19.05.2008	17.03.2026
<b>Hist. Tiefstwert</b>	552,72	1 447,08	548,76	2 275,60	124,29	772,93	982,34	562,54
All-time low	02.07.2002	05.03.2009	31.03.2003	25.02.2009	25.07.2012	09.03.2009	28.11.2012	09.07.2018

Research: Die Analysten der Mediobanca stufen die **Bawag-Aktie weiter mit Outperform ein und erhöhen das Kursziel von 160,0 auf 194,0 Euro.**

Die Analysten der Deutschen Bank bestätigen die **Kauf-Empfehlung für die AT&S-Aktie und heben das Kursziel von 68,0 auf nunmehr 82,0 Euro** an.

**Das Vorstandsteam der Vienna Insurance Group (VIG) wird von sieben auf acht Vorstandsmitglieder erweitert.** Judit Havasi und Sonja Raus verstärken künftig den Vorstand. Harald Riener wechselt mit Ende Juni 2026 vom VIG-Vorstand in den Vorstand der Donau Versicherung und folgt dort als Generaldirektor auf Judit Havasi, wie die VIG mitteilt. Gerhard Lahner, COO der Gruppe, wird zum 2. Generaldirektor-Stellvertreter ernannt. Die neuen Vorstandmitglieder wurden bis zum 30. Juni 2031 bestellt – die Mandate von Generaldirektor Hartwig Löger, Peter Höfinger, Gerhard Lahner, Liane Hirner, Gabor Lehel und Christoph Rath wurden ebenfalls bis zum 30. Juni 2031 verlängert, wie das Unternehmen mitteilt.

Roadshows: **Die Raiffeisen Investorenkonferenz in Zürich geht heute zu Ende.** Am kommenden Wochenende findet die **Invest in Stuttgart statt**, bei der zehn heimische Börsennotierte vertreten sein werden, nämlich **BKS, EVN, FACC, Frequentis, Oberbank, Post, Porr, Palfinger, Semperit, VIG.** In der kommenden Woche, **am 23. April, veranstaltet mwb research die Online-Konferenz "Austrian Select"**, bei der Bajaj Mobility, SBO, Frequentis, AT&S, Palfinger, Mayr-Melnhof, Semperit, bet-at-home, Reploid, Zumtobel, Marinomed und EuroTeleSites präsentieren werden.



#PODCASTS AUF AUDIO-CD.AT

AUDIO.CD.AT

Hören: <https://open.spotify.com/episode/5TKzky1CRya9DgOi8AXruS?si=Nuww9VoKRuml6Ry7ER8ap>

**VBV-Podcast: „Gibt es eine Pensionslücke?“**

Viele Menschen gehen davon aus, dass ihre Pension später ihr Einkommen weitgehend ersetzen wird. Doch die Realität zeigt oft ein anderes Bild. Entsteht daraus eine Pensionslücke – und wenn ja, wie groß ist sie tatsächlich? In dieser Folge sprechen wir mit zwei der profiliertesten Experten Österreichs, Wolfgang Mazal von der Universität Wien und Josef Wöss von der Arbeiterkammer, und gehen dieser Frage auf den Grund. Ein Gespräch über Erwartungen und Realität bei der Pension.

Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/8600/>

**Christoph Holly** ist Führungskräfte-Trainer, Unternehmer und im Gründungsjahr des ATX geboren. Mir taugt, dass sich Christoph im Alter von 20 selbstständig gemacht hat und dann erst Kunden gesucht hat. Und so gehen wir über das Veranstalten von B2B-Golfevents, über Mammut Sports hin zu wohltuenden Polstern und Artikel-Mengen ab der Palette aufwärts. Christophs Ansatz als Coach: "Mitarbeiter brauchen Führung, Fans hingegen nicht – sie sind von selbst motiviert. Doch wie machen Sie aus Ihren Mitarbeitern leidenschaftliche Fans?" Das passt gerade für einen wie mich, der gerade ein Fanboy-Buch in der Druckerei hat, gut. Und so reden wir auch noch über Fixum vs. Provision, Linz, den Senat der Wirtschaft, Radfahren und Wertpapiere.

<https://www.christoph-holly.com>

<https://www.insieme.at>

Melanie`s Einspieler: Trees <https://trees-linz.at/>

<https://www.mischek.at/de>

<https://www.strabag-real-estate.com/de-DE/>

Kontakt: [hallo@strabag-real-estate.com](mailto:hallo@strabag-real-estate.com) bzw., Hotline +43 720 710 90 90.

Wiener Börse Party Dienstag nachhören: <https://audio-cd.at/page/podcast/8598-> ATX schaut sich erstmals die 5900 an, Bawag erstmals die 150

- News: Bawag, Kontron, Andritz, Marinomed, CPI Europe, Reploid, AT&S, wienerberger
- Martina Beran läutet die Opening Bell für Dienstag. Die langjährige ZFA-Möglichmacherin freut sich über 20 Jahre ZFA, heute Nachmittag gehen die Feierlichkeiten los
- Börse Frankfurt fester: DAX fast bei 24.000, Siemens gesucht
- Vintage: Post, Telekom
- mehr dazu im Podcast bzw. in einem Trial unter <https://www.boerse-express.com/suche?search=drastil>



#GABB ZU DEN NEWS DES TAGES 16. 4.

CHRISTINE PETZWINKLER

**Die Flughafen-Wien-Gruppe (Flughafen Wien, Malta Airport und Flughafen Kosice) verzeichnete im März gegenüber dem Vorjahresmonat ein Plus von 5,1 Prozent auf 3.146.473 Passagiere.** Am Standort Wien erhöhte sich das Passagieraufkommen

Private  
Banking

**BKS Bank**



Wir schaffen Raum für Ihre Wünsche.  
[www.bks.at/private-banking](http://www.bks.at/private-banking)



um 1,9 Prozent auf 2.269.047 Reisende. Der Nahost-Konflikt führt seit dem 28. Februar 2026 zu Einschränkungen im Flugverkehr der Region und wirkt sich derzeit dämpfend auf die Passagierentwicklung in Wien aus, längerfristige Auswirkungen hängen von der weiteren Dauer der störenden Einflüsse ab. **Die Verkehrs- und Finanzguidance der Flughafen Wien AG für das Gesamtjahr 2026 bleibt aus derzeitiger Sicht unverändert**, wie das Unternehmen mitteilt. **Von Jänner bis März 2026 legte das Passagieraufkommen am Flughafen Wien im Vergleich zum Vorjahr um 1,6 Prozent auf kumuliert 6.112.819 Fluggäste zu**. Das Frachtaufkommen stieg um 0,4 Prozent auf 73.605 Tonnen.

Zu **Bawag gibt es nach der jüngsten Zukaufs-Ankündigung einige Research-Updates**: Autonomous Research stuft die Aktie mit **Outperform** und Kursziel 167,2 Euro ein. JP Morgan vergibt ebenso ein **Overweight-Rating**, das Kursziel liegt bei 161,0 Euro. Für Morgan Stanley ist die Aktie ebenfalls ein **Overweight** mit Kursziel 155,0 Euro. Das höchste Kursziel, nämlich 194,0 Euro, vergibt die Mediobanca, das Rating lautet ebenfalls **Outperform**. Die Bawag-Aktie schloss am Mittwoch bei 155,0 Euro.

Die Analysten von Oddo vergeben der **AT&S-Aktie weiterhin ein Underperform-Rating** und passen das Kursziel von 25,0 auf 40,0 Euro an.

Die Analysten der BankM bestätigen die **Halten-Empfehlung und den Fairen Wert in Höhe von 72,24 Euro für die Frequentis-Aktie**. Sie erklären: "Die Frequentis AG hat mit den vorgelegten Geschäftszahlen überzeugt. Der Auftragseingang und der Auftragsbestand implizieren, dass sich das kraftvolle Wachstum auch in 2026 fortsetzt - trotz eines Sondereffekts (Claim-Settlement/Vergleich) in Höhe von rund 8 Mio. in 2025, der die vergleichbare Basis anhebt. Der Sondereffekt ist auch der Grund, warum die EBIT-Marge für 2026 (Guidance: rd. 7 Prozent) unterhalb des 2025er Wertes (8,1 Prozent) liegen wird. Mittelfristig sollte sich die Segmentmarge des ATM-Segments (2025: 4,9 Prozent) jedoch an die des PST-Segments (2025: 15,0 Prozent, rund 11 Prozent ohne Sondereffekt) weiter annähern können und damit die Konzernmarge deutlich heben. **Vor dem Hintergrund eines organischen Wachstums um 10 Prozent und dem perspektivischen Margenausbau ist die Frequentis-Aktie mit einem 2026er KGV von ca. 36 in unseren Augen fair bewertet.**"



#PODCASTS AUF AUDIO-CD.AT

AUDIO.CD.AT

Wiener Börse Party **Mittwoch** nachhören: <https://audio-cd.at/page/podcast/8604>

- ATX nach Rekordtag minimal schwächer
- News zu Strabag, Uniq, Agrana, VIC, Research zu Bawag, AT&S, Roadshows
- 20 Jahre ZFA mit IPO beim Figlmüller
- Julia Lackner läutet die Opening Bell für Mittwoch. Als Tausendsassa bei wikifolio ist sie natürlich in der zweiten Wochenhälfte auch bei der größten Finanz-Retailmesse in Europa, der Invest in Stuttgart, dabei
- Börse Frankfurt etwas fester und ein Spoiler zum verlängerten Handel
- Vintage: Wienerberger, dazu auch was Aktuelles



#GABB ZU DEN NEWS DES TAGES 17. 4.

CHRISTINE PETZWINKLER

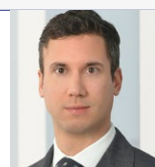
Die **B&C Holding hat heute die Angebotsunterlage zum freiwilligen öffentlichen Angebot zu 15,0 Euro je Aktie an die Aktionäre der Semperit veröffentlicht**. Die Annahmefrist läuft von heute, 17. April 2026, **bis 12. Juni 2026**. Das Angebot unterliegt keiner Mindestannahmeschwelle und ist **kein Delisting-Angebot**, wie es heißt. Es wird aber darauf hingewiesen, dass bei einer hohen Annahmequote die Mindestanforderungen (Mindeststreubesitz und Mindestmarktkapitalisierung) für einen Verbleib im Prime-Segment oder eine Zulassung im Amtlichen Handel nicht mehr gegeben sein könnten. Es könnte zudem ein Gesellschafterausschluss (bei Erreichen von mehr als 90 Prozent des Grundkapitals) erfolgen, dies sei aber noch nicht entschieden, geht aus den Unterlagen hervor. **Das Angebot unterliegt der aufschiebenden Bedingung, dass der Austrian Traded Index (ATX) bis zum Ende der Annahmefrist am 12. Juni 2026 nicht an drei aufeinanderfolgenden Börsetagen unter den Wert von 2.671,68 Punkten fällt** (dies entspräche einem Rückgang von rund 50 Prozent zum Schlusskurs vor der Veröffentlichung der Angebotsabsicht am 17. März 2026).

**Bekanntlich wurden auch Angebote für Addiko seitens der RBI und der NLB angekündigt**. Diese müssen laut Website der Übernahmekommission bis 22. April (RBI) und 23. April (NLB) veröffentlicht werden.



SIE HABEN FRAGEN ZUR AT&S-AKTIE?  
KONTAKTIEREN SIE MICH!

PHILIPP GEBHARDT DIRECTOR INVESTOR RELATIONS  
+43 3842 200-5925  
P.GEBHARDT@ATS.NET



CEE Indizes

CEE indices

Sektor Indizes / Sector indices

	CECE BNK	CECE HCA	CECE OIL	CECE TEL	CECE INF	CERX EUR	CECE CLEAN EUR	CECE CMDTY EUR	CECE RESH EUR
<b>Ultimo 12/2025</b>	<b>3 342,44</b>	<b>3 351,66</b>	<b>3 453,16</b>	<b>1 271,60</b>	<b>1 068,03</b>	<b>593,67</b>	<b>2 339,90</b>	<b>1 647,62</b>	<b>2 245,72</b>
<b>Ultimo 03/2026</b>	<b>3 349,04</b>	<b>3 586,04</b>	<b>4 212,81</b>	<b>1 449,14</b>	<b>1 158,32</b>	<b>594,66</b>	<b>2 469,52</b>	<b>1 903,96</b>	<b>2 485,50</b>
01.04.2026	3 464,49	3 616,91	4 192,40	1 477,09	1 173,26	609,11	2 479,16	1 930,93	2 528,98
02.04.2026	3 434,82	3 606,21	4 222,28	1 487,40	1 189,51	608,56	2 514,00	1 939,42	2 534,17
03.04.2026	3 432,06	3 604,94	4 220,64	1 493,42	1 191,49	-	2 515,93	1 939,10	2 533,36
06.04.2026	3 440,89	3 607,95	4 233,68	1 503,28	1 194,95	-	2 516,58	1 945,22	2 539,15
07.04.2026	3 476,63	3 611,15	4 273,03	1 495,36	1 182,28	607,76	2 495,80	1 942,21	2 524,16
08.04.2026	3 697,66	3 720,30	4 280,09	1 524,17	1 195,90	627,84	2 494,92	1 994,37	2 617,02
09.04.2026	3 664,12	3 681,46	4 309,46	1 542,22	1 210,23	621,16	2 507,69	2 008,38	2 603,46
10.04.2026	3 818,51	3 753,01	4 277,54	1 557,17	1 216,65	627,10	2 519,09	2 007,38	2 653,07
13.04.2026	3 907,77	3 807,65	4 427,65	1 578,62	1 216,74	629,90	2 498,56	2 033,99	2 680,33
14.04.2026	3 931,31	3 828,26	4 421,76	1 578,83	1 226,32	641,67	2 508,43	2 048,16	2 701,85
15.04.2026	3 950,68	3 838,63	4 450,39	1 576,53	1 224,19	654,24	2 511,93	2 074,98	2 709,65
16.04.2026	3 907,82	3 831,87	4 406,11	1 580,16	1 221,10	654,20	2 541,97	2 060,38	2 711,59
17.04.2026	4 005,56	3 905,60	4 353,30	1 617,22	1 223,30	657,44	2 509,75	2 080,30	2 770,66
20.04.2026	3 926,91	3 871,45	4 322,96	1 599,37	1 204,93	648,95	2 498,98	2 061,17	2 750,03
21.04.2026	3 870,91	3 817,18	4 341,60	1 589,52	1 187,38	647,28	2 464,97	2 038,49	2 740,59
22.04.2026	3 807,38	3 808,23	4 397,55	1 607,39	1 199,06	646,63	2 498,07	2 057,63	2 735,05
23.04.2026	3 754,49	3 783,78	4 429,25	1 595,26	1 208,04	646,31	2 532,48	2 068,13	2 733,49
24.04.2026	3 738,55	3 830,95	4 407,45	1 604,65	1 210,78	649,12	2 548,37	2 053,56	2 741,34
27.04.2026	3 726,94	3 823,12	4 373,98	1 598,62	1 201,86	652,68	2 557,12	2 027,51	2 731,70
28.04.2026	3 733,04	3 752,48	4 349,54	1 589,88	1 180,53	653,96	2 524,56	1 999,39	2 692,02
29.04.2026	3 724,13	3 750,42	4 370,98	1 593,25	1 182,83	656,42	2 534,12	2 008,86	2 686,05
30.04.2026	3 637,66	3 762,71	4 361,97	1 604,65	1 179,73	660,52	2 528,39	2 014,92	2 713,49
<b>% zu Ultimo 12/2025</b>	<b>8,83%</b>	<b>12,26%</b>	<b>26,32%</b>	<b>26,19%</b>	<b>10,46%</b>	<b>11,26%</b>	<b>8,06%</b>	<b>22,29%</b>	<b>20,83%</b>
<b>% zu Ultimo 03/2026</b>	<b>8,62%</b>	<b>4,93%</b>	<b>3,54%</b>	<b>10,73%</b>	<b>1,85%</b>	<b>11,07%</b>	<b>2,38%</b>	<b>5,83%</b>	<b>9,17%</b>
<b>Monatshoch</b>	4 005,56	3 905,60	4 450,39	1 617,22	1 226,32	660,52	2 557,12	2 080,30	2 770,66
All-month high	17.04.2026	17.04.2026	15.04.2026	17.04.2026	14.04.2026	30.04.2026	27.04.2026	17.04.2026	17.04.2026
<b>Monattief</b>	3 432,06	3 604,94	4 192,40	1 477,09	1 173,26	607,76	2 464,97	1 930,93	2 524,16
All-month low	03.04.2026	03.04.2026	01.04.2026	01.04.2026	01.04.2026	07.04.2026	21.04.2026	01.04.2026	07.04.2026
<b>Jahreshoch</b>	4 005,56	3 965,57	4 450,39	1 617,22	1 232,81	661,63	2 557,12	2 080,30	2 770,66
All-year high	17.04.2026	18.02.2026	15.04.2026	17.04.2026	27.02.2026	11.02.2026	27.04.2026	17.04.2026	17.04.2026
<b>Jahrestief</b>	3 283,87	3 376,78	3 507,46	1 274,59	1 080,19	579,37	2 325,30	1 672,08	2 267,74
All-year low	09.03.2026	02.01.2026	02.01.2026	02.01.2026	02.01.2026	27.03.2026	20.01.2026	08.01.2026	02.01.2026
<b>Hist. Höchstwert</b>	4 005,56	3 965,57	4 450,39	1 617,22	2 459,72	2 463,27	2 557,12	2 080,30	2 770,66
All-time high	17.04.2026	18.02.2026	15.04.2026	17.04.2026	10.12.2007	15.10.2007	27.04.2026	17.04.2026	17.04.2026
<b>Hist. Tiefstwert</b>	335,35	1 050,17	645,37	382,09	316,39	268,92	1 776,27	857,09	1 474,94
All-time low	25.02.2009	05.03.2009	17.02.2009	30.10.2018	16.03.2020	20.11.2008	13.02.2024	06.10.2023	05.10.2023

Research: Deutsche Bank Research stuft die **Erste Group-Aktie weiter mit "Kaufen"** ein und erhöht das Kursziel von 115,0 auf 117,0 Euro an.

Die Deutsche Bank bestätigt die **Kauf-Empfehlung für die AT&S-Aktie** und erhöht das **Kursziel von 82,0 Euro auf 100,0 Euro**.



#PODCASTS AUF AUDIO-CD.AT

AUDIO.CD.AT

Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/8608/>

**Thomas Leissing** ist CFO der Egger Holzwerkstoffe GmbH. Vor etwas mehr als einem Jahrzehnt hatten wir im Kapitalmarktumfeld immer wieder Kontakt, Egger war starker Emittent von Retailanleihen an der Wiener Börse. Thomas führt aus, warum dieses Segment für Egger derzeit kein Thema mehr darstellt. Wir sprechen auch ausführlich über die Finanzierungsstrategie des Familienunternehmens und die Bedeutung der freien Cash-flows, Eigenkapital sorgt für Stabilität. Im Bereich der Fremdfinanzierung gibt es ein Drei-Säulen-Modell: Bankenfinanzierung, Kapitalmarktfinanzierungen und das Factoring-Programm. Das Gespräch wurde bei der #tfc25 aufgezeichnet und beinhaltet Infos zur #tfc26 von SLG Treasury sowie natürlich wieder einen Einspieler von Melanie.

- <https://www.egger.com/de/?country=AT>

- die Treasury & Finance Convention (TFC) richtet SLG 2026 als „TFC kompakt“ aus: ein fokussierter Tag im Juni, entwickelt aus dem Feedback der Community. <https://treasury-finance-convention.at>

Melanie's Einspieler: DC Waterline, Wien 22. <https://www.strabag-real-estate.com/de-AT/projekt/dc-waterline/>

<https://www.strabag-real-estate.com/de-DE/>

<https://www.mischek.at/de>

Kontakt: [hallo@strabag-real-estate.com](mailto:hallo@strabag-real-estate.com) bzw., Hotline +43 720 710 90 90.

**Wiener Börse Party Donnerstag** nachhören: <https://audio-cd.at/page/podcast/8607>

- ATX etwas stärker
- AT&S schon wieder top
- News zu Flughafen Wien, Bawag, AT&S, Frequentis
- Gedanken zu Oberbank, BKS und Lenzing
- Heiko Thieme läutet die Opening Bell für Donnerstag. Er hat vor 10 Jahren am exaktesten vorausgesagt, wann es einen neuen ATX-Rekord geben wird. Auflösung dann im in meinem Fanboybuch zur Wiener Börse
- Börse Frankfurt etwas fester, Zalando gesucht
- Vintage: Immofinanz, Verbund
- mehr dazu im Podcast bzw. in einem Trial unter <https://www.boerse-express.com/suche?search=drastil>



#GABB ZU DEN NEWS DES TAGES 20. 4.

CHRISTINE PETZWINKLER

**Andritz erhält von Mercury NZ Limited einen Auftrag zur Lieferung von neun Turbinen und 13 Generatoren** für die umfassende Modernisierung der Wasserkraftwerke Maraetai I, Ātiamuri und Ōhakuri in Neuseeland. Der Auftragswert liegt **im unteren dreistelligen Millionen-Euro-Bereich** und ist im Auftragseingang von Andritz für das erste Quartal 2026 enthalten, wie der Grazer Technologie-Konzern mitteilt. Mercury produziert mit seinen Anlagen nahezu 20 Prozent des Stroms in Neuseeland – gänzlich aus erneuerbaren Energiequellen. Bereits heute stammen rund 85 Prozent bis 90 Prozent der Stromerzeugung Neuseelands aus Erneuerbaren, und bis 2030 wird ein Anteil von über 98 Prozent angestrebt.

**Die Westbahn hat den bestehenden Vertrag mit Strabag Property and Facility Services Österreich (Strabag PFS) verlängert und beauftragt den Dienstleister nun auch mit den Leistungen für die neue Expansion auf der Südstrecke zwischen Wien und Villach.** Die Leistungen umfassen die Reinigung der 22 Garnituren im erweiterten Streckennetz in 365 Nächten pro Jahr. Dazu zählen die nächtliche Innenreinigung aller Waggons, Frontscheibenreinigungen sowie bedarfsgerechte Zwischenreinigungen während des laufenden Betriebs an den jeweiligen Stationen. Zusätzlich übernimmt das Unternehmen Sonderreinigungen, insbesondere die fachgerechte Entfernung von Graffiti. **Eigentümergeellschaft der Westbahn Management GmbH ist die Rail Holding AC. Aktuell werden 48,30 Prozent ihrer Anteile von der Haselsteiner Familien-Privatstiftung**, 31,70 Prozent von der Kolomani Holding GmbH und 20 Prozent von SNCF Voyage Développement SAS gehalten, wie der Westbahn-Website zu entnehmen ist.



„Endlich ein Büro

mit Afterwork.“

Alžbeta Takáčová, People & Culture Director  
Coca-Cola HBC Austria  
myhive Mieterin

„Eine der schönsten Seiten an myhive? Ganz klar die Community. Vom Expert-Breakfast oder Morgen-Yoga bis zum Keramikkurs oder Sommerfest – hier passiert so viel, dass man gern auch mal länger bleibt. Dann werden aus Arbeitstagen plötzlich Erlebnisse.“

[myhive-offices.com](https://myhive-offices.com)

Endlich Montag!

Büros, in die man gern kommt.



myhive

AM WIENERBERG

**Semperit stellt für das 1. Quartal 2026 ein zum Vorjahresquartal höheres EBITDA in Aussicht:** Konkret wird das EBITDA für das 1. Quartal 2026 **bei rund 26 Mio. Euro erwartet (Q1 2025: 11,1 Mio. Euro)**, was in etwa dem Niveau des Schlussquartals 2025 (Q4 2025: 27,4 Mio. Euro) entspricht. Das Vorjahresquartal sei aufgrund eines herausfordernden Marktumfelds und Projektverzögerungen außerordentlich belastet gewesen, erklärt das Unternehmen. Die Guidance für das Gesamtjahr 2026 bleibt aufrecht: **Es wird ein operatives EBITDA (vor Projektkosten von rund 5 Mio. Euro) von rund 95 Mio. Euro erwartet.** Die Ergebnisse für das 1. Quartal 2026 werden am 13. Mai 2026 veröffentlicht.



#PODCASTS AUF AUDIO-CD.AT

AUDIO.CD.AT

Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/8614>

**Willkommen zum 1. Monthly Main Event** - das bedeutet Wiener Börse XXL im Hauptabendprogramm. Im April geht es um ein Intro mit ganz frischen Rekorden im ATX, um Zürs von RBI/Oddo, um Stuttgart/Invest mit 10 Börsennotierten aus Österreich, um den avisierten Neuling Emerald Horizon sowie die 100 Mrd. Challenge. Durch die Sendung begleiten Gregor Rosinger (Rosinger Group), Stephan Scoppetta (Unlimited Communications), Robert Gillinger (Börse Express) und Christian Drastil (audio-cd.at). Das übergeordnete Thema der Folge ist die Einordnung von Listings im Vienna MTF durch Gregor Rosinger, Beispiel RWT. Zu Wort kommen in chronologischer Abfolge weiters Gunter Deuber (Raiffeisen Research, auch gleich im Intro), Reinhard Thor / Stefan Unterweger (RWT), Norbert Hofer (Emerald Horizon), Eva Reuter (Dr. Reuter Investor Relations) und Stefan Marin (Frequentis). Die Monthly Main Events 2 und 3 werden dem Wiener Börse Preis 2026 (Mai) und dem 20. Zertifikate Award Austria (Juni) gewidmet sein. Jeweils wieder hauptabendgerecht ca. 90 Minuten. Die Monthly Main Events sind eine Initiative von Christian Drastil und Robert Gillinger für Kapitalmarkt-stimme.at

Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/8615>

**Gunter Deuber**, Head of Raiffeisen Research, gibt bei Christian Drastil erneut ein Update: Wie blickt er nach nun fast sieben Wochen auf den Iran-Konflikt und die Kapitalmärkte? Es scheint derzeit eine Diskrepanz zwischen den Zins- und Aktienmärkten zu geben, wie kann das erklärt werden? RBI / Oddo hatten zu Beginn der Woche die traditionelle Investorenkonferenz in Zürs. Hier gibt es ein paar Einblicke in die Stimmung unter Firmen und Investoren. Wie bewertet Gunter die Perspektiven für europäische Aktien und den ATX aktuell? Die Wirtschaftsprognosen für Österreich sehen derzeit wenig erbaulich aus: Wie steht Gunter dazu und hat das einen Einfluss auf die Kapitalmärkte? Und dann reden wir noch über den VCM. Gunter sollte gleichzeitig mit der Ausstrahlung dieser Folge auf der Strecke sein ...

- Ältere Folgen D&D: <https://audio-cd.at/search/rendezvous>
- <https://www.raiffeisenresearch.com/>
- <https://www.linkedin.com/showcase/raiffeisen-research/>
- <http://www.kapitalmarkt-stimme.at>

Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/8617>

**Andreas Wölfel** ist mit iMaps ein Big Player bei Actively Managed Certificates. Nach Abschluss seines Studiums der Betriebswirtschaftslehre an der WU Wien begann er im Jahr 2000 seine Karriere bei der Wiener Börse im Team für Indizes und Derivate im Bereich Investment Services. Bald leitete er das Team für österreichische Indizes. Danach arbeitete er u.a. für/ mit uns und MSCI und ich gebe ihm Big Credits. Seit 2007 ist Andreas im eingangs erwähnten Zertifikate-Bereich tätig. So alternativ wie seine Produkte ist auch der Börsepeople-Podcast mit Andreas. Denn Andreas ist hier als Lesung eines Kapitels aus dem Fanboy-Buch präsent. Er war der (wertpapier)fachlich beste Kollege, mit dem ich je zusammengearbeitet habe und wer Reinhört, wird eine Ahnung bekommen, warum ich das so sage.

<https://imaps-capital.com/de/ueber-imaps/>

Melanie`s Einspieler: Nordglück <https://www.mischek.at/de/projekte/nordglueck>

<https://www.strabag-real-estate.com/de-DE/>

<https://www.mischek.at/de>

Kontakt: [wohnline@mischek.at](mailto:wohnline@mischek.at) Telefon: 0800 201020

Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/8618>

- kapitalmarkt-stimme.at daily voice auf audio-cd.at: Am 15.10.2025 anlässlich der CIRA-Jahreskonferenz gab ich erstmals ein "ATX-Ziel", es war ein **Running Gag**, dieses Kursziel. Aber es funktionierte viel schneller als erwartet, Hintergründe im Podcast.



SIE HABEN FRAGEN ZUR POLYTEC-AKTIE?  
KONTAKTIEREN SIE MICH!

PAUL RETTENBACHER LEITER INVESTOR RELATIONS  
+43 7221 701-292  
[PAUL.RETTENBACHER@POLYTEC-GROUP.COM](mailto:PAUL.RETTENBACHER@POLYTEC-GROUP.COM)



## Themen- & Style Indizes 2/3

Theme- & style indices 2/3

	ATX TD	ATX TD TR	ATX TD NTR	CECE TD EUR	CECE TD TR EUR	CECE TD NTR EUR	ATX PC8	ATX PC8 TR	ATX PC8 NTR
<b>Ultimo 12/2025</b>	<b>2 136,81</b>	<b>4 214,60</b>	<b>3 596,33</b>	<b>886,68</b>	<b>2 334,95</b>	<b>1 909,68</b>	<b>2 378,02</b>	<b>4 338,82</b>	<b>3 754,27</b>
<b>Ultimo 03/2026</b>	<b>2 193,52</b>	<b>4 347,05</b>	<b>3 704,50</b>	<b>951,91</b>	<b>2 506,71</b>	<b>2 050,17</b>	<b>2 377,53</b>	<b>4 356,83</b>	<b>3 765,34</b>
01.04.2026	2 227,81	4 415,00	3 762,41	970,13	2 554,71	2 089,42	2 445,06	4 480,58	3 872,29
02.04.2026	2 230,80	4 420,93	3 767,46	978,45	2 576,60	2 107,33	2 436,62	4 465,11	3 858,93
07.04.2026	2 230,88	4 421,08	3 767,59	983,08	2 588,81	2 117,31	2 423,62	4 441,29	3 838,34
08.04.2026	2 288,21	4 534,69	3 864,41	1 024,39	2 697,59	2 206,28	2 526,41	4 629,65	4 001,13
09.04.2026	2 290,59	4 539,41	3 868,43	1 028,17	2 707,56	2 214,43	2 525,52	4 628,02	3 999,72
10.04.2026	2 349,69	4 656,53	3 968,24	1 041,89	2 743,69	2 243,98	2 596,74	4 759,93	4 113,39
13.04.2026	2 348,68	4 654,54	3 966,54	1 044,68	2 751,02	2 249,98	2 582,83	4 734,42	4 091,35
14.04.2026	2 392,81	4 759,89	4 052,12	1 050,29	2 765,79	2 262,06	2 619,51	4 816,82	4 158,94
15.04.2026	2 399,29	4 772,79	4 063,09	1 053,56	2 774,41	2 269,10	2 605,38	4 790,83	4 136,51
16.04.2026	2 389,43	4 753,17	4 046,39	1 047,46	2 758,34	2 255,97	2 597,88	4 777,04	4 124,60
17.04.2026	2 402,12	4 778,40	4 067,88	1 060,78	2 793,43	2 284,67	2 646,72	4 866,85	4 202,14
20.04.2026	2 364,37	4 703,32	4 003,96	1 052,17	2 770,74	2 266,11	2 614,09	4 806,84	4 150,33
21.04.2026	2 365,62	4 706,03	4 006,21	1 048,13	2 760,12	2 257,42	2 607,01	4 794,03	4 139,22
22.04.2026	2 350,70	4 683,29	3 985,22	1 034,63	2 724,55	2 228,33	2 594,21	4 773,28	4 120,64
23.04.2026	2 359,45	4 700,72	4 000,06	1 022,06	2 691,46	2 201,26	2 596,44	4 777,36	4 124,17
24.04.2026	2 324,99	4 677,24	3 975,53	1 015,57	2 680,96	2 191,87	2 577,93	4 766,10	4 111,76
27.04.2026	2 336,13	4 699,65	3 994,58	1 005,04	2 653,14	2 169,12	2 577,57	4 765,44	4 111,19
28.04.2026	2 350,89	4 740,95	4 025,41	1 007,85	2 660,57	2 175,20	2 574,19	4 769,81	4 110,99
29.04.2026	2 364,21	4 767,82	4 048,22	1 007,11	2 658,61	2 173,59	2 603,65	4 824,39	4 158,03
30.04.2026	2 343,38	4 725,79	4 012,54	995,68	2 628,44	2 148,93	2 611,49	4 838,92	4 170,55
<b>% zu Ultimo 12/2025</b>	<b>9,67%</b>	<b>12,13%</b>	<b>11,57%</b>	<b>12,29%</b>	<b>12,57%</b>	<b>12,53%</b>	<b>9,82%</b>	<b>11,53%</b>	<b>11,09%</b>
<b>% zu Ultimo 03/2026</b>	<b>6,83%</b>	<b>8,71%</b>	<b>8,32%</b>	<b>4,60%</b>	<b>4,86%</b>	<b>4,82%</b>	<b>9,84%</b>	<b>11,07%</b>	<b>10,76%</b>
<b>Monatshoch</b>	2 402,12	4 778,40	4 067,88	1 060,78	2 793,43	2 284,67	2 646,72	4 866,85	4 202,14
All-month high	17.04.2026	17.04.2026	17.04.2026	17.04.2026	17.04.2026	17.04.2026	17.04.2026	17.04.2026	17.04.2026
<b>Monatstief</b>	2 227,81	4 415,00	3 762,41	970,13	2 554,71	2 089,42	2 423,62	4 441,29	3 838,34
All-month low	01.04.2026	01.04.2026	01.04.2026	01.04.2026	01.04.2026	01.04.2026	07.04.2026	07.04.2026	07.04.2026
<b>Jahreshoch</b>	2 402,12	4 778,40	4 067,88	1 060,78	2 793,43	2 284,67	2 646,72	4 866,85	4 202,14
All-year high	17.04.2026	17.04.2026	17.04.2026	17.04.2026	17.04.2026	17.04.2026	17.04.2026	17.04.2026	17.04.2026
<b>Jahrestief</b>	2 131,16	4 207,34	3 589,23	904,91	2 382,95	1 948,95	2 331,48	4 257,51	3 683,05
All-year low	20.03.2026	20.03.2026	20.03.2026	08.01.2026	08.01.2026	08.01.2026	20.03.2026	20.03.2026	20.03.2026
<b>Hist. Höchstwert</b>	2 402,12	4 778,40	4 067,88	1 060,78	2 793,43	2 284,67	2 646,72	4 866,85	4 202,14
All-time high	17.04.2026	17.04.2026	17.04.2026	17.04.2026	17.04.2026	17.04.2026	17.04.2026	17.04.2026	17.04.2026
<b>Hist. Tiefstwert</b>	694,06	874,51	849,36	234,25	451,03	389,04	832,26	1 215,77	1 113,65
All-time low	18.03.2020	23.11.2011	23.11.2011	29.10.2020	29.10.2020	29.10.2020	18.03.2020	18.03.2020	18.03.2020

- Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/8616>

Woche 16 brachte einen neuen 2026er-Rekord im Platzziffer-Ranking von mumak.me, die win2day-Spielerin der Woche ist **Sinja Kraus**, die es ins Finale des WTA-125-Turniers in Oeiras (Portugal) schaffte. Neue Career Highs gibt es für Lilli Tagger und Joel Schwärzler und abschließend stelle ich das neue ÖTV-Präsidium vor. Als Vizepräsident ist mit **Klemens Eiter** ein guter Bekannter dabei und was Musikalisches mit ihm gibt es am Ende der Folge. Freedom a.k.a. Party Time Forever mit Klemens Eiter: <https://open.spotify.com/intl-de/track/2x2c1lvXu2xuHm1G4bBVu>

- **Wiener Börse Party Freitag** nachhören: <https://audio-cd.at/page/podcast/8611>

Die Wiener Börse Party ist ein Podcastprojekt für Audio-CD.at von Christian Drastil Comm. Unter dem Motto „Market & Me“ berichtet Christian Drastil über das Tagesgeschehen an der Wiener Börse. Inhalte der Folge #1137:

- ATX etwas leichter
- AT&S zum 17. Mal in 74 Handelstagen top
- PIR-News: Semperit, Addiko, Research zu AT&S, Erste Group
- Bruttosozialprodukt im Duett mit Gregor Rosinger
- Marcus Kapun läutet die Opening Bell für Freitag. Als Managing Director und Global Head of Brokerage bei der Bawag Group kann er sich auch über die eigene Aktie freuen, heuer klar die OMV überholt und die Nr. 2 im Wiener Handelsvolumensranking



## #GABB ZU DEN NEWS DES TAGES 21. 4.

CHRISTINE PETZWINKLER

Die **Bawag konnte den Nettogewinn im 1. Quartal gegenüber dem Vorjahresquartal um 16 Prozent auf 232 Mio. Euro steigern**. Die Risikokosten beliefen sich im 1. Quartal 2026 auf 65 Mio. Euro, verglichen mit 59 Mio. Euro im 1. Quartal des Vorjahres. Die Quote notleidender Kredite (NPL) liegt bei 0,8 Prozent und damit unverändert im Jahresvergleich. Die Operativen Kernerträge stiegen im 1. Quartal um 8 Prozent auf 578,9 Mio. Euro. Die Nettozinsenerträge beliefen sich im 1. Quartal 2026 auf 480 Mio. Euro, was einem Anstieg von 8 Prozent gegenüber dem 1. Quartal 2025 entspricht. **Der Provisionsüberschuss stieg auf 99 Mio. Euro, ein Anstieg von 11 Prozent im Jahresvergleich, was auf anhaltendes organisches Wachstum sowie die Übernahmen zurückzuführen ist**, so die Bank. Der RoTCE beträgt 27,6 und liegt weiterhin über dem von der Bank langfristig angestrebten Ziel von mehr als 20 Prozent. Wie berichtet, steht die Bawag vor der Akquisition der irischen PTSB. Bawag-CEO Anas Abuzaakouk: "Die geplante Übernahme von PTSB wäre ein transformativer Schritt im weiteren Aufbau einer paneuropäischen und U.S.-amerikanischen Bankengruppe. Nach erfolgreichem Abschluss würde die Bawag Group über 100 Mrd. Euro an Gesamtaktiva verfügen, mit mehr als fünf Millionen Kunden in sieben Ländern, und einem umfassenden Angebot an Privat-, KMU- und Firmenkundenprodukten anbieten." **Es wird erwartet, dass die Transaktion bis 2028 einen Nettogewinn von über 250 Mio. Euro und nach drei Jahren eine EPS-Steigerung von über 20 Prozent bewirkt** und aus Kapitalallokationssicht mehr als doppelt so wertsteigernd ist, als ein Aktienrückkauf. Für 2026 liegt das Ziel für den Nettogewinn bei >960 Mio. Euro. Die mittelfristigen Ziele werden zum Jahresende aktualisiert, vorbehaltlich der Genehmigung von Aktionären und Aufsichtsbehörden der PTSB Akquisition, so die Bank. Die PTSB-Transaktion soll vollständig durch Kapitalmanagementmaßnahmen selbst finanziert werden, so die Bank: **Für 2026 wird die Bank daher vorübergehend seine Dividendenpolitik anpassen, einschließlich einer Selbstverpflichtung, den Gewinn des ersten Halbjahres nicht auszuschütten, sodass das maximale Dividendenpotential auf die Gewinne des zweiten Halbjahres von etwa 500 Mio. Euro beschränkt ist.**

Research: Die Analysten von **NuWays bestätigen die Kauf-Empfehlung für Semperit und passen das Kursziel von 21,0 auf 21,5 Euro an**. Die kürzlich veröffentlichten vorläufigen **Q1-Zahlen hätten die Erwartungen deutlich übertroffen**, betonen die Analysten. Das starke Ergebnis würde ihre Einschätzung untermauern, dass die Prognose für das operative EBITDA von 95 Mio. Euro im Geschäftsjahr 2026 erreichbar sei., so die Experten. "Daher heben wir unsere Umsatzprognose auf 724 Mio. Euro (eNuW) und unsere Prognose für das operative EBITDA auf 100 Mio. Euro (eNuW) an, wobei Projektkosten von ca. 5 Mio. Euro (eNuW) nicht berücksichtigt sind," so die Analysten. **Sie erwarten weitere operative Verbesserungen, da das Unternehmen sein Kostensenkungsprogramm, das ERP-Projekt und die Überprüfung des Produktportfolios fortsetzt**. Zusätzliche Faktoren sind nach Meinung der NuWays-Experten eine höhere Kapazitätsauslastung aufgrund der anhaltend steigenden Nachfrage und die laufenden Preisverhandlungen mit Kunden.

Die Analysten der Erste Group bleiben bei **Agrana auf "Hold" und passen das Kursziel leicht von 12,50 auf 12,7 Euro an**.

Barclays bestätigt die **Equal Weight-Empfehlung für die RBI-Aktie** und passt das Kursziel von 39,0 auf 40,0 Euro an. Die Barclays-Analysten haben zudem das **Kursziel für die Erste Group-Aktie von 119,0 auf 123,0 Euro erhöht** und das Overweight-Rating bestätigt.

## Gesamtumsätze nach Mitglieder - April 2026

### Turnover by market participants - April 2026

Platz Ranking	Kürzel Mnemonic	Mitglied Member	Markt Market	Umsatz Turnover value	%
1.	MSEFR	<b>MORGAN STANLEY EUROPE SE</b>	geregelter Markt / regulated market	998 335 649,66	12,3088
			MTF / unregulated market	6 498 504,02	0,0801
				<b>1 004 834 153,68</b>	<b>12,3889</b>
2.	MLEPA	<b>BOFA SECURITIES EUROPE SA</b>	geregelter Markt / regulated market	798 206 383,73	9,8413
			MTF / unregulated market	14 788 380,24	0,1823
				<b>812 994 763,97</b>	<b>10,0236</b>
3.	GSCCX	<b>GOLDMAN SACHS BANK EUROPE SE</b>	geregelter Markt / regulated market	712 095 870,79	8,7796
			MTF / unregulated market	203 743,98	0,0025
				<b>712 299 614,77</b>	<b>8,7821</b>
4.	JPDFR	<b>J.P. MORGAN SE</b>	geregelter Markt / regulated market	682 506 941,10	8,4148
			MTF / unregulated market	2 455 350,41	0,0303
				<b>684 962 291,51</b>	<b>8,4451</b>
5.	HREDB	<b>HRTEU LTD.</b>	geregelter Markt / regulated market	682 643 141,05	8,4165
			MTF / unregulated market	0,00	0,0000
				<b>682 643 141,05</b>	<b>8,4165</b>
6.	CENWI	<b>RAIFFEISEN BANK INTERNATIONAL AG</b>	geregelter Markt / regulated market	443 806 182,52	5,4718
			MTF / unregulated market	6 195 451,56	0,0764
				<b>450 001 634,08</b>	<b>5,5482</b>
7.	UBEFR	<b>UBS EUROPE SE</b>	geregelter Markt / regulated market	382 854 856,11	4,7203
			MTF / unregulated market	1 547 053,66	0,0191
				<b>384 401 909,77</b>	<b>4,7394</b>
8.	BBIDB	<b>BARCLAYS BANK IRELAND</b>	geregelter Markt / regulated market	296 288 503,52	3,6530
			MTF / unregulated market	1 841 980,17	0,0227
				<b>298 130 483,69</b>	<b>3,6757</b>
9.	BNAPA	<b>BNP PARIBAS FINANCIAL MARKETS</b>	geregelter Markt / regulated market	286 829 793,45	3,5364
			MTF / unregulated market	672 390,07	0,0083
				<b>287 502 183,52</b>	<b>3,5447</b>
10.	CITFR	<b>CITIGROUP GLOBAL MARKETS EUROPE AG</b>	geregelter Markt / regulated market	262 840 129,98	3,2406
			MTF / unregulated market	453 994,73	0,0056
				<b>263 294 124,71</b>	<b>3,2462</b>
Gesamtergebnis / Total				<b>8 110 774 356,78</b>	<b>100,0000</b>

Diese Aufstellung enthält die Umsätze der Segmente: equity market und structured products.

*This statistic includes the turnover of the following segments: equity market and structured products.*

Doppelzählung (Käufe und Verkäufe)

*Double counted method*



#PODCASTS AUF AUDIO-CD.AT

AUDIO.CD.AT

**Wiener Börse Party Montag** nachhören: <https://audio-cd.at/page/podcast/8619>

- ATX nach Rekord deutlich leichter
- AT&S peilt trotzdem 10. All-time-High an
- PIR-News: Andritz, Strabag, Semperit, Bawag
- Verbund-Position verdoppelt
- Bettina Schragl läutet die Opening Bell für Montag. Mit Semperit war sie am vergangenen Wochenende in der Österreich-Delegation für die Invest in Stuttgart dabei
- Börse Frankfurt mit Top-Volumina, RWE top
- mehr dazu im Podcast bzw. in einem Trial unter <https://www.boerse-express.com/suche?search=drastil>



#GABB ZU DEN NEWS DES TAGES 22. 4.

CHRISTINE PETZWINKLER

**AT&S arbeitet seit mehreren Jahren an Glaskern-Substraten und baut derzeit gezielt die Kompetenzen auf, um diese Technologie in die industrielle Fertigung zu überführen.** Dazu zählen Durchkontaktierungen durch Glas (Through-Glass Vias) für vertikale elektrische Verbindungen, fortschrittliche Kupferstrukturierung sowie panelbasierte Fertigungsansätze für die zukünftige Hochvolumenproduktion. Eine zentrale Rolle spielt dabei das Kompetenzzentrum für R&D und IC-Substrat-Produktion in Leoben. AT&S forciert nun die Entwicklung von Glaskern-Substraten für **industrielle Anwendungen in den Bereichen Künstliche Intelligenz, High-Performance-Computing, Hochgeschwindigkeitskommunikation und Photonik**, wie das Unternehmen mitteilt. Die Mikrochips für KI-Rechenzentren und moderne Netzwerke werden zunehmend größer und komplexer, wodurch konventionelle Substratmaterialien zunehmend an ihre Grenzen stoßen. Stabilität, Signalqualität und Energieeffizienz können mit bestehender Technologie praktisch nicht mehr verbessert werden. Glas ist eine vielversprechende Alternative: Es bleibt plan, reduziert elektrische Verluste und ermöglicht hochpräzise Strukturen. Diese Eigenschaften sind **ideal für die nächste Generation moderner Mikrochip-Packages**, so AT&S. „Glaskern-Substrate prägen die Systeme, die das KI-Zeitalter antreiben werden. Sie schaffen eine stabile Grundlage für größere und leistungsfähigere Chip-Packages und eröffnen neue Möglichkeiten, zum Beispiel optische Verbindungen direkt im Package“, erklärt Peter Griehsnig, CTO von AT&S.

**Auffällig:** Die AT&S-Aktie ist in den vergangenen Monaten bekanntlich deutlich gestiegen. **Eine andere Aktie, nämlich die LPKF-Aktie, erlebt derzeit ebenso einen Hype und ist seit Jahresbeginn mehr als 180 Prozent im Plus.** Offenbar gibt es eine Parallele zu AT&S: Das Unternehmen verfügt über **eine Technik zur Bearbeitung von dünnem Glas für den Einsatz in der Halbleiterindustrie.** Laut Unternehmens-Website ist die LPKF NEXAR-Serie **die erste vollständige, produktionsreife Systemplattform für Glassubstrate im Bereich Advanced Packaging.** Medienberichte zufolge soll nun ein Blog-Beitrag Auslöser des LPKF-Hypes sein. Der Fokus des Beitrags liege auf dem sogenannten TGV-Verfahren (Through Glass Vias) für Mikrochips, Mikrosystemtechnik und Elektronikverpackung. Dieses Verfahren erwähnt auch AT&S in seiner jüngsten Aussendung.

**Die A1 Telekom Austria Group hat Zahlen für das 1. Quartal präsentiert.** Der Umsatz konnte um 3,9 Prozent auf 1.366 Mio. Euro gesteigert werden. Hier habe ein **starkes Wachstum der Serviceumsätze in CEE (+11,5 Prozent) den Rückgang in Österreich ausgeglichen**, wie das Unternehmen betont. Das EBITDA verbesserte sich um 4,6 Prozent auf 500 Mio. Euro, das EBIT um 7,5 Prozent auf 197 Mio. Euro. Thomas Arnoldner, stellvertretender CEO der A1 Group: **„Wir haben eine sehr solide Leistung im ersten Quartal erzielt, mit einem Nettoergebnis, das auf 144 Mio. Euro stieg, ein Plus von 14,7 Prozent, und dem free Cashflow, der im Jahresvergleich um mehr als 50 Prozent (Anm. auf 235 Mio. Euro) zunahm.** Dies spiegelt sowohl unsere stärkere operative Leistung als auch disziplinierte CAPEX-Werte wider.“ Das Kundenwachstum in der Gruppe wird als „stark“ bezeichnet - die Gesamtzahl der Mobilfunkkunden ist um 12,5 Prozent auf 31 Millionen gestiegen, was laut dem Unternehmen hauptsächlich durch M2M angetrieben wird, während gleichzeitig die Nachfrage nach Breitband, TV und Internet@home-Diensten weiter wächst. CEO Alejandro Plater erläutert: „Unser Wachstumskurs setzt sich fort - CEE ist unser Wachstumsmotor, während wir in Österreich ein schwieriges Umfeld sehen.“ Für 2026 wird die Prognose für ein Gesamtumsatzwachstum von 2 bis 3 Prozent gegenüber dem Vorjahr bestätigt. CAPEX ohne Frequenzen und M&A wird voraussichtlich etwa 750 Mio. Euro betragen, so das Unternehmen.

Seitens der **Raiffeisen-Analysten heißt es in einer Kurzmitteilung zu den Zahlen: „Die Telekom Austria konnte im ersten Geschäftsquartal 2026 die Umsatz- und Gewinnerwartungen übertreffen**, was erneut auf die stärkere Entwicklung



Warimpex ist mit Projekten in Polen, Russland, Tschechien, Ungarn, Rumänien, Frankreich, Deutschland und Österreich aktiv.



warimpex

[www.warimpex.com](http://www.warimpex.com)

## ATX - BEOBACHTUNGSLISTE 4/2026

Gesamtbörseumsätze 05/2025 bis 4/2026 der prime market-Werte

Ranking	Umsatz/Kap.	Name	ISIN	Ø Tagesumsatz (in EUR 1.000)	Anteil (%)	Kapitalisierter Streubesitz (VWAP 4/2026)
1.	1.	ERSTE GROUP BANK AG	AT0000652011	68.045	23,21%	33.046.839.731
2.	2.	BAWAG GROUP AG	AT0000BAWAG2	36.956	12,61%	11.293.365.307
3.	3.	OMV AG	AT0000743059	36.668	12,51%	9.745.966.502
4.	4.	RAIFFEISEN BANK INTERNATIONAL AG	AT0000606306	26.535	9,05%	5.709.073.137
5.	5.	VOESTALPINE AG	AT0000937503	21.354	7,28%	5.244.850.330
6.	7.	VERBUND AG KAT. A	AT0000746409	18.114	6,18%	4.384.563.257
7.	9.	WIENERBERGER AG	AT0000831706	13.152	4,49%	2.727.070.296
8.	6.	ANDRITZ AG	AT0000730007	10.824	3,69%	4.942.920.090
9.	11.	AT&S AUSTRIA TECHNOLOGIE & SYSTEMTECHNIK AG	AT0000969985	9.763	3,33%	2.158.225.769
10.	8.	STRABAG SE	AT000000STR1	7.155	2,44%	3.128.460.238
11.	14.	DO & CO AG	AT0000818802	5.824	1,99%	1.373.115.358
12.	10.	VIENNA INSURANCE GROUP AG	AT0000908504	5.356	1,83%	2.484.068.456
13.	12.	UNIQA INSURANCE GROUP AG	AT0000821103	4.307	1,47%	1.995.996.920
14.	18.	PORR AG	AT0000609607	3.419	1,17%	923.129.896
15.	17.	CA IMMOBILIEN ANLAGEN AG	AT0000641352	3.335	1,14%	980.024.782
16.	25.	SBO AG	AT0000946652	2.830	0,97%	409.577.454
17.	23.	LENZING AG	AT0000644505	2.779	0,95%	461.470.794
18.	13.	EVN AG	AT0000741053	2.571	0,88%	1.549.214.656
19.	16.	OESTERREICHISCHE POST AG	AT0000APOST4	2.550	0,87%	1.165.029.297
20.	19.	MAYR-MELNHOF KARTON AG	AT0000938204	2.140	0,73%	867.433.721
21.	21.	PALFINGER AG	AT0000758305	2.140	0,73%	680.458.046
22.	22.	CPI EUROPE AG	AT0000A21KS2	1.402	0,48%	642.818.252
23.	26.	FACC AG	AT00000FACC2	1.188	0,41%	317.532.205
24.	15.	TELEKOM AUSTRIA AG	AT0000720008	1.135	0,39%	1.265.298.021
25.	27.	FREQUENTIS AG	ATFREQUENT09	1.078	0,37%	303.856.201
26.	28.	BAJAJ MOBILITY AG	AT0000KTM102	526	0,18%	172.129.887
27.	20.	RHI MAGNESITA N.V.	NL0012650360	296	0,10%	755.012.609
28.	32.	SEMPERIT AG HOLDING	AT0000785555	275	0,09%	122.734.682
29.	29.	ROSENBAUER INTERNATIONAL AG	AT0000922554	225	0,08%	162.037.822
30.	31.	AGRANA BETEILIGUNGS-AG	AT0000AGRANA3	224	0,08%	148.860.518
31.	33.	ZUMTOBEL GROUP AG	AT0000837307	219	0,07%	111.033.555
32.	24.	FLUGHAFEN WIEN AG	AT00000VIE62	168	0,06%	425.303.696
33.	37.	UBM DEVELOPMENT AG	AT0000815402	158	0,05%	64.944.132
34.	36.	POLYTEC HOLDING AG	AT0000A00XX9	128	0,04%	67.418.062
35.	38.	KAPSCH TRAFFICOM AG	AT0000KAPSCH9	122	0,04%	30.698.304
36.	30.	EUROTELESITES AG	AT000000ETS9	91	0,03%	152.767.155
37.	34.	AMAG AUSTRIA METALL AG	AT000000AMAG3	84	0,03%	99.107.595
38.	35.	AUSTRIACARD HOLDINGS AG	AT0000A325L0	16	0,01%	82.201.495
		<b>Summe</b>		<b>293.152</b>	<b>100,00%</b>	

\* Bei Neunotierungen werden die Umsätze der ersten 10 Handelstage nicht in die Überprüfung einbezogen. Die Umsätze sind Doppelzählung. Die nächste ATX-Beobachtungsliste wird spätestens am 3. Handelstag im Monat nach Handelsschluss veröffentlicht.

Für weitere Fragen stehen Ihnen Mag. Martin Wenzl (+43 1 53165-248) oder Mag. (FH) Roman Dormuth (+43 1 53165-109) zur Verfügung.

des internationalen Geschäfts zurückgeführt werden konnte. Für das Jahr 2026 erwartet die Telekom Austria weiterhin einen Umsatzanstieg von 2 bis 3 Prozent, wobei ein wesentlicher Teil des Wachstums aus den höheren Umsatzerlösen aus Dienstleistungen und den internationalen Märkten stammen soll."

**Der Strabag-Aufsichtsrat hat das aktuelle Vorstandsteam für eine weitere Periode von 1.1.2027 bis 31.12.2030 bestellt.**

„Mit der Wiederbestellung aller fünf Vorstandsmitglieder setzen wir **bewusst auf Kontinuität**. Das Vorstandsteam hat das Unternehmen in herausfordernden Zeiten mit Weitblick und Stabilität geführt. Diese Erfahrung und die eingespielte Zusammenarbeit sind eine starke Basis, um auch künftig nachhaltiges, profitables Wachstum und eine verantwortungsvolle Unternehmensführung sicherzustellen“, erklärt die Aufsichtsratsvorsitzende Kerstin Gelbmann.

**Weiters wurde mitgeteilt, dass die Strabag AG die H&E Bohrtechnik GmbH mit Sitz in Stadroda (Thüringen) übernimmt.**

„Die Akquisition stellt einen bedeutenden Zugewinn an technischer Kompetenz und Innovationskraft im Bereich der gesteuerten Horizontalbohrtechnik dar – einem Verfahren, das im modernen Leitungs- und Tiefbau zunehmend an Bedeutung gewinnt,“ heißt es seitens Strabag. Alle 33 Mitarbeiter:innen werden übernommen. **Über den Kaufpreis wurde Stillschweigen vereinbart.** Die von H&E seit 2005 eingesetzte Horizontalbohrtechnik ermöglicht die grabenlose Verlegung von Leitungen, ohne Verkehrswege oder Naturflächen großflächig zu beeinträchtigen.

**Marinomed Biotech steigt in das Zulieferungsgeschäft für Rezepturarztmittel (magistralische Zubereitung) ein.** Die

Gesellschaft erwartet, dass kurz- bis mittelfristig mehrere Kunden Dienstleistungen auf Basis der Marinosolv-Technologie beauftragen werden. Erste Umsätze werden für das vierte Quartal 2026 bzw. Anfang 2027 erwartet. Ziel ist es, die laufenden Betriebskosten künftig über das so ausgebaute Servicegeschäft zu decken. CEO Andreas Grassauer erklärt: „Die **Positionierung als Anbieter von Rezepturgrundlagen für Apotheken zur Herstellung von Rezepturarztmitteln eröffnet Marinomed eine zusätzliche, kurzfristig realisierbare Geschäftsmöglichkeit.** Wir sind überzeugt, dass unsere Technologie und Lösungen **einen klaren Mehrwert für die tägliche Arbeit von Apothekerinnen und Apothekern** sowie für Patientinnen und Patienten bieten können, die auf individualisierte Arzneimittel angewiesen sind.“

**Die börsennotierte Wiener Privatbank hat das Geschäftsjahr 2025 mit einer Ergebnis-Verbesserung abgeschlossen.**

„Nach dem schwierigen Geschäftsjahr 2024 ist es der Wiener Privatbank im Jahr 2025 gelungen, im UGB-Einzelabschluss wieder ein positives Ergebnis zu erzielen. Auf Konzernebene wurde infolge zyklisch schwächerer Ergebnisse der Tochtergesellschaften ein überschaubarer Verlust ausgewiesen,“ fasst die Bank zusammen. **Konkret belief sich das Konzern-Ergebnis vor Steuern auf -0,72 Mio. Euro (2024: -13,93 Mio. Euro) und das Konzernperiodenergebnis ohne nicht beherrschende Anteile belief sich in der Berichtsperiode auf rund -0,66 Mio. Euro (2024: -12,06 Mio. Euro).** Im UGB-Einzelabschluss konnte die Bank ein Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in Höhe von 182.883,62 Euro (2024: -12,95 Mio. Euro) ausweisen. Der Hauptversammlung am 8. Juni 2025 wird vorgeschlagen, **für das Geschäftsjahr 2025 keine Dividende auszuschütten.** Des Weiteren informiert die Bank, dass Gernot Purgstaller, der bereits seit 2014 im Unternehmen ist, vom Aufsichtsrat neu in den Vorstand bestellt wurde.

**FACC wurde als eines von zehn Unternehmen weltweit vom brasilianischen Flugzeughersteller Embraer mit einem**

**Supplier of the Year Award ausgezeichnet.** „Die Auszeichnung als ‚Supplier of the Year‘ zum dritten Mal in Folge ist eine außergewöhnliche Bestätigung unserer Arbeit und eine Würdigung der Leistungen unserer FACC-Crew. Sie unterstreicht nicht nur die technologische Exzellenz der FACC, sondern vor allem das tiefe Vertrauen, das uns Embraer entgegenbringt. Davon profitiert nicht nur die FACC, sondern der gesamte Luftfahrtstandort Österreich mit seinem starken Zuliefernetzwerk“, betont CEO Robert Machtlinger.

Research: Mediobanca bestätigt nach Q1-Zahlenvorlage die **Outperform-Empfehlung für die Bawag-Aktie, reduziert aber das Kursziel von 194,0 auf 187,0 Euro.**



#PODCASTS AUF AUDIO-CD.AT

AUDIO.CD.AT

Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/8624/>

- **Monika Kalbacher** ist Flugbegleiterin bei der früher börsennotierten Austrian Airlines, die KI nennt sie eine "bekannte Flugbegleiterin", dies, weil Monika als leidenschaftliche Langstreckenläuferin auch ein Gesicht der Airline ist und gerne in Kampagnen, u.a. wie zum Beispiel unter dem Hashtag #myAustrianMoment, porträtiert wird. Moni nutzt ihre beruflichen Reisen dazu, die Welt laufend zu entdecken. Und so reden wir über Runfluencing all over the world, aber auch den Wienerwald, die Lobau, Marathons Sub3, den Sportclub Austrian Airlines und 12 Halbmarathons in einem Jahr, hier spiele ich eine Passage aus einem Podcast mit Martina Draper ein. Und in dieser Folge geht es auch um Trauer und Verluste.

[https://www.instagram.com/moni\\_am\\_mond/](https://www.instagram.com/moni_am_mond/)

<https://www.austrian.com/at/de/homepage>

Monika in Martina und Menschen: <https://open.spotify.com/episode/5RmStf8pgYWMJIThdFA7fQ>

Mit Monika beim Wings for Life World Run: <https://www.photaq.com/page/pic/59722/>

Hey Mama: <https://open.spotify.com/intl-de/artist/7mTlGftgRLad9aLEU1XMGm?si=ukC4i9b8SDy5HpnDmyeNOW>

# ERFOLG IST KEIN ZUFALL



# SONDERN TEAMARBEIT

Erfolg ist kein Zufall, sondern das Ergebnis von Vision und Strategie.  
Unsere Performance spricht für sich: Der PALFINGER Aktienkurs hat sich seit dem  
Börsengang 1999 um ein Vielfaches erhöht.  
Unsere Aktie: Gipfelstürmerin PALFINGER - Lifetime Excellence

Melanie`s Einspieler: DC Waterline, Wien 22 . <https://www.strabag-real-estate.com/de-AT/projekt/dc-waterline/>  
<https://www.strabag-real-estate.com/de-DE/>  
<https://www.mischek.at/de>  
 Kontakt: hallo@strabag-real-estate.com bzw., Hotline +43 720 710 90 90.

- **Wiener Börse Party Dienstag** nachhören: <https://audio-cd.at/page/podcast/8623>
- ATX wieder im Aufwärtsgang
- AT&S vorne und wenn das so bleibt, gilt die 4
- PIR-News: Bawag-Zahlen, Research zu Semperit, Agrana, RBI, Erste Group
- Bawag auf den Spuren der Erste Group
- Laura und Lukas von "Investier oder Verlier" läuten die Opening Bell für Dienstag. Ihr Name ist Programm  
<https://investieroderverlier.de/ueber-uns/>
- Börse Frankfurt stark, RWE top
- mehr dazu im Podcast bzw. in einem Trial unter <https://www.boerse-express.com/suche?search=drastil>



#GABB ZU DEN NEWS DES TAGES 23. 4.

CHRISTINE PETZWINKLER

**mwb research hält heute die Österreich-Investorenkonferenz "Austrian Select" ab**, bei der vorwiegend heimische IR-Manager präsentieren. Bei Bajaj Mobility allerdings nutzte CEO Gottfried Neumeister die Gelegenheit, sich an die Interessierten zu wenden und ein Update zum Unternehmen zu geben, das sich nach der Insolvenz bekanntlich in einem Transformationsprozess befindet und neu ausgerichtet wird. Er kündigte auch an, dass man künftig **wieder auf ein Quartals-Reporting umstellen werde** (zuletzt Halbjahr). Nach der schwierigen Situation der vergangenen Jahre liegt der Fokus bei Bajaj Mobility nun auf dem **Kerngeschäft Motorräder (mit KTM, Husqvarna Motorcycles, Gasgas) sowie auf einer Vereinfachung und Verschlankung der Unternehmensstruktur**. Beispiel: Waren es im Jahr 2024 noch 86 Unternehmen im Konzern, hat man bis Anfang des Jahres auf 77 angepasst, bis 2028 möchte man auf 29 weiter reduzieren, wie Gottfried Neumeister anmerkte. Auch auf personeller Ebene wurde angepasst, zuletzt vor allem im mittleren Management und der Verwaltung. Die Ebene der Vice Presidents sei etwa von vormals 44 auf nunmehr 22 halbiert worden. Im Produkt-Portfolio hat man ebenfalls ausgedünnt und jene Modelle eingestellt, die jährlich weniger als 400 mal verkauft wurden. Wesentlich für den Motorradhersteller ist auch der Abbau der Lager. Hier werde man im 2. Quartal wieder "ein normales Niveau" erreichen, wie Gottfried Neumeister betont. Und schließlich seien auch die Kosten ein wichtiger Punkt. Mit **einem konkreten Ausblick hält sich das Unternehmen noch zurück. Am 13. Mai gibt Bajaj Mobility aber einen Einblick in die Entwicklung des 1. Quartals**. Übergeordnetes Ziel sei es jedenfalls, im Kerngeschäft zu wachsen, die Premium-Position auszubauen und Maßstäbe zu setzen.

**Andritz hat von General Emballage einen Großauftrag zur Lieferung einer kompletten PrimeLine-Papierproduktionslinie für ein neues Werk in Naama, Algerien, erhalten**. Die Inbetriebnahme ist für das vierte Quartal 2028 geplant. Der Auftragswert liegt **im unteren dreistelligen Millionen-Euro-Bereich** und ist im Auftragseingang für das 1. Quartal 2026 enthalten, informiert Andritz. Der Lieferumfang umfasst die komplette Papierproduktionslinie einschließlich Stoffaufbereitung, Umwickler, Automatisierungs- und Digitalisierungspaket, Ersatz- und Verschleißteile sowie Serviceverträge.

**Agrana hat nach der Genehmigung durch die internationalen Wettbewerbsbehörden Ende März die Übernahme von Mercator-Emba d.o.o. (EMBA) in Slowenien abgeschlossen**. Agrana betreibt nun erstmals einen Produktionsstandort in Slowenien. Dieser beschäftigt rund 100 Mitarbeitende und erzielt einen **jährlichen Umsatz von ungefähr 30 Mio. Euro**. Der Lebensmittelhersteller beliefert die Out-of-Home-Gastronomie (Food Service), Lebensmittelverarbeiter sowie den Einzelhandel und stellt Instant-Kakao-Produkte, Sirupe und Dessert-Toppings her. Die Produkte werden vorwiegend nach Zentral-, Süd- und Osteuropa geliefert. **Der Kauf von EMBA ermöglicht Agrana zusätzliche Absatzmärkte und Zugang zu weiteren Kundensegmenten im boomenden Food Service- Bereich**. Dies steht in vollem Einklang mit unserer Konzernstrategie Next Level, die auf profitables Wachstum im Geschäftsbereich Food & Beverage Solutions fokussiert ist. Unser Schwerpunkt liegt auf der Entwicklung maßgeschneiderter Lösungen für unsere Kunden der Lebensmittel- und Getränkeindustrie", betont Agrana-CEO Stephan Büttner.

Die **Österreichische Post bietet seit kurzem ihre Versand- und Empfangsoptionen auf dem Second Hand-Marktplatz Vinted**. Seit Kurzem stehen den Verkäufer\*innen und Käufer\*innen von Vinted das flächendeckende Service der Post zur Verfügung: von der Zustellung nach Hause bis zur Abholung und Paketabgabe an rund **3.000 Post-Standorten - darunter Postfilialen, Postpartner sowie rund um die Uhr zugängliche Poststationen**. Darüber hinaus können auch Vinted-Bestellungen nach Deutschland von der Post ins Nachbarland transportiert werden, teilt die Post mit.

Research: Die Analysten der Deutschen Bank bestätigen die **Verkaufs-Empfehlung für Verbund** und passen das Kursziel von 56,0 auf 55,0 Euro an.



BÖRSENGANG / IPO

## ***Bulle an Board***

Dank unserer langjährigen & vertrauensvollen Partnerschaft mit der Wiener Börse können wir Sie zuverlässig am Kapitalmarkt begleiten.



Die Analysten der **Erste Group bestätigen die Kauf-Empfehlung für Andritz** und erhöhen das Kursziel für die Aktien von 71,9 auf 86,0 Euro.

#PODCASTS AUF AUDIO-CD.AT

AUDIO.CD.AT

**Wiener Börse Party Mittwoch** nachhören: <https://audio-cd.at/page/podcast/8625>

- ATX leicht schwächer
- AT&S im Mix mit Glas, LPKF Laser, Börse Online gesucht
- PIR-News: Telekom Austria-Zahlen, News zu AT&S, Strabag, Marinomed, Wiener Privatbank, FACC, Research zu Bawag
- Happy Mayr-Melnhof
- Peter Heinrich läutet die Opening Bell für Mittwoch. Sein Team arbeitet gerade an einem Hörbuch des Bestsellers von Heiko Thieme
- Börse Frankfurt etwas fester
- Lärmverschmutzung nervt



#GABB ZU DEN NEWS DES TAGES 24. 4.

CHRISTINE PETZWINKLER

Hinweis: **Bekanntermaßen haben sowohl RBI als auch die slowenische NLB ein Angebot für Addiko angekündigt.** Die **Frist zur Veröffentlichung wurde in beiden Fällen gemäß Paragraph 10 Abs 1 ÜbG verlängert**, wie der Website der Übernahmekommission zu entnehmen ist. Für die RBI bis 7. Mai (ursprünglich bis 22. April 2026) und für die NLB bis 4. Mai (ursprünglich bis 23. April 2026). Wie berichtet bietet die RBI 23,05 Euro je Addiko-Aktie und die NLB 29,0 Euro je Addiko-Aktie.

**Andritz hat von Tatra Textil s.r.o., einer kürzlich gegründeten slowakischen Tochtergesellschaft der Goldeck Textil Group Austria, den Auftrag zur Lieferung einer Vliesbildungsanlage für deren neue Produktionsstätte in der Slowakei erhalten.** Die Anlage wird für die Herstellung von Wärmeisolationsmaterialien für Anwendungen in der Bekleidungs- und Bettwarenindustrie eingesetzt. Die Inbetriebnahme ist für März 2027 geplant. **Der Auftragswert wird nicht bekannt gegeben.** Die Vliesbildungslinie ist speziell auf die Verarbeitung der G-LOFT®-Produktlinie von Tatra Textil für Bekleidung und Schlafsäcke der Marke Carinthia zugeschnitten.

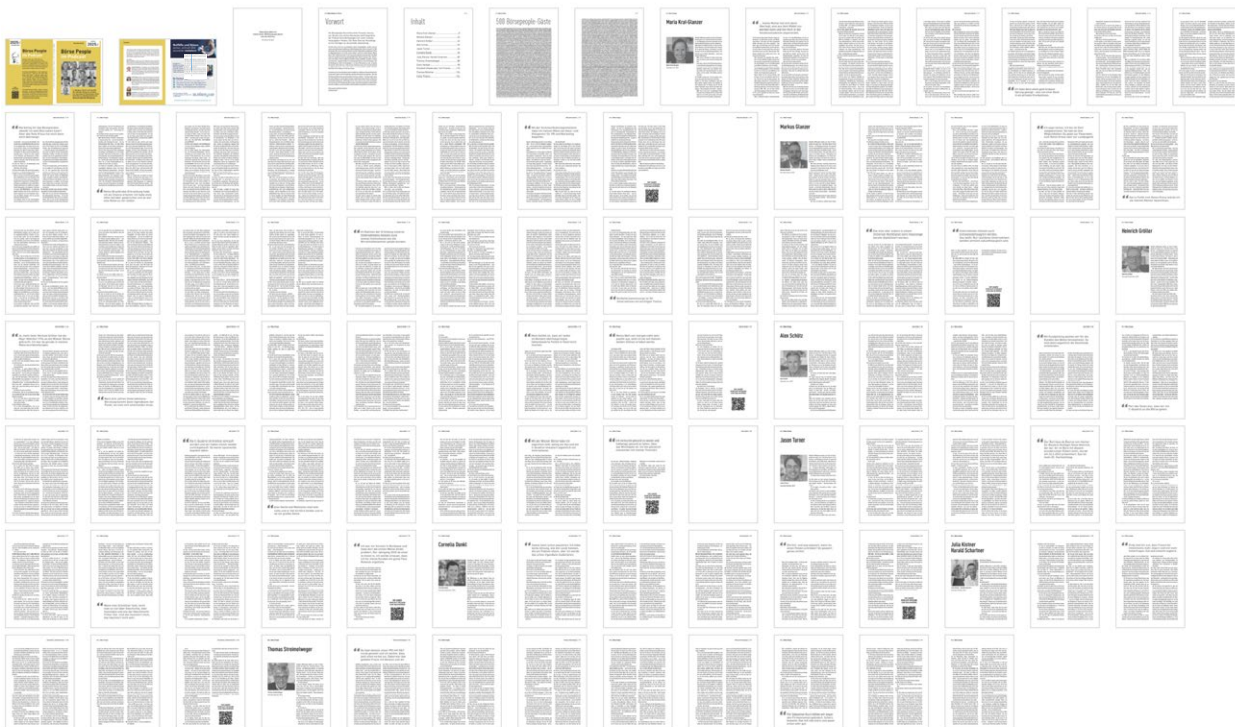
**Die seit Jänner 2026 börsennotierte niederösterreichische ASTA Energy Solutions hat das Jahr 2025 mit Umsatzerlösen in Höhe von 695,8 Mio. Euro abgeschlossen**, das entspricht einem Zuwachs von 8,3 Prozent zum Vorjahr. Die Net Value Sales, bei denen die an Kunden weitergereichten Materialkosten nicht enthalten sind, stiegen um 16,8 Prozent auf 146,5 Mio. Euro an, wie der Hersteller von Kupfer-Lösungen für Anwendungen in der Energietechnik mitteilt. **Das bereinigte EBITDA konnte um 36,9 Prozent auf 48,6 Mio. Euro verbessert werden, das Perioden-Ergebnis auf 30,1 Mio. Euro (inklusive eines positiven Einmaleffekts von 3,4 Mio. Euro aus der Auflösung früherer Wertminderungen).** Im Vorjahr lag das Perioden-Ergebnis bei 4,8 Mio. Euro. Der Free Cashflow konnte um 8,1 Prozent auf 14,1 Mio. Euro gesteigert werden. Die positive Cashflow-Entwicklung führte zu einer Verbesserung des Verhältnisses Nettoverschuldung zu EBITDA von 1,21x im Jahr 2024 auf nunmehr 1,18x. Das Unternehmen erwartet auch im laufenden Jahr eine "weiterhin solide Geschäftsentwicklung sowie weiteres Wachstum", wie es im Ausblick heißt. Es wird mit Umsatzerlösen von mehr als 790 Mio. Euro (bei einer Kupferpreisannahme von USD 11.500 pro Tonne) gerechnet, einem Net-Value Sales von mehr als 170 Mio. Euro sowie einem bereinigten EBITDA (bereinigt um nicht wiederkehrende IPO-Vorbereitungskosten) von 55 bis 59 Mio. Euro. **Seitens der Baader-Analysten heißt es zum Ausblick:** "Diese Prognose spiegelt das Vertrauen der ASTA in ein anhaltendes Wachstum wider und übertrifft sowohl unsere als auch die Markterwartungen. Daher sehen wir Potenzial für eine Aufwärtskorrektur." Sie stufen die **Aktie derzeit mit Add und Kursziel 47,0 Euro ein.**

**Das österreichische Fondsvolumen der Wertpapier-Verwaltungsgesellschaften (VVGs) ist seit Jahresbeginn gegenüber Ultimo 2025 marktbedingt leicht um rund 1,8 Prozent auf 232,1 Mrd. Euro gesunken.** Die **Nettomittelzuflüsse betragen zum Ende des 1. Quartals 2026 rund 532 Mio. Euro**, wobei auf den Publikumsfondsbereich rund 675 Mio. Euro entfielen und institutionelle Anleger rund 143 Mio. Euro einbrachten. Gemischte Fonds erreichten einen Nettomittelzufluss von rund 327 Mio. Euro, Aktienfonds erhielten einen Nettomittelzufluss von rund 94 Mio. Euro. „Diese Werte zeigen, dass sich die **Anlegerinnen und Anleger von den aktuellen weltpolitischen Ereignissen weniger beeinflussen lassen als in früheren Jahren und mit diesen Kursschwankungen umgehen können**,“ kommentiert Heinz Bednar, Präsident der Vereinigung Österreichischer Investmentgesellschaften (VÖIG). Seit Jahresbeginn (3-Monatszeitraum) performten Aktienfonds Asien und Pazifischer Raum mit 4,6 Prozent am besten, gefolgt von Aktienfonds Japan mit 1,7 Prozent. **Aktienfonds Österreich performten mit 0,9 Prozent.** Im 1-Jahres-Zeitraum performten ebenfalls Aktienfonds Asien und Pazifischer Raum mit 25,2 Prozent, Aktienfonds Österreich mit 22,6 Prozent und Aktienfonds Europa ex. UK mit 18,7 Prozent.

# BÖRSE PEOPLE IM PODCAST

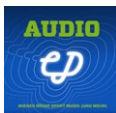


In der Tradition der legendären „Magier der Märkte“, nur nicht so tradinglastig, gibt es mittlerweile 48 buchgerecht aufbereitete Podcasts, aufgeteilt auf vier Bücher mit kumuliert rund 660 Seiten. Also jeweils 12 inspirierende Talks aus der Börsepeople-Reihe für 2023 und 2024, die die Vielfalt der Menschen und Jobs in der Finanzwelt zeigen. Im Jahr 2025 gab es sogar zwei Bücher. Wer die ersten vier Bücher beziehen will oder im 5. Buch (dann 2026) dabei sein möchte, wendet sich bitte an [christian.drastil@audio-cd.at](mailto:christian.drastil@audio-cd.at) für Financial Literacy pur.



Award: **Der von Porr errichtete Wiener Bürotower DC Tower 2 wurde mit dem KOOP+ Award ausgezeichnet.** Der KOOP+ Award wird für die am besten kooperativ und nachhaltig abgewickelten öffentlichen Bauprojekte vergeben. Die Jury der Österreichischen Bautechnik Vereinigung (ÖBV) wählte dabei in der Kategorie Hochbau den **DC Tower 2 als kooperativstes Projekt 2025-2026** aus. Der 175 m hohe Bürotower, errichtet von der Porr im Auftrag von S+B, wurde im Rahmen des Baukongresses in Wien prämiert.

Aktienkäufe: **Uniqa-Vorstand Rene Knapp** hat den Kauf von 5000 Aktien zu je 15,8 Euro gemeldet, wie aus einer Mitteilung hervorgeht.



#PODCASTS AUF AUDIO-CD.AT

AUDIO.CD.AT

Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/8632>

- **Frederic Esters** ist Geschäftsführender Gesellschafter bei der YES Investmedia GmbH, einem Unternehmen, das sein Bruder Yannick mit Robert Sasse gründete. Das Trio hat nach und nach eine Fachverlagsgruppe mit stark digitaler Ausrichtung aufgebaut, zu den Medien gehören u.a. die Finanzportale Finanztrends, BörseGlobal, TradingTreff, StockWorld, AktienCheck und seit dem Vorjahr auch Börse Express, also wiederum eines jener Medien, die ich seinerzeit gegründet habe. Aktuell arbeiten wir an spannenden Projekten zusammen, zB "Podcast + Archivbausteine = Story" und ich gebe zu, das gefällt mir. Wir sprechen aber auch über Bonn, Köln incl. Toni Polster, New York und die Liebe, Spanien und die Liebe, dann die Liebe zu permanentem Trial & Error, zu Skin in the Game und einer Bier-Zapfmöglichkeit im Büro. Finally stellt Freddy im Podcast "weltextklusiv" die spannende Idee hinter einem neuen Portal vor.

<https://www.yes-investmedia.de>

<https://investors-newsroom.com/>

Melanie's Einspieler Deutschland: <https://www.strabag-real-estate.com/de-DE/projekt/postareal-leonberg/>

<https://www.strabag-real-estate.com/de-DE/>

Kontakt: [hallo@strabag-real-estate.com](mailto:hallo@strabag-real-estate.com) bzw., Hotline +43 720 710 90 90.

- am 22. April haben **Korinna Schumann** (Bundesministerin) und **Markus Marterbauer** (Bundesminister) einen Vortrag an den Ministerrat eingebracht, der unter dem Titel "Stärkung der betrieblichen Altersvorsorge" durchaus Gamechanger-Potenzial hat und eine wichtige Entwicklung einleiten kann. Hier lese ich mal das Original umkommentiert ein. Interpretation folgt in einer Extra-Episode. Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/8629>

- **Paul Severin** (EAM) hat sich für die Initiative Kapitalmarkt Österreich und die ÖVFA dazu geäußert. Ich habe mich aus der Sicht eines Selbstentscheiders und der Sicht eines Börse Wien Fanboys (und Standort-Querdenkers) mit eigenen Gedanken eingeklinkt. Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/8630>



#GABB ZU DEN NEWS DES TAGES 27. 4.

CHRISTINE PETZWINKLER

**Peter Kollmann, stellvertretender Vorstandsvorsitzender und Finanzvorstand bei Verbund, legt sein Vorstandsmandat mit Wirkung zum 31. August 2026 nieder und wird Vice Chair EU und Country Executive für Deutschland und Österreich bei der Bank of America.** Peter Kollmann wird dem Unternehmen bis zum 31. August 2026 zur Verfügung stehen, um einen geordneten und reibungslosen Übergang sicherzustellen. Sollte bis zu diesem Zeitpunkt noch keine Nachfolge für die CFO Funktion bestellt sein, ist vorgesehen, dass Verbund-Vorstandsvorsitzender Michael Strugl interimistisch zusätzlich die Rolle als CFO übernimmt. **Der Verbund-Aufsichtsrat startet umgehend mit dem Prozess zur Suche der Nachfolge von Peter Kollmann,** heißt es seitens Verbund.

**Die internationale Non-Profit-Umweltorganisation CDP erhöht das Rating für Porr. Im Climate Change-Rating konnte die Porr ihre Note von B auf A- steigern. Im Water-Rating blieb die Porr bei Note B.** „Wir haben in den letzten beiden Jahren bedeutende strategische Schritte im Klimaschutz und in der Nachhaltigkeit gesetzt und diese konsequent umgesetzt. Die Verbesserung im CDP-Rating bestätigt diesen Kurs“, erklärt Porr CEO Karl-Heinz Strauss. Die CDP-Ratings gelten international als anerkannter Benchmark für Nachhaltigkeit und Klimamanagement. Mehr als 22.000 Unternehmen, die mehr als die Hälfte der globalen Marktkapitalisierung repräsentieren, legen ihre Umweltinformationen über CDP offen.

**Bawag-CEO Anas Abuzaakouk hat am 21. und 22. April in Summe 30.000 Aktien über die Wiener Börse erworben,** wie aus einer Mitteilung hervorgeht.

KREATIVITÄT  
 WACHSTUM ZUKUNFT GRUNDRECHTE KOMPLEXITÄT  
 INDIVIDUALITÄT KONSTRUKTIVITÄT DEMOKRATIE  
 WAHLFREIHEIT SICHERHEIT RESPEKT  
 ENTBÜROKRATISIERUNG MITSPRACHE DIALOG  
 MODERNISIERUNG WIRTSCHAFT INNOVATION GERECHTIGKEIT  
 SELBSTBESTIMMUNG  
 STABILITÄT DEREGULIERUNG  
 VERANTWORTUNG GLEICHGEWICHT FREIHEIT GESELLSCHAFT  
 ZUSAMMENARBEIT ERFOLG EIGENVERANTWORTUNG

Die Zeit, in der wir leben, ist vielerorts von Zweifeln, Unsicherheit und Sorgen geprägt. So sehr sich die politisch Verantwortlichen Mühe geben und Willen signalisieren, bisher ist wenig erkennbar, die vielfach angekündigte Entbürokratisierung lässt nach wie vor auf sich warten.

Es braucht endlich verlässliche Perspektiven, Pläne und Visionen müssen nun in die Tat umgesetzt werden, wir brauchen Maßnahmen, die Sicherheit und Stabilität bringen. Nur auf einem solchen Fundament kann Demokratie aufgebaut werden – dazu müssen wir aber auch alle gemeinsam beitragen!

Demokratie lebt von der freien Wahl. Das bedeutet, weg von noch mehr Regulierungsdruck hin zu selbstbestimmten Entscheidungen, hin zu mehr Eigenverantwortung, Innovation und Kreativität. Denn das sind die Dinge, die es für eine prosperierende Wirtschaft, eine starke Gemeinschaft und schließlich eine stabile Zukunft braucht.

**Arbeiten wir also gemeinsam: für Stabilität, Sicherheit, Freiheit und Entbürokratisierung, in der Demokratie und der Wirtschaft.**



**Ralf-Wolfgang Lothert, MBA**  
 Director Corporate Affairs &  
 Communication  
 Mitglied der Geschäftsleitung

Sollten Sie Fragen haben oder zusätzliche  
 Informationen brauchen, stehen wir jederzeit  
 unter [CCAllgemein@jti.com](mailto:CCAllgemein@jti.com) zur Verfügung.  
[jti.com/Austria](http://jti.com/Austria)

**“Wir haben ein resilientes Geschäftsmodell ohne wesentliche Anfälligkeit gegenüber dem aktuellen Konflikt im Mittleren Osten”, sagte Asta Energy-CEO Karl Schäcke in einem Call am Freitag Nachmittag nach Veröffentlichung der Zahlen für 2025 (an dieser Stelle berichtet). Mit den wichtigsten Kunden (zB Siemens Energy, GE Vernova ...) gebe es Langfristvereinbarungen, zudem könnten höhere Rohstoffpreise weitergegeben werden, so der CEO. Man verfüge über einen festen Order Backlog für zwei Jahre. Schäcke spricht von einem “Supercycle bis nach 2030”. Zuletzt hat Asta mehr als 30 Mio. Euro in den Ausbau der Kapazitäten investiert.** Man sei sehr zuversichtlich, die ausgerufenen Ziele für 2026 zu erfüllen, so der CEO. Schon das erste Quartal sei “vielversprechend” verlaufen, wie der CEO anmerkt (Q1 wird am 28. Mai veröffentlicht). Auch der Free Cashflow soll weiter steigen - an Aktionäre soll ab ca 2028 eine Dividende ausgeschüttet werden, wie CFO Daniela Klauser wissen lässt. Das Unternehmen profitiere insgesamt von einer starken Marktnachfrage, da Bedenken hinsichtlich der Energiesicherheit zu verstärkten Investitionen in das Stromnetz und zur Elektrifizierung führen.

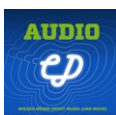
Die Analysten der Berenberg Bank stufen **Asta nach Vorlage der Zahlen weiterhin mit Buy ein und erhöhen das Kursziel von 51,0 auf nunmehr 58,0 Euro.**

JP Morgan bestätigt die Übergewichten-Empfehlung für **Bawag und erhöht das Kursziel von 161,0 auf 183,0 Euro.**

Die Analysten von Raiffeisen Research bleiben bei **AI Telekom Austria auf “Kaufen” und passen das Kursziel von 10,0 auf 10,40 Euro an.** Sie meinen: “Die Telekom Austria legte insbesondere dank der höheren Dienstleistungserlöse, aber auch aufgrund des anhaltenden Wachstums im ICT-Bereich, den stärkeren Endgeräteverkäufen sowie der soliden Entwicklung im Retail-Mobilfunkgeschäft einen positiven Start in das Geschäftsjahr 2026 hin. Die regionale Betrachtung der Ergebnisse offenbart dabei ein bereits bekanntes Muster: **Der österreichische Markt schwächelt, während CEE bzw. die internationalen Märkte diese Schwäche mehr als ausgleichen, sodass in Summe die Konsensschätzungen hinter sich gelassen werden.** Darüber hinaus bewies der ICT-Bereich erneut sein vielversprechendes Wachstumspotenzial. Hinsichtlich des Aktienkurses sehen wir ebenso noch etwas Luft nach oben, wobei die respektable Dividendenrendite ein zusätzliches Argument für den Anteilsschein liefert.”

Die **Österreichische Post eröffnete einen SB-Standort im Donaupark Mauthausen.** Die neue SB-Filiale hat eine Fläche von 75 m², bietet Platz für fast 450 Abholer und ist ausgelegt für rund 4.200 Haushalte und Unternehmen in der Umgebung.

**Der IoT-Spezialist Kontron stellt die Hardware-Plattform für eine neue Lösung von TeamViewer bereit,** die einen sicheren Fernzugriff auf industrielle Anlagen ermöglicht. Die auf der Hannover Messe 2026 vorgestellte Plug-and-Play-Lösung **bietet agentenfreien Fernzugriff auf OT-Systeme nach dem Zero-Trust-Prinzip - ohne Software-Installation auf den Zielgeräten,** wie Kontron mitteilt. Die Lösung eignet sich für den industriellen Einsatz und skaliert auch für großflächige Rollouts. Neben dem sicheren Fernzugriff profitieren Anwender von erweiterten Einsatzmöglichkeiten wie Remote-Programmierung, Systemwartung und kollaborativem Support.



#PODCASTS AUF AUDIO-CD.AT

AUDIO.CD.AT

Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/8638/>

Die Summary zum KEST-Debakel

Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/8637/>

**PIR:** Heute habe ich ein Thema aus unserem ersten Monthly Main Event zusammengefasst. **Gregor Rosinger** erklärt, welche Vorteile ein Listing im Vienna MTF für Unternehmen hat. Das Gesagte gilt natürlich auch weitgehend für andere MTF-Märkte. <https://www.rosingerfinance.com/>

Aus dem #MMEI: <https://audio-cd.at/page/podcast/8614/>

Print-Zusammenfassung: [https://www.boerse-social.com/pdf/magazines/bsm\\_111](https://www.boerse-social.com/pdf/magazines/bsm_111)

<https://www.wikifolio.com/de/at/w/wf00atat30>

<http://www.audio-cd.at/pir>

Playlist Spotify <http://www.audio-cd.at/private-investor-relations>

Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/8639/>

- **Manuela Wenger** ist Beraterin für wertschätzende Unternehmenskulturen und Buchautorin. Kennengelernt haben wir uns im Vorjahr bei einem Manager:innen-machen-Musik-Event im Metropol. Wir sprechen über eine frühe Prägung im elterlichen

# SELTENE ERDEN – PARTIZIPIEREN AN DER ENTWICKLUNG STRATEGISCHER RESSOURCEN

Entdecken Sie das Index-Zertifikat auf den Solactive Rare Earths Top 15 Index CNTR

Seltene Erden stecken in Elektroautos, Smartphones, Windturbinen, Medizin- und Militärtechnik sowie in Halbleitern und moderner Elektronik. Aufgrund ihrer einzigartigen Eigenschaften sind sie für zahlreiche Schlüsseltechnologien unverzichtbar. Mit dem Unlimited Index-Zertifikat (WKN: FE1 00A) auf den Solactive Rare Earths Top 15 Index CNTR partizipieren Sie an der Wertentwicklung ausgewählter Unternehmen, die in der Exploration, Verarbeitung oder dem Einsatz Seltener Erden aktiv sind.

**Jetzt mehr erfahren:**

[www.sg-zertifikate.de/seltene-erden](http://www.sg-zertifikate.de/seltene-erden)



Dies ist eine Werbemitteilung. Sie dient ausschließlich Informationszwecken und stellt weder eine individuelle Anlageempfehlung noch ein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzinstrumenten dar. Sie ersetzt nicht eine individuelle anleger- und anlagegerechte Beratung. Die maßgeblichen Produktinformationen stehen im Internet unter [www.sg-zertifikate.de](http://www.sg-zertifikate.de) zur Verfügung. Die Billigung des Prospekts ist nicht als Befürwortung der angebotenen oder zum Handel an einem geregelten Markt zugelassenen Wertpapiere zu verstehen. Sie sind im Begriff, ein komplexes Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann. Wir empfehlen, dass potenzielle Anleger den Prospekt lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um die potenziellen Risiken und Chancen der Entscheidung, in die Wertpapiere zu investieren, vollends zu verstehen.

Betrieb, einen Chefsekretärinnen-Job, Marketing-Aufgaben bei Unilever und Linz AG, über Bud, Terence, den zweiten Bildungsweg und schließlich die Selbstständigkeit mit "Die Wertschätzerin". Manuela unterstützt Organisationen (da können wir Big Brands als Kunden nennen) dabei, Unternehmenskultur analysierbar und steuerbar zu machen, damit aus gelebter Führung eine starke Employee Experience wird. Finally sprechen wir über Manuelas Buch "Wertschätzung to go" bzw. loben noch die Kassier:innen in den Supermärkten und überhaupt alle, die motiviert und freundlich sind.

Homepage und Buch: <https://diewertschaetzerin.at>

Song: <https://open.spotify.com/intl-de/artist/7mTlgtgRLad9aLEUIXMGM>

Melanie`s Einspieler: Trees - <https://trees-linz.at/>

<https://www.strabag-real-estate.com/de-DE/>

<https://www.mischek.at/de>

Kontakt: [hallo@strabag-real-estate.com](mailto:hallo@strabag-real-estate.com) bzw., Hotline +43 720 710 90 90.

- **Wiener Börse Party Freitag** nachhören: <https://audio-cd.at/page/podcast/8635>

- ATX leicht schwächer, aber nur wegen der hohen Bawag-Dividende
- Mittagsgewinner AT&S sorgt für irren Effekt bei Austria 30 Private IR
- Semperit-Auffälligkeit
- KEST-Auflösung morgen
- PIR-News: Addiko, Andritz, Porr, Asta Energy, Uniqa, Fondsvolumen
- Paul Fink läutet die Opening Bell für Freitag. Der CEO von ADX Energy startete in dieser Woche mit den Erdgasbohrungen im oberösterreichischen Frankenmarkt
- Börse Frankfurt etwas fester, SAP macht gut
- mehr dazu im Podcast bzw. in einem Trial unter <https://www.boerse-express.com/suche?search=drastil>



## #GABB ZU DEN NEWS DES TAGES 28. 4.

CHRISTINE PETZWINKLER

### Polytec feiert heute das 20jährige Börsejubiläum.

**Der Baukonzern Strabag erzielte 2025 sein bislang bestes Ergebnis:** Die Leistung wurde um 6 Prozent auf 20.423,95 Mio. Euro gesteigert und erzielte in allen operativen Segmenten Zuwächse. Der Auftragsbestand lag zum Jahresende bei 31.374,55 Mio. Euro, was einem Plus von 24 Prozent entspricht. **„Der Auftragsbestand ermöglicht eine gute Auslastung bis ins Jahr 2028 hinein“**, sagte CEO Stefan Kratochwill bei der Bilanzpressekonferenz. Das EBITDA erhöhte sich im Jahr 2025 um 15 Prozent auf 1.882,82 Mio. Euro, das EBIT um 17 Prozent auf 1.247,23 Mio. Euro. Die EBIT-Marge steigerte sich von 6,1 Prozent auf 6,7 Prozent. Maßgeblich für **die höher als erwartete EBIT-Marge waren unter anderem positive Effekte aus Großprojekten in Deutschland und im internationalen Geschäft, insbesondere im Infrastrukturbereich. Unterstützend wirkten zudem milde Witterungsverhältnisse in Deutschland, wie der CEO erklärt.** Das **Konzernergebnis steigert sich um 11 Prozent auf 916,28 Mio. Euro und erreichte seinen bisher höchsten Wert. Es wird eine Dividende in Höhe von 2,90 Euro je Aktie vorgeschlagen (2024: 2,50 Euro).** Für das Geschäftsjahr 2026 wird eine Leistungssteigerung auf rund 22 Mrd. Euro erwartet. Es wird in allen operativen Segmenten eine höhere Leistung in Aussicht gestellt. Für 2026 wird zudem **eine EBIT-Marge in einer Bandbreite zwischen 5,0 und 5,5 Prozent prognostiziert. „Es lassen sich nicht alle Ergebnisbestandteile von 2025 wiederholen“, erklärt Kratochwill den erwarteten niedrigeren Wert.** Vom deutschen Sondervermögen werden Ende 2026 erste Signale erwartet, so der CEO. Mit einem Anteil von 47 Prozent am Leistungsvolumen sowie am Auftragsbestand ist der deutsche Markt der größte für Strabag. **Der Cash-Bestand liegt per Ende 2025 bei über 4 Mrd. Euro. Dieser könnte laut CFO Christian Harder u.a. für weiteres anorganisches Wachstum eingesetzt werden. Nach wie vor schwach zeigt sich der Wohnbau. „Vor allem wegen den gestiegenen Grundstückspreisen. Eine Zweckwidmung von Grundstücken für den Wohnbau wäre sinnvoll,“ so Kratochwill.** Bei Strabag bietet man eine serielle Bauweise an, die die Baukosten und -zeit insgesamt verringern kann. **Die Analysten von Raiffeisen Research meinen in einer Kurzmitteilung zu den Zahlen:** "Die EBIT-Marge für das Jahr 2025 wurde mit 6,7 Prozent finalisiert und übertrifft damit neben dem damaligen Konsens auch die interne Guidance von 'mindestens 6,5 Prozent'. Neu ist zudem die EBITDA-Marge von 10,1 Prozent, die erstmals ein zweistelliges Niveau erreicht. Zum Ausblick 2026 ergänzt **Strabag erstmals explizit die Risiken aus dem Iran-Krieg: Preissteigerungen bei einzelnen Inputfaktoren wie Treibstoff, Gas und Bitumen seien bereits zu beobachten. Das Unternehmen setzt, soweit möglich, auf Preisgleitklauseln sowie eine lokal und langfristig ausgerichtete Beschaffungspolitik mit Rahmenvereinbarungen.**"

**Palfinger weist für das 1. Quartal ein Umsatzwachstum von 1,6 Prozent auf 561,5 Mio. Euro aus. Das EBIT verbesserte sich um 3 Prozent auf 41,3 Mio. Euro, das Konzernergebnis um 11,8 Prozent auf 24,6 Mio. Euro.** „Die Ergebnisse des ersten Quartals zeigen, dass sich **Palfinger auch in einem herausfordernden Marktumfeld positiv entwickelt. Unsere globale Aufstellung, das breit diversifizierte Produktportfolio und der klare strategische Fokus ermöglichen es uns, Chancen in unseren Kernmärkten konsequent zu nutzen**“, sagt CEO Andreas Klausner. Während Europa (EMEA) einen deutlichen Anstieg in der Nachfrage zeigte – vor allem in Nord- und Südeuropa – blieb Nordamerika (NAM) aufgrund geopolitischer Spannungen und

# KATHREIN

PRIVATBANK



persönlich

Unvergleichlich

handelspolitischer Rahmenbedingungen weiterhin herausfordernd, was sich auf die Nachfrage und Profitabilität auswirkte, so das Unternehmen. In Lateinamerika (LATAM) verzeichnete Palfinger ein leichtes Wachstum trotz eines Rückgangs der Nachfrage in Brasilien. In der Region Asien-Pazifik (APAC) bleibt Indien ein wichtiger Wachstumstreiber, während sich der chinesische Markt weiterhin gedämpft zeigt. **Der Marine Bereich setzte seine "sehr positive Entwicklung" fort, wie Palfinger betont. Das Auftragsbuch hat laut Palfinger einen Wert von rund 1 Mrd. Euro (-2,9 Prozent zur Vorjahresperiode) und fünf Monate Reichweite.** Der Free Cashflow liegt nach dem 1. Quartal bei -19,2 Mio. Euro (Vorjahr: +20,7 Mio. Euro). für das Gesamtjahr wird ein Wert von mehr als 100 Mio. Euro erwartet, wie aus der Unternehmenspräsentation hervorgeht. Für das erste Halbjahr 2026 erwartet das Unternehmen eine Performance leicht über dem Vorjahresniveau. **Palfinger strebt für das zweite Halbjahr ebenfalls einen Umsatz und ein EBIT über dem Vorjahr an. Zielsetzung für 2026 ist es, wieder eines der erfolgreichsten Jahre der Unternehmensgeschichte zu erreichen,** so das Unternehmen im Ausblick. Die Finanzziele bis 2030 sind über 3 Mrd. Umsatz, eine EBIT-Marge von 12 Prozent und ein ROCE von 15 Prozent. Um diese Ziele zu erreichen, werden laut dem Unternehmen eine weitere Erholung in Deutschland und ein Aufschwung in den USA im 2. Quartal 2026 erforderlich sein. **Seitens der Raiffeisen Analysten heißt es in einer Kurzzusammenfassung zu den Palfinger-Zahlen:** "Palfinger ist mit Blick auf Top- und Bottom-Line **vielversprechend ins neue Jahr gestartet.** Die einzelnen Regionen zeichneten dabei erneut ein heterogenes Bild. Für das erste und zweite Halbjahr wird eine weitere Besserung der Nachfrage erwartet. **Der negative Free Cashflow von -19,2 Mio. Euro ist hauptsächlich auf den stark gestiegenen Working-Capital-Abfluss zurückzuführen,** der womöglich dem Aufbau von Vorräten dient. Der fortgesetzte Abbau der Nettofinanzverschuldung lässt sich auch im ersten Quartal erkennen. Der Konsens für 2026 sieht eine Umsatzsteigerung von knapp 6 Prozent bei einer deutlicheren Steigerung der Profitabilität vor. Die EBIT-Marge soll demnach bei 7,9 Prozent liegen."

**CPI Europe AG hat den Verkauf des historischen Gebäudes in Na Příkopě 14 in Prag abgeschlossen.** Dieser Verkauf stellt laut CPI **die zweite Transaktion im Wert von mehr als 100 Mio. Euro** dar, die das Unternehmen im April abgeschlossen hat. CPI Europe plant, den **Erlös aus dem Verkauf zur Schuldenreduzierung sowie für weitere Investitionen in neue Projekte zu verwenden, insbesondere für die Expansion von Stop Shop** Fachmarktzentren in Mittel- und Osteuropa. Das Unternehmen entwickelt derzeit vier Fachmarktzentren in Kroatien. Für den Zeitraum 2027-2028 sind weitere Projektentwicklungen in Serbien, Ungarn und Kroatien geplant.

**Bei Reploid wird eine Sachkapitalerhöhung durchgeführt. Es werden 838 neue, auf Inhaber lautende Stückaktien zu einem Ausgabepreis von 1.790,00 pro Stück ausgegeben.** Zur Zeichnung der neuen Aktien wird **ausschließlich die Pierer Industrie AG zugelassen.** Die Sacheinlage der Pierer Industrie AG besteht im Wesentlichen aus der Einräumung eines bestandzinsfreien Nutzungsrechts an einer Liegenschaft in Wels. **Man habe das Angebot der Pierer Industrie AG angenommen, die Miete des neuen Headquartiers über einen Zeitraum von 36 Monaten in Form von Aktien zu bezahlen, heißt es seitens Reploid. Dafür nutzt Reploid einen Teil des genehmigten Kapitals und erhöht das Grundkapital. Der Mietvertrag ist insgesamt auf zehn Jahre abgeschlossen. Die Pierer Industrie AG erhält einen Anteil von 0,76 Prozent am Unternehmen. Stefan Pierer:** „Reploid ist ein bemerkenswertes, vielversprechendes Unternehmen im Bereich Kreislaufwirtschaft und Biotechnik. **Ich freue mich, dem Scale-up ein neues Headquarter bieten zu können und gleichzeitig Mitaktionär zu werden.**“

Research: **Die Analysten von Oddo erhöhen das Kursziel für Bawag von 149,0 auf 175,0 Euro, "vor allem wegen der attraktiv bewerteten und klar ergebnissteigernden Übernahme von PTSB in Irland,"** wie sie erklären. Das Outperform-Rating wird bestätigt. Sie meinen: "Der Kaufpreis erscheint mit 1,6 Mrd. Euro bzw. 0,8x P/TBV attraktiv, während das Management einen Gewinn je Aktie-Effekt von über 20 Prozent ab 2028 in Aussicht stellt. Aus unserer Sicht ist die Transaktion damit kapitalallokationsseitig attraktiver als Aktienrückkäufe."



#PODCASTS AUF AUDIO-CD.AT

AUDIO.CD.AT

Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/8643>

Eine proaktive Diskussion rund um die 2. Säule ist dank Schumann/Marterbauer losgetreten worden, mir ist die 3. Säule noch wichtiger. Heute präzisiere ich: 3. Säule - der IT-verträgliche 1000 Euro-Vorschlag im Rahmen der WP-KESt erklärt.

ÖTV hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/8642>

Woche 17 brachte gute Werte, aber keine neuen 2026er-Rekorde im Platzziffer- und Punkte-Ranking. Die win2day-Spielerin der Woche ist zum 3. Mal **Anastasia Potapova**, die sowohl lucky als auch stark war. Weiters haben wir ein neues Career-High, einen ÖTV-Spieler weniger in den Top1000 und Vorfreude auf das Turnier in Mauthausen.

<https://mumak.me>

<https://www.win2day.at>

- Wiener Börse Party Montag nachhören: <https://audio-cd.at/page/podcast/8640>

- ATX stärker in die um den 1. Mai verkürzte Handelswoche

# Next-Level Investment

**Tech-Aktien, Kryptos &  
ETFs in einem Fonds**

**[www.erste-am.at/digital-assets](http://www.erste-am.at/digital-assets)**



Bitte lesen Sie den Prospekt des OGAW-Fonds und das Basisinformationsblatt (BIB), bevor Sie eine endgültige Anlageentscheidung treffen. Der Prospekt für OGAW-Fonds (sowie dessen allfällige Änderungen) wird entsprechend den Bestimmungen des InvFG 2011 idgF erstellt und veröffentlicht. Der Prospekt sowie das Basisinformationsblatt sind in der jeweils aktuell gültigen Fassung auf der Homepage [www.erste-am.com](http://www.erste-am.com) jeweils in der Rubrik Pflichtveröffentlichungen abrufbar und stehen dem/der interessierten Anleger:in kostenlos am Sitz der Verwaltungsgesellschaft sowie am Sitz der Depotbank zur Verfügung. Das genaue Datum der jeweils letzten Veröffentlichung des Prospekts, die Sprachen, in denen das Basisinformationsblatt erhältlich ist, sowie allfällige weitere Abholstellen der Dokumente, sind auf der Homepage [www.erste-am.com](http://www.erste-am.com) ersichtlich. Eine Zusammenfassung der Anlegerrechte ist in deutscher und englischer Sprache auf der Homepage [www.erste-am.com/investor-rights](http://www.erste-am.com/investor-rights) abrufbar sowie bei der Verwaltungsgesellschaft erhältlich. Die Verwaltungsgesellschaft kann beschließen, die Vorkehrungen, die sie für den Vertrieb von Anteilscheinen im Ausland getroffen hat, unter Berücksichtigung der regulatorischen Vorgaben wieder aufzuheben. Umfassende Informationen zu den, mit der Veranlagung möglicherweise verbundenen Risiken sind dem Prospekt des jeweiligen Fonds zu entnehmen. Ist die Fondswährung eine andere Währung als die Heimatwährung des/der Anleger:in, so können Änderungen des entsprechenden Wechselkurses den Wert der Anlage sowie die Höhe der im Fonds anfallenden Kosten - umgerechnet in die Heimatwährung - positiv oder negativ beeinflussen.

**Veranlagungen in Wertpapiere bergen Risiken**



- FACC, Wienerberger und Bawag gesucht
- emotionaler Input von Sportradar-CEO Carsten Koerl
- PIR-News: Verbund, Porr, Bawag, Asta, Telekom Austria, Post, Kontron
- **CFO Jan Häupler und IR-Chefin Lucia Ziegler** sind mit der oekostrom AG zwar noch nicht an der Börse, man kann aber auch ausserbörslich Aktionär:in werden
- Börse Frankfurt fester, Siemens macht gut
- mehr dazu im Podcast bzw. in einem Trial unter <https://www.boerse-express.com/suche?search=drastil>

## #GABB ZU DEN NEWS DES TAGES 29. 4.

CHRISTINE PETZWINKLER

**Andritz hat heute Q1-Zahlen vorgelegt die vom Markt sehr gut aufgenommen werden. Die Aktie steigt bis Mittag mehr als 6 Prozent, vor allem die Auftragswerte dürften gefallen.** Hier gibt es Rekordwerte. Der Umsatz der Gruppe stieg im 1. Quartal um 1,7 Prozent auf 1.790,6 Mio. Euro, das Konzernergebnis um 2,9 Prozent auf 91,8 Mio. Euro, das vergleichbare EBITA um 1,9 Prozent auf 147,3 Mio. Euro und die EBITA-Marge blieb mit 8,2 Prozent stabil (Q1 2025: 8,2 Prozent). Der Auftragsstand erreichte mit 12.367,4 Mio. Euro einen neuen Rekordwert, der Auftragseingang erreichte ebenso einen Rekordwert von 3.597,8 Mio. Euro, womit das Vorjahresniveau um 54,3 Prozent übertroffen wurde. Verantwortlich dafür seien **mehrere mittelgroße Aufträge vorwiegend im Geschäftsbereich Hydropower.** Hier stieg der Auftragseingang aufgrund der starken **Nachfrage nach erneuerbaren Energien** auf 1.876,8 Mio. Euro deutlich um 229,9 Prozent an. Das Management merkte im Q1-Call an, dass der Rekordauftragseingang im 1. Quartal bedingt durch spezifische große Wasserkraftprojekte außergewöhnlich sei und nicht auf die kommenden Quartale hochgerechnet werden könne. **„Wir sind aber dennoch optimistisch für die kommenden Quartale“**, so Joachim Schönbeck im Call. Als wesentlichen Treiber bei den Energiewendeprojekten nennt er die hohen Energiekosten. Die strukturellen Herausforderungen im Automobilsektor belasten weiterhin den Geschäftsbereich Metalle und erfordern fortlaufende Kapazitätsanpassungen und Restrukturierungen. Positiv hingegen würde sich der Bereich Stahl entwickeln, so Schönbeck. Belastend wirken auch Währungseffekte, dieser negative Einfluss dürfte sich bei den aktuellen Währungstrends fortsetzen. **Für das Jahr 2026 wird ein Umsatz in einer Spanne von 8,0 bis 8,3 Mrd. Euro in Aussicht gestellt. Die vergleichbare EBITA-Marge wird weiterhin auf einem Niveau zwischen 8,7 Prozent und 9,1 Prozent liegen.** Diese Prognose geht laut dem CEO **von einer anhaltend stabilen Projektaktivität auf hohem Niveau, einem durch den Rekordauftragsbestand gestützten Umsatzwachstum und einer kontinuierlichen Verbesserung der Rentabilität durch Restrukturierungsmaßnahmen aus.**

Auch die **Warimpex-Aktie legt heute an der Wiener Börse zu**, das Unternehmen hat Zahlen für 2025 präsentiert. Warimpex konnte das Konzernergebnis im abgelaufenen Geschäftsjahr **dank anziehender Bürovermietungen sowie einem positiven Immobilienbewertungsergebnis** verbessern, konkret **von -16,5 Mio. Euro in 2024 auf nunmehr -2,4 Mio. Euro.** Die Gesamtumsatzerlöse gingen um 5 Prozent auf 20,4 Mio. Euro zurück. Während die Umsatzerlöse aus Büros dank Neuvermietungen von 13,2 Mio. auf 14,3 Mio. Euro stiegen, gingen die Erlöse im Hotel in Darmstadt infolge der schwächeren Konjunktur im deutschen Markt sowie eines strategischen Managementwechsels zurück, wie das Unternehmen mitteilt. Das Ergebnis aus Immobilienbewertungen veränderte sich im Jahresvergleich von -8,5 Mio. auf +4,6 Mio. Euro. **„Während sich der Büromarkt stabilisiert und Neuvermietungen wieder anziehen, sehen wir zur Zeit das größere Ertragspotenzial im Wohnbau. Unser Fokus liegt bei den Developments erstmals auf dem Wohnungsmarkt, wo die Nachfrage ungebrochen stark ist.** Mit dem MOG31 realisieren wir unser erstes Wohnbauprojekt in Polen, das auf dem Markt sehr gut ankommt,“ erklärt CEO Franz Jurkowitsch. Der operative Schwerpunkt 2026 liegt laut Warimpex auf der Fertigstellung des MOG31 in Krakau, die für Mitte 2028 geplant ist. Mit der Wohnungsübergabe werden auch die Verkaufserträge realisiert. Für das Hotel in Darmstadt erwartet Warimpex durch den abgeschlossenen Managementwechsel und das aktuelle Rebranding zu ibis Styles eine Stabilisierung der Umsatzerlöse. **Langfristige Vorhaben in Krakau wie das Co-Living/Office Chopin sowie weitere Entwicklungen auf Landreserven befinden sich in der Vorbereitungsphase.** „Das nun vollständig vermietete Mogilska 35 Office in Krakau wird – nachdem nun alle Mieter eingezogen sind – auch in 2026 spürbar zum Ergebnis beitragen. **Auf Basis der aktuellen Budgetzahlen ist der operative Ausblick für das Jahr 2026 positiv**“, so Jurkowitsch.

Die **Gehaltsverhandlungen bei der Österreichischen Post AG sind abgeschlossen.** Alle Mitarbeiter\*innen einschließlich Lehrlinge bekommen eine **Erhöhung um 3,00 Prozent ab 15. September statt mit 1. Juli 2026.** Eventuelle Nebengebühren und Zulagen werden ebenfalls um 3,00 Prozent ab 1. Oktober 2026 erhöht, wie die Post mitteilt.

**EUROCAE, Entwickler weltweit anerkannter Industriestandards für die Luftfahrt, hat Frequentis-Manager Michael Holzbauer zum 20. Präsidenten der Organisation gewählt.** Damit ist er der erste Österreicher, der dieses Amt seit der Gründung von EUROCAE im Jahr 1963 innehat. **Als Director European Affairs ATM bei Frequentis verantwortet er zentrale Programme im Bereich Air Traffic Management.**

Die Analysten der Erste Group stufen **Frequentis von „Hold“ auf „Accumulate“ hoch.** Das Kursziel wurde von 65,0 auf 85,0 Euro nach oben gesetzt.

**Themen- & Style Indizes 3/3**  
Theme- & style indices 3/3

	SATX2	ATX LV2	ATX LV4	SCECE2 EUR	CECE LV2 EUR	CECE LV4 EUR	ATX FMLY	ATX FMLY TR	ATX FMLY NTR
<b>Ultimo 12/2025</b>	<b>21,88</b>	<b>3 240,10</b>	<b>595,79</b>	<b>28,43</b>	<b>2 630,57</b>	<b>409,47</b>	<b>1 965,29</b>	<b>2 721,31</b>	<b>2 495,84</b>
<b>Ultimo 03/2026</b>	<b>21,24</b>	<b>3 224,37</b>	<b>562,08</b>	<b>27,60</b>	<b>2 577,76</b>	<b>367,80</b>	<b>2 012,32</b>	<b>2 811,21</b>	<b>2 572,00</b>
01.04.2026	20,17	3 385,99	618,40	26,25	2 704,11	403,84	2 122,04	2 964,48	2 712,23
02.04.2026	20,32	3 361,13	609,28	26,34	2 695,11	401,14	2 098,08	2 931,01	2 681,61
07.04.2026	20,44	3 342,84	602,46	26,04	2 727,56	410,68	2 071,23	2 893,50	2 647,29
08.04.2026	18,78	3 614,98	700,52	23,76	2 966,47	482,60	2 215,87	3 095,57	2 832,16
09.04.2026	18,85	3 602,55	695,66	23,97	2 940,41	474,09	2 220,99	3 102,71	2 838,70
10.04.2026	17,79	3 805,04	773,82	22,83	3 081,01	519,40	2 279,31	3 189,07	2 916,48
13.04.2026	17,89	3 783,50	764,92	21,86	3 212,88	563,77	2 258,74	3 160,28	2 890,15
14.04.2026	17,18	3 929,85	824,05	21,52	3 263,34	581,44	2 290,27	3 204,40	2 930,50
15.04.2026	17,27	3 908,05	814,86	21,20	3 312,33	598,86	2 258,20	3 159,53	2 889,46
16.04.2026	17,37	3 885,63	805,46	21,58	3 252,27	577,11	2 269,53	3 175,38	2 903,96
17.04.2026	16,83	4 007,58	855,97	20,70	3 385,72	624,44	2 368,58	3 313,97	3 030,70
20.04.2026	17,36	3 883,89	802,96	21,33	3 282,68	586,31	2 370,66	3 316,88	3 033,36
21.04.2026	17,44	3 865,14	795,16	21,74	3 221,43	564,39	2 358,80	3 300,28	3 018,18
22.04.2026	17,65	3 816,54	775,11	22,15	3 158,50	542,30	2 337,40	3 270,35	2 990,81
23.04.2026	17,63	3 821,66	777,14	22,59	3 096,28	520,91	2 336,69	3 269,34	2 989,89
24.04.2026	17,75	3 789,94	764,19	22,81	3 065,12	510,39	2 373,61	3 321,00	3 037,13
27.04.2026	17,69	3 802,30	769,03	23,09	3 028,69	498,16	2 336,98	3 269,76	2 990,27
28.04.2026	17,54	3 830,42	780,36	23,20	3 014,45	493,44	2 294,55	3 210,38	2 935,97
29.04.2026	17,21	3 902,43	809,64	23,25	3 008,13	491,34	2 351,95	3 290,69	3 009,41
30.04.2026	17,44	3 849,68	787,71	23,78	2 939,76	468,97	2 375,08	3 323,07	3 039,02
<b>% zu Ultimo 12/2025</b>	<b>-20,30%</b>	<b>18,81%</b>	<b>32,21%</b>	<b>-16,35%</b>	<b>11,75%</b>	<b>14,53%</b>	<b>20,85%</b>	<b>22,11%</b>	<b>21,76%</b>
<b>% zu Ultimo 03/2026</b>	<b>-17,87%</b>	<b>19,39%</b>	<b>40,14%</b>	<b>-13,84%</b>	<b>14,04%</b>	<b>27,51%</b>	<b>18,03%</b>	<b>18,21%</b>	<b>18,16%</b>
<b>Monatshoch</b>	20,44	4 007,58	855,97	26,34	3 385,72	624,44	2 375,08	3 323,07	3 039,02
All-month high	07.04.2026	17.04.2026	17.04.2026	02.04.2026	17.04.2026	17.04.2026	30.04.2026	30.04.2026	30.04.2026
<b>Monatstief</b>	16,83	3 342,84	602,46	20,70	2 695,11	401,14	2 071,23	2 893,50	2 647,29
All-month low	17.04.2026	07.04.2026	07.04.2026	17.04.2026	02.04.2026	02.04.2026	07.04.2026	07.04.2026	07.04.2026
<b>Jahreshoch</b>	22,64	4 007,58	855,97	28,61	3 385,72	624,44	2 375,08	3 323,07	3 039,02
All-year high	20.03.2026	17.04.2026	17.04.2026	30.03.2026	17.04.2026	17.04.2026	30.04.2026	30.04.2026	30.04.2026
<b>Jahrestief</b>	16,83	3 041,27	502,94	20,70	2 489,59	343,50	1 974,79	2 734,47	2 507,91
All-year low	17.04.2026	20.03.2026	20.03.2026	17.04.2026	30.03.2026	30.03.2026	02.01.2026	02.01.2026	02.01.2026
<b>Hist. Höchstwert</b>	1 639,98	4 007,58	855,97	1 486,81	3 385,72	624,44	2 375,08	3 323,07	3 039,02
All-time high	04.06.2012	17.04.2026	17.04.2026	23.05.2012	17.04.2026	17.04.2026	30.04.2026	30.04.2026	30.04.2026
<b>Hist. Tiefstwert</b>	16,83	306,91	16,46	20,70	283,76	8,73	831,66	1 001,25	953,73
All-time low	17.04.2026	18.03.2020	18.03.2020	17.04.2026	18.03.2020	29.09.2022	18.03.2020	18.03.2020	18.03.2020

Research: **Raiffeisen Research wird für die Märkte wieder optimistischer.** "Nachdem **die in unserem letzten Game Plan unterstellte militärische Eskalation ausgeblieben ist und es zunehmend nach einem Spiel auf Zeit zwischen den USA und dem Iran aussieht, passen wir unseren Game Plan an diese neue Realität an,**" meinen sie. Für den ATX gehen sie bis in den Herbst von einer volatilen Seitwärts-Bewegung aus, Ende des Jahres rechnen sie mit einem ATX-Wert von 6000 Punkten und im Frühling 2027 von 6200 Zählern (im März lag die Schätzung noch bei 5500 Punkten).

Die Analysten der **Erste Group stufen die Palfinger-Aktie von Kaufen auf Akkumulieren zurück und passen das Kursziel von 43,40 Euro auf 42,0 Euro an.**

## #INSTIINPUT (CIO WIENER PRIVATBANK)

WOLFGANG MATEJKA

**Der Krieg im Nahen Osten** treibt Sorgen vor uns her. Die gegenseitige Zerstörung samt begleitender Rhetorik schaukelt die Emotionen in lichte Höhen und die Sperre der Straße von Hormus bremst jedwede Dynamik im Schiffs- und somit globalen Warenverkehr. Dass der Ölpreis, und in Folge der Zerstörung von Raffinerien, auch der Gaspreis rasant angestiegen ist, ist uns, als „fossile Konsumenten“ sofort ins Inflationbewusstsein oder ins Portemonnaie an der Tankstelle gefahren. Es gibt aber kaum beachtete Rohstoffe, die unser aller Leben nahezu täglich beeinflussen und die in der Kriegsarithmetik derzeit genauso keine Chance auf Verbilligung haben.

**Da wären zuerst in Verwandtschaft** zu obigen Opfern von direkter Zerstörung Düngemittel und Helium. Die Produktion beider hat einen globalen Schwerpunkt im Nahen Osten, der Transport muss durch die Straße von Hormus. Beide sind essenziell wichtig. Zynischerweise beide für die USA. Die ohnehin schon arg von Mr. Donalds Tarifen gebeutelten US-Farmer sind Hauptabnehmer bei Düngemitteln, die Halbleiterindustrie bei Helium, das für die Chip-Herstellung essenziell ist. Da wird es in den jeweiligen Produktionsketten gerade linear teuer. Düngemittel haben bereits Preissteigerungen von 50 Prozent erfahren. Ähnlich verhält es sich bei Aluminium. Dessen Preise steigen, nachdem keine lokalen Transportwege offen sind und auch die energie-intensive Produktion zu stolpern beginnt. Etwa 10 Prozent des globalen Aluminiumbedarfs wird aus dieser Region gedeckt. Ebenso 15 Prozent Phosphor, 18 Prozent Ammoniak, 31 Prozent Harnstoff, 44 Prozent Schwefel, alles global benötigte Rohstoffe.

**Es gibt aber noch andere globale Faktoren**, die auf Lebensmittelkosten massiv einwirken. So haben die Eier-Preise, dank Vogelgrippewellen durch die halbe Welt, deutlich zugenommen. Auch der Zuckerpreis ist rapide angestiegen, weil man aus Zucker ja auch Ethanol erzeugen kann und das als Benzinzusatz fixer „grüner“ Bestandteil geworden ist. Dagegen werden Kartoffeln in Mitteleuropa und hier insbesondere in Deutschland tonnenweise weggeworfen. Die erhöhten Energiepreise machen länger reichende Transporte zu teuer. Die Margen sind so knapp bemessen, dass sich das für die Bauern nicht mehr rechnet. Selbst die Vergärung in Biogasanlagen wäre aus Transportgründen nicht rentabel. Man wirft das Essen weg, weil man es sich nicht mehr leisten kann.

**Die Welt ist ja flexibel.** Der Profitwille sucht seinen Weg durch die Probleme, und wenn es die Straße von Hormus ist, es werden Wege gesucht.

**Also wo wären die schnellen Lösungen** (außer politischer Vernunft. Scherz, ich weiß)? Beim Öl gibt es die Saudi Pipeline, von Saudi-Arabien in den Norden. Die schafft maximal 7 Mio. Barrel pro Tag. Weil aber wegen geringem Gebrauch in schlechtem Zustand, derzeit max. 2 Mio. Barrel, soll sich ändern. Beim Container-Transport versucht man den Suez Kanal vorweg als „Abkürzung“ einzuplanen. Das wissen aber auch die Iraner und haben ihre Verbündeten, die Huthi, instruiert auch dort, via der Seestraße von Bab al Mandab, für Stress zu sorgen. Der Verkehr durch den Kanal ist infolgedessen bereits auf 49 Prozent gesunken. Bleibt der Weg ums Kap der guten Hoffnung. Ein weiter Weg, der etwa 2 bis 3 Wochen die Reise verzögert. Dadurch steigen aktuell die Preise pro Container um rund 3500 US\$.

**Auf den ersten Blick scheint der Kampf** gegen die Inflation daher verloren. Der zweite Blick lohnt sich aber, denn es beginnen bereits Anpassungsstrategien zu wirken. Alternative Energien werden beschleunigt, Energiereserven parallel zu fiskalpolitischen Zugeständnissen eingesetzt, Konsumgewohnheiten passen sich an. Genügt alles sicher nicht, sollte der Konflikt und dessen Begleitumstände länger anhalten, aber genau diese Entwicklungsschritte werden durch diesen Konflikt belastbarer und stabiler. Partnerschaftliche strategische Optionen werden durch politische Unberechenbarkeiten immer schwächer. Das „Verlassen auf sich selbst“ zur eigenen Prämisse. Energiewende treibt notwendige Entscheidungen. Realismus übernimmt die Regie.

**Diese Entwicklungsoptionen** treffen auf unsere Kapitalmärkte, belassen sie gegenüber den Verhandlungsvariablen zwischen den Kriegstreibern im atemlosen „Hold“, motivieren sie zur Suche nach Inflationsgewinnern und -verlierern, aber unterstreichen die strategische Notwendigkeit, sich mit jedweden alternativen Energiequellen, samt deren notwendigen Infrastruktur, intensiv und umsetzungskonform auseinander- und umzusetzen.

Wir suchen uns gerade, die Konsequenzen der uns umgebenden geopolitischen Ungleichgewichte auf der Haut und in der Geldbörse spürbar, **einen neuen belastbareren Weg in die Zukunft.**



© BUWOG

HWB 125,7 FGEE 2,99

# Attraktives Zinshaus mit Potential in Meidling zu verkaufen

- Gesamtfläche: ca. 2.213 m<sup>2</sup>
- Wohnfläche: 730 m<sup>2</sup> (Ø 82 m<sup>2</sup>), eine Wohnung leerstehend
- Gewerbeflächen: ca. 1.500 m<sup>2</sup>
- Dachgeschoss und das letzte Regelgeschoss leerstehend (60% der Gewerbefläche)
- Möglichkeit zur Umnutzung der Büroflächen zu Wohnungen
- Zinshaus mit großem Entwicklungs- und Wertsteigerungspotenzial
- Kaufpreis auf Anfrage

**Julia Scheucher, MA**  
**T: +43 664 60928 1108**  
**E: [julia.scheucher@buwog.com](mailto:julia.scheucher@buwog.com)**

[buwog.at](http://buwog.at)

**BUWOG**



#PODCASTS AUF AUDIO-CD.AT

AUDIO.CD.AT

Hören: <https://www.audio-cd.at/page/podcast/8646/>

**Elke Müller** ist langjährige Zertifikate Forum Austria Betreuerin und stets im Ping Pong zwischen Wirtschaft und Politik, jetzt tätig im Bundesministerium für Inneres. Wir sprechen über eine frühe Prägung in einem politisch interessierten Haushalt und den Start als parlamentarische Mitarbeiterin. Als Marketingleiterin des Verlags Österreich gab es spannende Projekte wie die Jusline und dann die erste Phase bei Scholdan, Elke war für das ZFA zuständig seit dem ersten Award 2007. Da holen wir weit aus und bringen dutzende MVPs ins Spiel, dazu auch den Song. Spannend ging es bei Elke weiter: Administrative Geschäftsführerin des Stronach Instituts für sozialökonomische Gerechtigkeit und dann die Leitung der Bundesgeschäftsstelle des Team Stronach für Österreich. Danach noch eine Scholdan-Phase und dann wieder Ministerium.

<https://www.zertifikateaward.at>

Sondernummer: <https://boerse-social.com/pdf/fachheft64>

Song 20 Jahre ZFA: <https://open.spotify.com/intl-de/artist/7mTlgftgRLad9aLEU1XMGm>

Melanie`s Einspieler: Greencube <https://www.strabag-real-estate.com/de-AT/projekt/green-cube/>

<https://www.strabag-real-estate.com/de-DE/>

<https://www.mischek.at/de>

Kontakt: [hallo@strabag-real-estate.com](mailto:hallo@strabag-real-estate.com) bzw., Hotline +43 720 710 90 90.

Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/8649>

Heute hab ich unseren jüngsten wöchentlichen englischsprachigen Newsletter "21st Austria Weekly" eingesprochen, um die künftige KI-Stimme zu trainieren. Oida, ist das schwer. Hört, wie ich rund um Andritz, Strabag, Bawag, A1 Telekom Austria, Marinomed, Agrana and Asta Energy holpere ... (News von KW17).

Please spread the word: <https://www.boerse-social.com/21staustralia> - the address to subscribe to the weekly summary.

- Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/8645>

kapitalmarkt-stimme.at daily voice auf audio-cd.at. Peter Brezinschek, selbstständiger Finanzmarktexperte, meint: Doppelbudget oje - warum übernehmen Ö-Medien das PR-Wort Einsparungsmassnahmen unkritisch?

- Wiener Börse Party Dienstag nachhören: <https://audio-cd.at/page/podcast/8644>

- ATX fester

- Agrana, Uniqa und Bawag gesucht

- PIR-News: Strabag, Palfinger, Reploid, CPI Europe, Bawag, Polytec

- Harald Schartner läutet die Opening Bell für Dienstag. Der Leiter des Privatkundengeschäfts und des Kundenservice-Centers der Dadat Bank gratuliert Polytec zum heutigen 20er an der Wiener Börse, wir schliessen uns natürlich an

- 21 Jahre RI im ATX

- Börse Frankfurt unverändert, Commerzbank gesucht

- mehr dazu im Podcast bzw. in einem Trial unter <https://www.boerse-express.com/suche?search=drastil>



#GABB ZU DEN NEWS DES TAGES 30. 4.

CHRISTINE PETZWINKLER

Die **Polytec Group** hat die Zahlen für das abgelaufene Geschäftsjahr präsentiert. Die Aktie reagiert mit einem Plus von mehr als 5 Prozent in den ersten Handelsstunden. Das Ergebnis nach Steuern erreichte 10,2 Mio. Euro (nach -7,3 Mio. Euro in 2024), daher wird Polytec eine Dividende in Höhe von 0,2 Euro je Aktie vorschlagen. Laut dem Unternehmen ist es beabsichtigt, künftig wieder jährlich eine Dividende auszuschütten. Im Geschäftsbericht meint CEO Markus Huemer dazu:

"Wenn wir ein positives Nettoergebnis erzielen, streben wir auch eine Ausschüttung an. Daran halten wir fest." Der Umsatz der Gruppe ging 2025 um 1,6 Prozent auf 666,8 Mio. Euro zurück. Das operative Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) konnte auf 19,8 Mio. Euro zulegen (2024: 3,5 Mio. Euro). Die EBIT-Marge stieg im Vergleich zum Vorjahr von 0,5 Prozent auf 3,0 Prozent.

**Für das Geschäftsjahr wird von einem Konzernumsatz in der Größenordnung von 560 Mio. bis 590 Mio. Euro ausgegangen.**

Der im Vergleich zum Vorjahr niedriger erwartete Gesamtumsatz ist mit dem Verkauf des operativen Geschäfts im Vereinigten Königreich zum 31.12.2025 sowie der Schließung des Werkes in Weierbach zum 30.04.2026 begründet. Bezüglich der Margenentwicklung rechnet das Unternehmen, trotz des niedrigeren Gesamtumsatzes, mit einer stabilen oder leicht verbesserten Ertragslage und strebt für das Geschäftsjahr 2026 eine EBIT-Marge von rund 3 Prozent an. Mittelfristig erwartet sich das Management durch den Ausbau im Non-Automotive-Bereich eine positive Auswirkung auf die Ertragslage. Huemer im Geschäftsbericht: "Polytec ist und bleibt Automobilzulieferer, mit tiefem Branchenverständnis und technologischer Breite. Zugleich haben wir uns in den vergangenen Jahren zu einem diversifizierten Kunststoffspezialisten mit wachsendem Non-Automotive-Geschäft entwickelt. Diesen strategischen Weg wollen wir fortsetzen."

**Das Unternehmen feiert in diesem Jahr nicht nur 40jähriges Firmenjubiläum, sondern vor kurzem auch das 20jährige Börsenjubiläum.** Huemer dazu im Geschäftsbericht: "Das Jubiläum unseres Börsengangs im Jahr 2006 nehmen wir zum Anlass, unsere Kommunikation mit dem Kapitalmarkt weiter zu intensivieren. Schlussendlich muss der Aktienkurs nun der operativen Leistung folgen." Weiters meint er: "Mit unserer aktuellen Marktkapitalisierung von rund 85 Mio. Euro

**sind wir nicht zufrieden. Sie steht in keinem Verhältnis zu unserem Eigenkapital von 220 Mio. Euro. Wir sind dennoch überzeugt, dass unsere Bilanz 2025 und die strategische Neuausrichtung unseres Portfolios vom Markt zunehmend anerkannt werden. Mittelfristig sollte zumindest das Niveau unseres Eigenkapitals erreichbar sein."**

**Die Erste Group hat die Zahlen zum 1. Quartal veröffentlicht, die erstmalige Einbeziehung der Erste Bank Polska führte dabei zu deutlichen Veränderungen der Kennzahlen.** Unterm Strich liegt das **Periodenergebnis jedenfalls um 18,2 Prozent höher bei 879 Mio. Euro.** Der Zinsüberschuss stieg um 42,8 Prozent auf 2.674 Mio. Euro. Anstiege gab es laut Erste Group insbesondere in der Slowakei, Tschechien und Ungarn aufgrund von Kreditwachstum und der geringeren Zinsaufwendungen für Kundeneinlagen, Letztere insbesondere in Österreich. Zusätzlich leistete Polen einen wesentlichen Beitrag von 681 Mio. Euro. Der Provisionsüberschuss erhöhte sich um 23,7 Prozent auf 965 Mio. Euro, davon entfielen auf Polen 128 Mio. Euro. Insgesamt wurden im ersten Quartal Integrationskosten von 30 Mio. Euro verbucht. Die Personalaufwendungen stiegen inklusive Polen-Konsolidierung um 22,7 Prozent auf 974 Mio. Euro. Das Betriebsergebnis erhöhte sich um 48,7 Prozent auf 2.167 Mio. Euro. Das Ergebnis aus Wertminderungen von Finanzinstrumenten betrug -439 Mio. Euro bzw. 68 Basispunkte des durchschnittlichen Bruttokundenkreditbestands (von -85 Mio. Euro bzw. 15 Basispunkten). Der Anstieg war laut Erste Group wesentlich durch Dotierungen von Wertberichtigungen für Kredite und Darlehen im Rahmen der Vorschriften des IFRS 9 für die erstmalige Einbeziehung des polnischen Portfolios bedingt (302 Mio. Euro bzw. 47 Basispunkte). **Für 2026 hat sich die Erste Group das Ziel gesetzt, eine Eigenkapitalverzinsung (ROTE) von circa 19 Prozent zu erwirtschaften und den Gewinn je Aktie um mehr als 20 Prozent zu steigern. Es wird ein Zinsüberschuss von mehr als 11 Mrd. Euro, ein Provisionsüberschuss von etwa 4 Mrd. Euro erwartet. Der ausgewiesene Nettogewinn der Erste Group wird mit etwas unter 4 Mrd. Euro prognostiziert, der um außerordentliche Posten im Zusammenhang mit der Erstkonsolidierung von Erste Bank Polska bereinigte Nettogewinn wird bei etwas über 4 Mrd. Euro erwartet,** so die Bank.

Die **Erste Group-Aktie gibt am Vormittag mehr als 4 Prozent ab,** Marktbeobachter führen dies darauf zurück, dass die Bank einen Gewinn pro Aktie (EPS) von 2,15 Euro ausweist und damit unter der Markt-Prognose von 2,32 Euro je Aktie liegt.

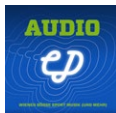
**Im Vorfeld der Q1-Präsentation der Österreichischen Post am 8. Mai bestätigen die Analysten von Montega die Kauf-Empfehlung und das Kursziel in Höhe von 38,0 Euro.** Für das erste Quartal 2026 prognostizieren die Analysten einen Konzernumsatz von 763,5 Mio. Euro, was nahezu dem Vorjahresniveau entspricht. Beim operativen Ergebnis (EBIT) rechnen sie hingegen mit einem Rückgang auf 38,0 Mio. Euro (Vj. 48,0 Mio. Euro). **"Der erwartete Rückgang im Q1 ist weitgehend auf hausgemachte Transformationseffekte und externe regulatorische Anpassungen zurückzuführen,** die bereits im Ausblick kommuniziert wurden. **Die fundamentale Investmentstory – attraktive Dividendenrendite (ca. 5,6 Prozent) und erfolgreiche Transformation zum Logistik-Spezialisten – bleibt intakt,"** so die Analysten im Research-Update.

Research: Die Analysten der **Baader Bank stufen die Asta Energy-Aktie weiter mit "Add" ein und erhöhen das Kursziel von 47,0 auf 65,0 Euro.** Sie meinen: **"Wir bestätigen unsere positive Einschätzung der Equity Story von Asta.** Letzte Woche veröffentlichte Asta überzeugende Zahlen für das Geschäftsjahr 2025, und der Ausblick für das Geschäftsjahr 2026 übertraf sowohl unsere als auch die Markterwartungen."

Aktienkäufe: Die **Verbund-Vorstandsmitglieder Michael Strugl, Peter Kollmann, Achim Kaspar und Susanna Zapreva-Hennerbichler haben Aktienkäufe gemeldet.** CEO Strugl hat am 28. April 2.122 Stück zu je 63,09 Euro über die Wiener Börse erworben, CFO Kollmann 1.204 zu je 63,09 Euro, Achim Kaspar 1.346 Aktien zu je 63,09 Euro und Susanna Zapreva-Hennerbichler ebenso 1.346 Stück.

Neu im global market: **Seit heute notiert die electrovac AG im Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse. Mit einem Standort in Klosterneuburg gibt es auch einen Österreich-Bezug. Zudem wurde die Aktie auch bereits in den global market der Wiener Börse aufgenommen.** Das Unternehmen stellt Glas-Metall-Versiegelungsprodukte her, die zum Schutz sicherheits- und systemkritischer Elektronik dienen. Rund 550 Mitarbeitende beschäftigt electrovac derzeit an vier Produktionsstandorten in Deutschland, Österreich und Thailand und beliefert weltweit mehr als 250 Kunden. **Der erste Preis der Aktie betrug 7,50 Euro und lag damit unter dem Ausgabepreis von 7,80 Euro.** Mit dem Bruttoemissionserlös von rund 30 Mio. Euro wird electrovac insbesondere die Fertigungskapazitäten in Asien ausbauen und mit einem lokalen Standort den Zugang zum US-Defense-Markt schaffen.

Die **Marktkapitalisierung der weltweit 100 größten Unternehmen ist in den vergangenen zwölf Monaten (bis 31. März 2026) um 22 Prozent bzw. 9,2 Billionen US-Dollar auf einen Rekordwert von 51,8 Billionen US-Dollar gestiegen.** Dies geht aus dem aktuellen PwC-Bericht "Global Top 100 companies by market capitalisation" hervor. Top 5 sind Nvidia, Apple, Alphabet, Microsoft, Amazon.



#PODCASTS AUF AUDIO-CD.AT

AUDIO.CD.AT

**Wiener Börse Party Mittwoch** nachhören: <https://audio-cd.at/page/podcast/8650>

- ATX fester
- Andritz top, dazu viele Zahlen
- PIR-News: Andritz, Warimpex, Post, Research zu Frequentis, ATX, Palfinger, Bawag
- Robert Halver läutet die Opening Bell für Mittwoch. Der Leiter Kapitalmarktanalyse bei der Baader Bank vergleicht die Geldpolitik der Notenbanken aktuell mit den Ausputzern im Fußball
- Börse Frankfurt etwas leichter, Adidas deutlich im Plus
- mehr dazu im Podcast bzw. in einem Trial unter <https://www.boerse-express.com/suche?search=drastil>

DEPOT DAD.AT, WIKIFOLIO DE000LS9BHW2

DEPOT KOMMENTAR

Aktiv gemanagt: So liegt unser wikifolio **Stockpicking Österreich** DE000LS9BHW2: +0,18 Prozent vs. last #gabb, +4,91 Prozent ytd, +125,30 Prozent seit Start 2013. Gesamtstand seit Start unserer Real-Money-Veranlagungen 2002 (erst Brokerjet, dann wikifolio). **Aus 10.000 Euro wurden 148.122 Euro.** Trades unter <https://www.wikifolio.com/de/at/w/wfdrastil>. Unter <https://boerse-social.com/wikifolio/ranking> werfen wir die 100 besten wikifolios im wikifolio-Ranking aus, dazu meines, das aktuell auf Rang 384 liegt (von mehr als 30.000).

Passiv: **Austria 30 Private IR** Link: <https://www.wikifolio.com/de/at/w/wf00atat30> DE000LS9VT72. Es ist seit März investierbar, ich war mit 50k Seedinvestor und habe am 4.3. damit 29 österreichische Aktien auf einen Schlag gekauft. Warum 29 und welche das sind, hört man im Podcast: <https://audio-cd.at/page/podcast/8463/>. Im April-Verlauf hat das neue wiki schön ins Plus gedreht.

# Angebot an die Aktionäre der Semperit AG Holding

Die B&C Holding Österreich GmbH unterbreitet ein freiwilliges öffentliches Angebot an die Aktionäre der Semperit AG Holding.

## Angebot

Erwerb aller ausstehenden Semperit-Aktien  
Keine Mindestannahmeschwelle

## Angebotspreis

EUR 15,00 je Aktie (ex Dividende)  
Prämie von rund 25,2 % zum Schlusskurs vor Ankündigung der Angebotsabsicht

## Angebotsunterlage



## Annahmefrist

Bis 12. Juni 2026, 17:00 Uhr  
(Wiener Ortszeit)

## Annahme

Schriftlich über die jeweilige Depotbank  
Übernahme der direkt verbundenen Kosten und Gebühren bis EUR 9,00

bcgruppe.at  
semperitgroup.com  
takeover.at



ERSTE 

# GLAUB AN DICH